

SmartCell



Funk-Steuerzentrale Programmierhandbuch

Willkommen bei Smartcell



Inhalt

Einführung

5

Allgemeine Warnhinweise	6	Anschlüsse der Steuerzentrale	17
Schutzvorkehrungen	6	Blende der Steuerzentrale	18
Verpackung	6	Display der Steuerzentrale	19
Geräteübersicht	7	Aufruf von Zugriffsebene 1	19
Systemübersicht	8	Aufruf von Zugriffsebene 2	20
SmartCell-System-Beispiel	9	Aufruf von Zugriffsebene 3	21
SmartCell-Systemkapazitäten	10	Menüanzeige-Beispiel	22
Systemdesign	11	Störungseignis-Anzeige	22
Melder-Anmeldemethoden	14	Feueralarmereignis-Anzeige	23
Melder-Anmeldepunkte	14	Warnmeldung-Anzeige	24

Systemeinrichtung

25

Systemeinrichtung – Einführung	26	Zeit & Datum setzen	33
Wichtige Hinweise zur Systemeinrichtung	26	Melder installieren	34
Seitenabdeckung abnehmen	26	Melder zum System hinzufügen	35
BMZ öffnen	27	Melderattribute	36
Tür abnehmen (optional)	27	Melder-Einsatzort-Text	38
Kabeleinführung	28	Texteingabe	39
BMZ an Wand befestigen	28	Meldergruppen-Text	40
BMZ-Verkabelung	29	Sirenentöne	41
Tür wieder einsetzen	31	Ausgänge festlegen	42
Pufferbatterie anschließen	31	SmartCell Services-Konfiguration	42
Streifen der 3-V-Batterie entfernen	32	Melder-Signalstärke	47
Stromversorgung einschalten	32		

Systemtest

49

Alle Meldergruppen testen	50	Signalstärke prüfen	53
Melder aktivieren	51	Batteriezustand prüfen	54
BMZ prüfen	51	System zurücksetzen	55
Ereignisse anzeigen	52		

Diagnose

57

Störungskorrektur	58	So verbessern Sie die Melder-Signalstärke	60
Signalstärke-Anforderungen	59		

BMZ-Menüs

61

Strukturansicht von Zugriffsebene 3	62	Zentralen Info	83
Menüoptionen von Zugriffsebene 3	65	Sprache	89
Zeige Systemstatus	65	Berichte	90
Aktivieren/Deaktiv.	67	Zugriffsebene 4	91
Wartung/Test	69	Abmelden	91
Melder Optionen	75		

Produktkonformität

93

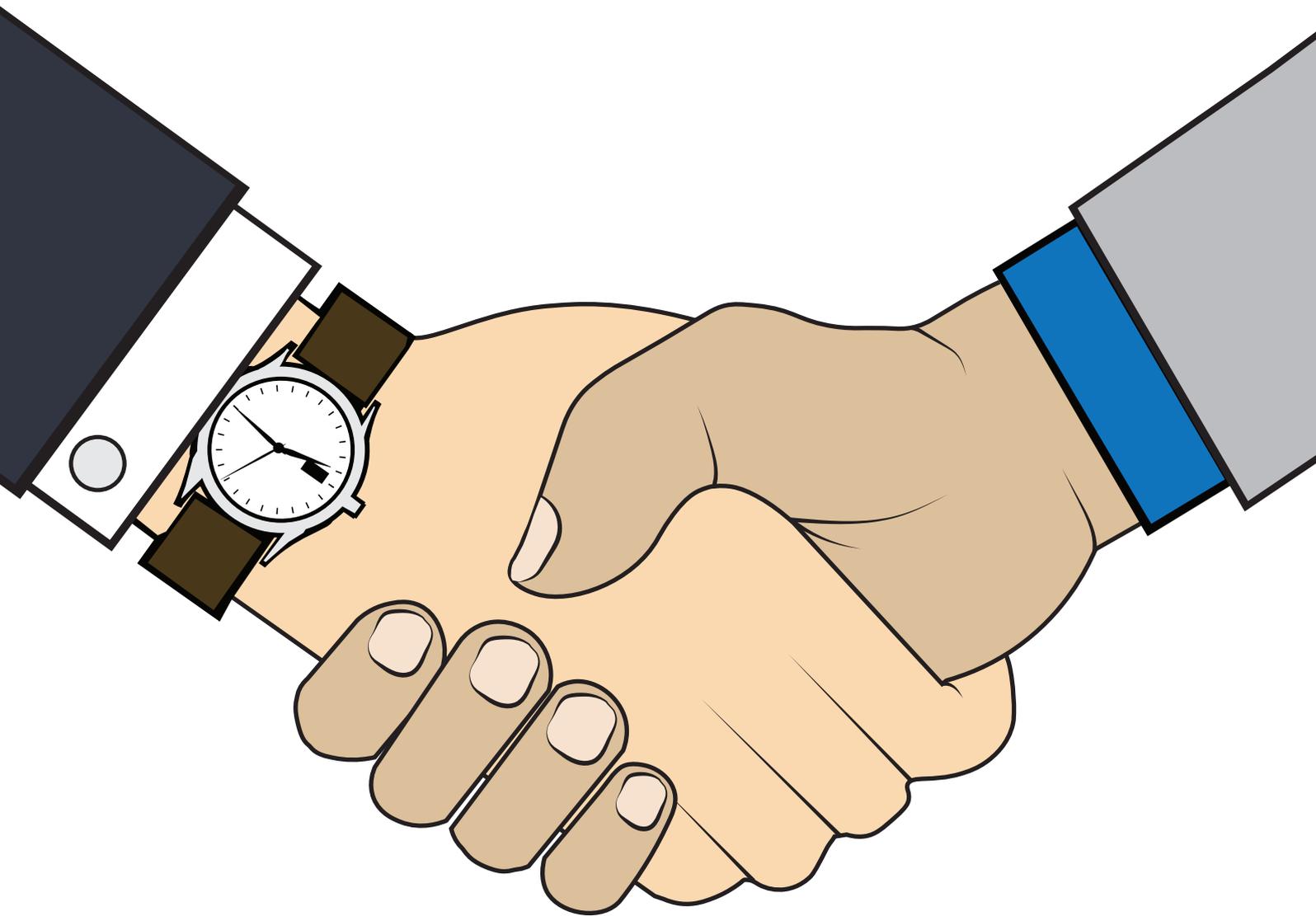
Melder Liste	94	Standard SmartDoor Betrieb	98
Unterstützte EN54-2-Optionen	97		

Anhänge

99

UltraSync-Kommunikatorverkabelung	100	Nano-Kommunikatorverkabelung	101
-----------------------------------	-----	------------------------------	-----

Beschreibung





Allgemeine Warnhinweise

Das System sollte ausschließlich von einer fachkundigen Person installiert und programmiert werden.

Die in diesem Programmierhandbuch und in den zugehörigen Anweisungen beschriebenen Prozesse müssen sorgfältig befolgt werden.

Alle in diesem Programmierhandbuch beschriebenen Optionen sind über das SmartCell-Konfigurationstool verfügbar. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie im integrierten Servicetechniker-Handbuch des Konfigurationstools.



Schutzvorkehrungen

Allgemeines: Beim Umgang mit diesem Funk-Brandmeldersystem ist Vorsicht geboten. Lassen Sie keine Teile auf harte Oberflächen fallen, da das Gehäuse und die internen Schaltkreise beschädigt werden können.

ESD-Schutzvorkehrungen: Dieses Funk-Brandmeldersystem enthält Komponenten, die durch elektrostatische Entladung ("Electro Static Discharge", ESD) beschädigt werden können. Wenn Schutzvorkehrungen nicht beachtet werden, können diese Komponenten selbst bei routinemäßiger Handhabung dauerhaft beschädigt werden. Um das Risiko einer Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu reduzieren, sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

Minimieren Sie den Umgang mit Leiterplatten, die empfindliche Komponenten enthalten.

Wenn die Handhabung unvermeidlich ist, stellen Sie immer sicher, dass Sie angemessene Schutzvorkehrungen für die Erdung getroffen haben. Eine geerdetes Handgelenkband wird empfohlen.

Verwenden Sie zum Lagern oder Transportieren einer nicht installierten Leiterplatte stets ein Behältnis, das ESD-Schutzeigenschaften aufweist.

Vermeiden Sie das Aufstellen ESD-anfälliger Geräte auf Oberflächen, durch die sich das Risiko elektrostatischer Entladungen erhöhen kann.



Verpackung

Die Produkte sollten bis zur Installation in der Verpackung aufbewahrt werden, um das Risiko von Beschädigungen zu minimieren. Bewahren Sie die vollständige Verpackung auf, bis die Installation abgeschlossen ist. Sollte sich herausstellen, dass ein Produkt nicht erforderlich ist oder an Ihren Lieferanten zurückgesendet werden muss, sollte die Originalverpackung verwendet werden.



PIN-Nummern

Es wird empfohlen, die Standard-PIN sofort bei der Erstinstallation zu ändern und sie regelmäßig zu ändern, um einen unbefugten Zugriff zu verhindern.

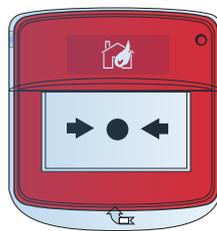
Geräteübersicht

Es ist wichtig festzustellen, welche Geräte für die Installation geliefert wurden. Beispiele für jedes Systemprodukt sind nachstehend aufgeführt:



Funk-Steuerzentrale

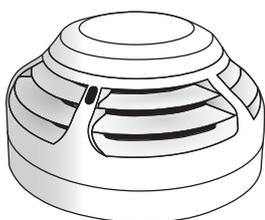
Funk-Feuermelder



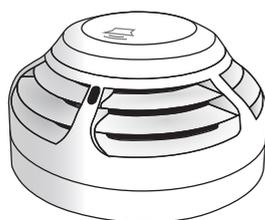
Funk-Handfeuermelder (HFM)



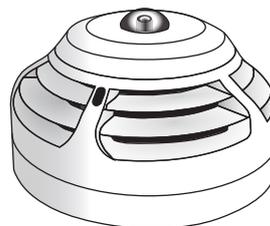
Funkbetriebenes Eingangs-/Ausgangsgerät



Funkbetriebener dualer Rauch-/Wärmemelder



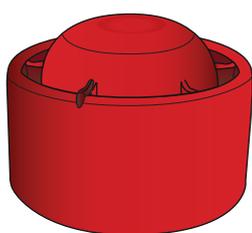
Funkbetriebener dualer Rauch-/Wärmemelder mit Sirene



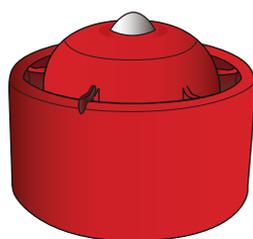
Funkbetriebener dualer Rauch-/Wärmemelder und Sirene/Blitzleuchte-Kombination



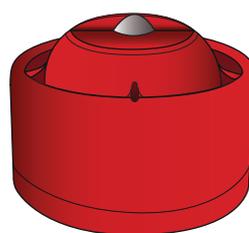
Funkbetriebener Brandschutztürschließer (SmartDoor)



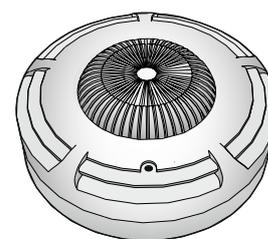
Funksirene



Funksirene und Decken-Blitzleuchte

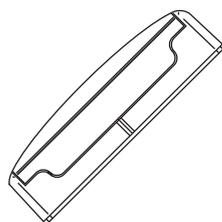


Funksirene und Wand-Blitzleuchte

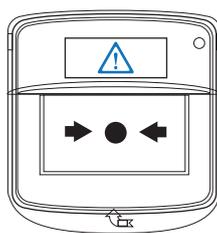


Funkbetriebene Melderparallelanzeige

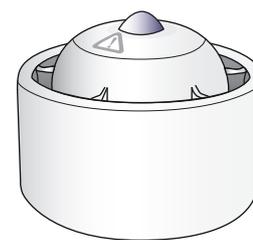
Funk-Informationsgeräte



Funkbetriebener Kontakt-Transmitter und Eingangsgerät



Funkbetriebener Info-Handfeuermelder



Funkbetriebene Info-Sirene und optische Signalgeber

Systemübersicht

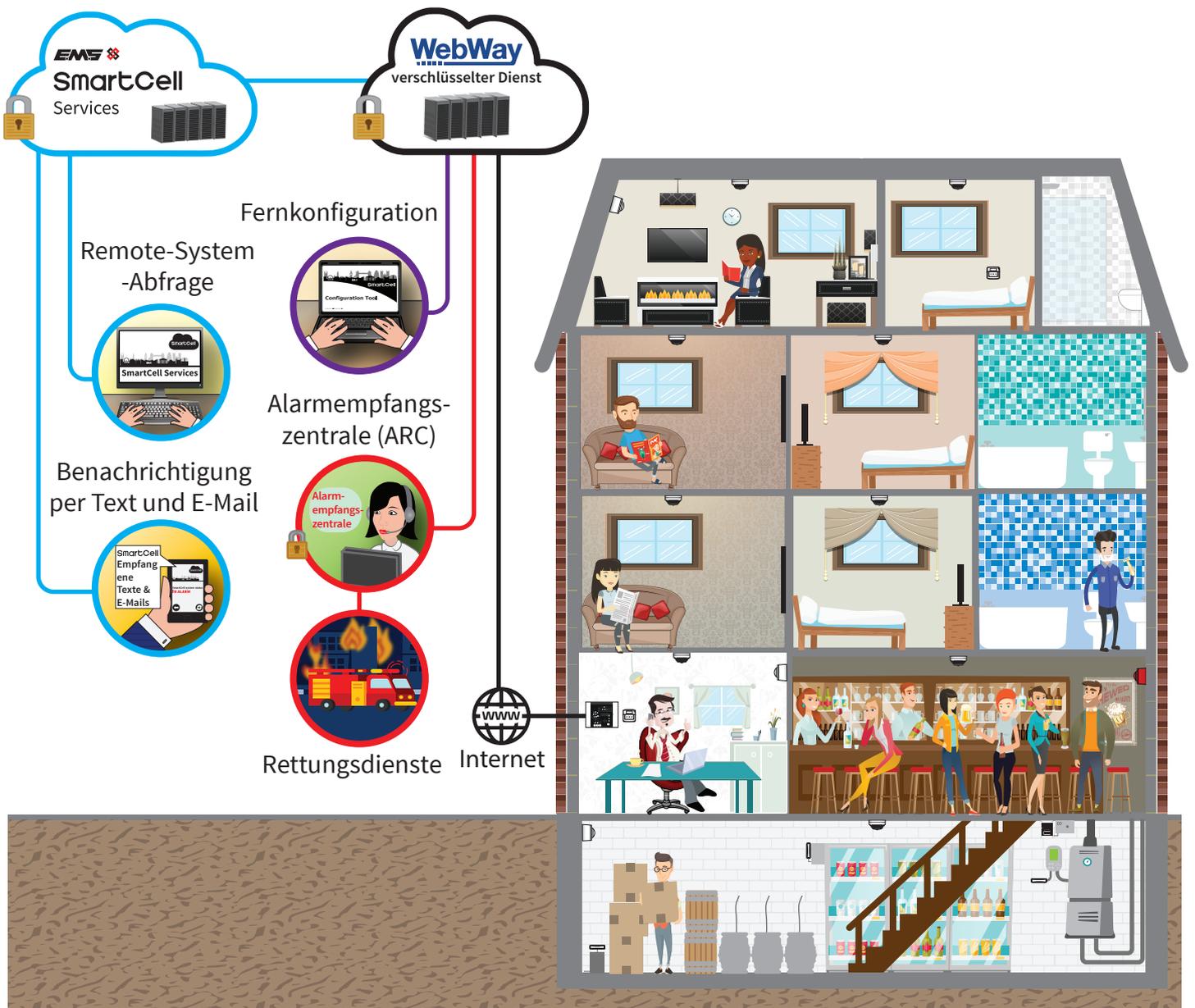
SmartCell wurde als vollständiges funkbetriebenes Brandmeldersystem entwickelt, um Leben und Eigentum zu schützen.

Im Brandfall erkennt das System das Vorhandensein eines Feuers, löst den Alarm aus und zeigt den Ort und den Text der Feuer-Meldergruppe sowie eine individuelle Textbeschreibung an.

Darüber hinaus ist SmartCell mit dem Internet verbunden und bietet eine Vielzahl weiterer Vorteile, einschließlich SMS- und E-Mail-Benachrichtigung bei Feuer- und Störungsereignissen, die Möglichkeit der Fernkonfiguration von Systemen und eine Vielzahl von Optionen zur Ferndiagnose.

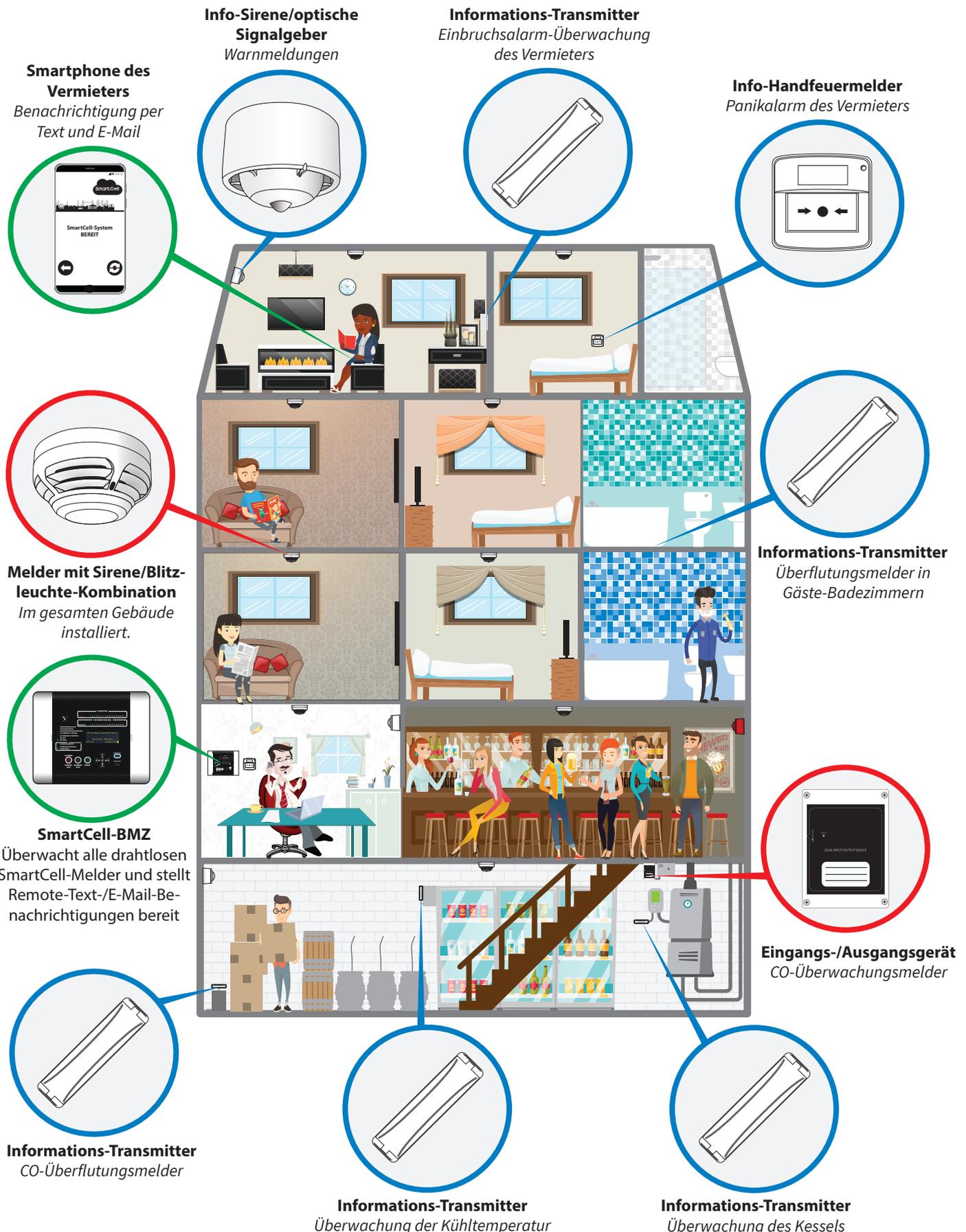
Darüber hinaus profitieren Sie von weiteren Vorteilen, da SmartCell auch separate Info-Meldergruppen umfasst, sodass Peripheriegeräte von Drittanbietern über Info-Eingangsgeschichten überwacht werden können. Dies schafft maximale Flexibilität für Benutzer und Entwickler.

So hat der Endbenutzer zum Beispiel die Möglichkeit den Kessel zu überwachen. Dieser kann in das SmartCell-System integriert werden und ein akustisches Signal am Einsatzort SMS- und E-Mail-Benachrichtigungen liefern. Auch ein Remote-Relaisausgang kann am Einsatzort für die Verbindung mit einem anderen Peripheriegerät bereitgestellt werden, falls erforderlich. Eine beispielhafte Darstellung ist nachstehend gezeigt.



SmartCell-System-Beispiel

Ein typisches SmartCell-System mit verschiedenen Beispielen für Anwendungen für Informationsgeräte ist nachstehend dargestellt.



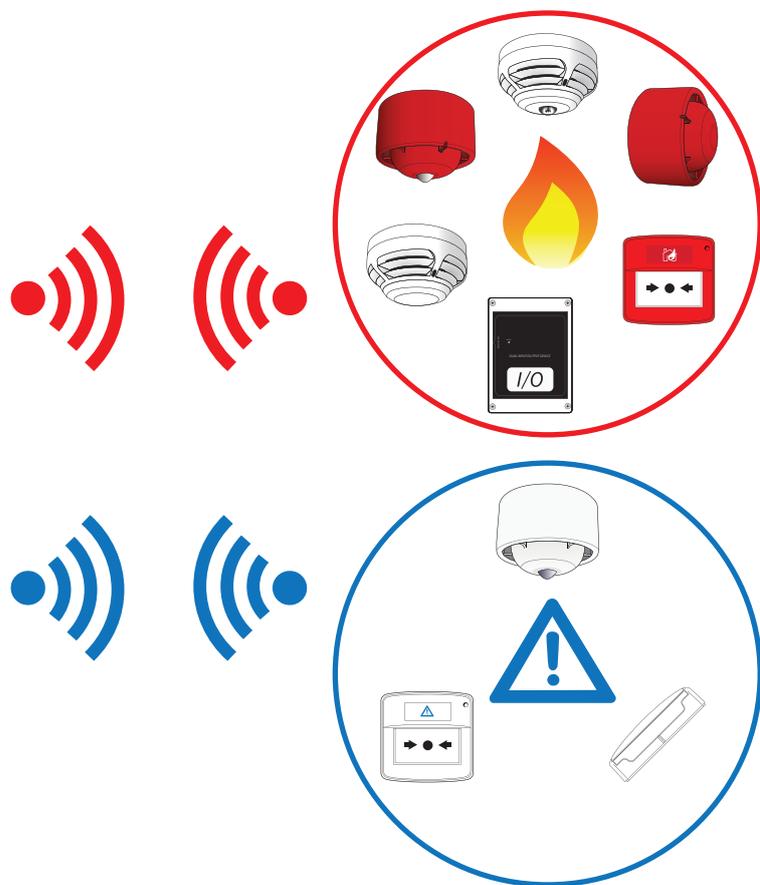
SmartCell-Systemkapazitäten

Gerät	Maximale Kapazitäten
Drahtlose Geräte	64
Erkennungsgeräte	32
Feuer-Meldergruppen	48*
Info-Meldergruppen	48*

* Die Meldergruppen 1 bis 16 verfügen über eine Meldergruppen-Anzeige, während die Meldergruppen 17 bis 48 zusätzliche 'Software-Meldergruppen' sind, denen keine LED-Anzeigen zugeordnet sind, die aber bei Bedarf umfassend programmiert werden können.



Funk-Steuerzentrale



Hinweis: Neu hinzugefügte Melder werden standardmäßig auf Meldergruppe 0 gesetzt und sollten entsprechend Meldergruppen zugeordnet werden, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Verzögerungen, Abhängigkeiten und Meldergruppen-Operationen in Meldergruppe 0 haben keine Auswirkung, es können jedoch weiterhin Melder deaktiviert werden.

Daraus folgt:

- Wenn ein Melder in Meldergruppe 0 in einen Alarmzustand wechselt, werden alle Ausgangsgeräte unabhängig von den Meldergruppen, Verzögerungen oder Abhängigkeiten aktiviert.
- Wenn eine Meldergruppe (einschließlich aber nicht beschränkt auf Meldergruppe 0) in einen Alarmzustand eintritt, werden alle der Meldergruppe 0 zugeordneten Ausgänge und Alarmgeräte aktiviert, unabhängig von den Einstellungen für Verzögerung oder Abhängigkeiten.

Systemdesign

Alle Installationsarbeiten sollten gemäß dem Systemdesign durchgeführt werden.

Funk-Steuerzentrale

Sowohl 230-V-AC- als auch 24-V-DC-Funk-Steuerzentralen sind erhältlich.

Die Kommunikation zwischen den Meldern und der Zentrale ist bidirektional und arbeitet im harmonisierten europäischen Frequenzband 868 MHz. Die Funktionen der Funk-Steuerzentrale sind im Abschnitt 'Bedienelemente und Anzeigen' beschrieben.

Die Steuerzentrale verfügt über zwei widerstandsüberwachte Eingänge. Zwei Relaisausgänge sind ebenfalls verfügbar; einer für Feuer und einer für Störung. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch der SmartCell-Funk-Steuerzentrale (TSD120).

Außerdem ist ein Kommunikationsmodul vorhanden, das Remote-Programmierung, -Diagnose und -Systemupgrades ermöglicht. Informationen können auch direkt an eine Alarmempfangszentrale (ARC) weitergeleitet werden.

Funkbetriebene duale Rauch-/Wärmemelder

Melder sind als eigenständige Geräte und alternativ mit integrierten Sirenen oder Sirene/Blitzleuchte-Kombinationen erhältlich. Deren Branderkennung kann für Rauch, Wärme oder Rauch und Wärme (dual) konfiguriert werden.

Die verfügbaren Empfindlichkeiten sind nachstehend aufgeführt. Bei der Konfiguration als Dual-Melder wird jeweils eine Empfindlichkeit für Rauch und Wärme ausgewählt. Sobald eine dieser Einstellungen erreicht ist, sendet der Melder eine Alarmbedingung an die Steuerzentrale. Die Melder sind über die Steuerzentrale programmierbar.

Rauch-Empfindlichkeit	Wärme-Empfindlichkeit
Normal	58 °C statisch (A2S)
Normal + AVF *	58 °C Anstiegsgeschwindigkeit (A2R)
	72 °C statisch (BS)
	72 °C Anstiegsgeschwindigkeit (BR)

* Alarmquittierungsfunktion ("Alarm Verification Feature", AVF). Nach Empfang eines Feueralarm-Zustands wartet die Steuerzentrale, um zu prüfen, ob der Melder weiterhin einen Alarm auslöst, bevor sie auf das Ereignis reagiert.

Funkbetriebene Melderparallelanzeigen

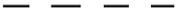
Drahtlose Melderparallelanzeigen sind ebenfalls verfügbar und können mit einzelnen Meldern oder Gruppen von Meldern verbunden werden.

Funkbetriebene Sirenen und Blitzleuchten

Sirenen können auf hohe oder niedrige Lautstärke eingestellt werden, wobei Sirenen oder Blitzleuchten auch unabhängig voneinander aktiviert oder deaktiviert werden können. Der standardmäßige Sirenton ist Ton 5.

Sirenen verfügen über 31 Töne, die zur Überprüfung an der Steuerzentrale abgespielt werden können.

Die verfügbaren Töne sind auf der nächsten Seite dargestellt:

TON	TON TYP	TON BESCHREIBUNG/ANWENDUNG
1.		970 Hz
2.		800 Hz/970 Hz @ 2 Hz
3.		800 Hz - 970 Hz @ 1 Hz
4.		970 Hz 1 s AUS / 1s AN
5.		970 Hz, 0,5 s / 630 Hz @ 1 Hz **Standard-Feuer-Ton**
6.		554 Hz, 0,1 s / 440 Hz, 0,4 s (AFNOR NF S 32 001)
7.		500 - 1200 Hz, 3,5 s / 0,5 s AUS (NEN 2575:2000)
8.		420 Hz 0,6 s AN / 0,6 s AUS (Australien AS1670 Warnung Ton)
9.		1000 - 2500 Hz, 0,5 s / 0,5 s AUS x 3 / 1,5 s AUS (AS1670 Evakuierung)
10.		550 Hz / 440 Hz @ 0,5 Hz
11.		970 Hz, 0,5 s AN / 0,5 s AUS x 3 / 1,5 s AUS (ISO 8201)
12.		2850 Hz, 0,5 s AN / 0,5 s AUS x 3 / 1,5 s AUS (ISO 8201)
13.		1200 Hz - 500 Hz @ 1 Hz (DIN 33 404)
14.		400 Hz
15.		550 Hz, 0,7s / 1000 Hz, 0,33 s
16.		1500 Hz - 2700 Hz @ 3 Hz
17.		750 Hz
18.		2400 Hz
19.		660 Hz
20.		660 Hz 1,8 s AN / 1,8 s AUS
21.		660 Hz 0,15 s AN / 0,15 s AUS
22.		510 Hz, 0,2 s / 610 Hz, 0,2 s
23.		800 / 1000 Hz 0,5 s jeder (1 Hz)
24.		250 Hz - 1200 Hz @ 12 Hz
25.		500 Hz - 1200 Hz @ 0,33 Hz
26.		2400 Hz - 2900 Hz @ 9 Hz ** Standard-Info-Ton**
27.		2400 Hz - 2900 Hz @ 3 Hz
28.		500 - 1200 Hz, 0,5 s / 0,5 s AUS x 3 / 1,5 s AUS (AS1670 Evakuierung)
29.		800 Hz - 970 Hz @ 9 Hz
30.		800 Hz - 970 Hz @ 3 Hz
31.		800 Hz, 0,25 s AN / 1 s AUS
32.		500 Hz - 1200 Hz, 3,75 s / 0,25 s AUS (AS2220)

Hinweis: Töne 1, 4, 5 und 7 sind zugelassene Töne gemäß EN54-3.

Hinweis: Standardmäßig erfolgt der Sirenenbetrieb global. Über das SmartCell-Konfigurationstool sind weitere Betriebsmodi, wie z. B. 'ZMA' und 'Zw.Zust.' sowie Sirenen- und Ausgangsverzögerungen verfügbar.

Eingangs-/Ausgangsgeräte

Eingangs-/Ausgangsgeräte verfügen über zwei widerstandsüberwachte Feuereingänge und zwei Feuer-Relaisausgänge. Beide Feuer-Relaisausgänge sind für 1 A bei 30 V DC ausgelegt.

Die beiden Relaisausgänge des Geräts sind programmierbar. Bei einem Feuer-Zustand ändern beide Ausgänge automatisch den Status. Die Ausgänge können unabhängig voneinander so programmiert werden, dass sie in den Normalzustand zurückkehren, wenn entweder die AUS-Taste oder die Reset-Taste der Steuerzentrale gedrückt wird.

Hinweis: eingangs-/ausgangsgeräte können dem System auch als Informationsgeräte hinzugefügt werden.

SmartDoor

SmartDoor hält schwere Brandschutztüren offen, verbessern die Belüftung des Gebäudes und schließen im Brandfall automatisch. SmartDoor ist zu 100% drahtlos und wird über das SmartCell-Funk-Steuerzentrale.

Informations Geräte

Zudem stehen Informationsgeräte zur Verfügung, die separate Warnmeldungen liefern. Die Informationen werden auf dem Bildschirm angezeigt und der Summer ertönt.

Typische Anwendungsbereiche sind die Überwachung von Türen (Öffnen/Schließen), die Erkennung eines Stromausfalls am Kühlschrank und von Alarmen im Einbruchmeldersystem. Weitere Beispielanwendungen finden Sie im Abschnitt 'SmartCell-System-Beispiel'.

Info-Kontakt-Transmitter und Eingangsgerät

Das Gerät hat einen kabelgebundenen Eingangsanschluss für die Überwachung von Meldern, die keine Feuermelder sind. Außerdem hat es einen Magnet-Reed-Schalter zur Überwachung von Fenstern und Türen.

Info-Handfeuermelder

Das Gerät spiegelt den Handfeuermelder als Informationsalarm und wird typischerweise als Panikalarm genutzt.

Info-Sirene mit optischem Signalgeber

Dieses Gerät bietet eine zusätzliche akustische und optische Benachrichtigung über ein Ereignis mit Warnmeldungen.

Info-Sirenen können auf hohe oder niedrige Lautstärke eingestellt werden, wobei Sirenen oder optische Signalgeber auch unabhängig voneinander aktiviert oder deaktiviert werden können.

Info-Sirenen verfügen über 31 Töne, die zur Überprüfung an der Steuerzentrale abgespielt werden können.

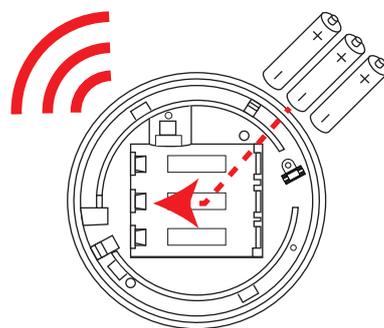
Der standardmäßige Info-Sirenenton ist Ton 26.

Melder-Anmeldemethoden

Um maximale Flexibilität zu gewährleisten, lassen sich funkbetriebene Geräte auf drei Arten in der Funk-Steuerzentrale programmieren. Diese sind:

Methode 1 'An der Zentrale'

Auf diese Methode kann über die Steuerzentrale zugegriffen werden. Der Melder wird über die Steuerzentrale mit Strom versorgt, indem die Batterien des Melders eingesetzt werden. Dem System können daher Melder hinzugefügt werden, bevor diese am Einsatzort installiert werden.



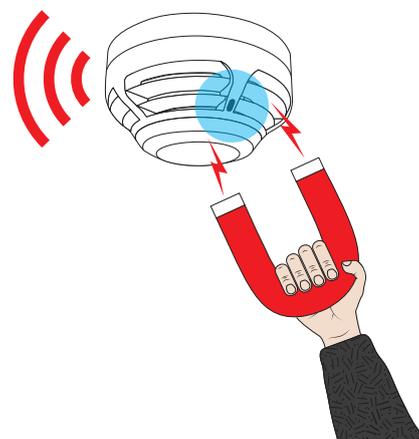
Methode 2 'Am Melder'

Auf diese Methode kann über die Steuerzentrale zugegriffen werden. Dazu wird der mitgelieferte Magnet am Melder angebracht. Dem System können daher Melder hinzugefügt werden, wobei die Gerätebatterien bereits eingesetzt sind, z. B. bei der Montage am endgültigen Einsatzort.

Der Magnet muss 4 Sekunden lang an den Melder-Anmeldepunkt gehalten werden. Die LED des Melders blinkt zur Bestätigung.

Hinweis: SmartDoor verfügt nicht über einen Melder-Anmeldepunkte. Stattdessen gibt es eine alternative Anmeldeschaltfläche.

Einzelheiten zum Anmeldepunkt der einzelnen Melder finden Sie im Abschnitt 'Melder-Anmeldepunkte'.



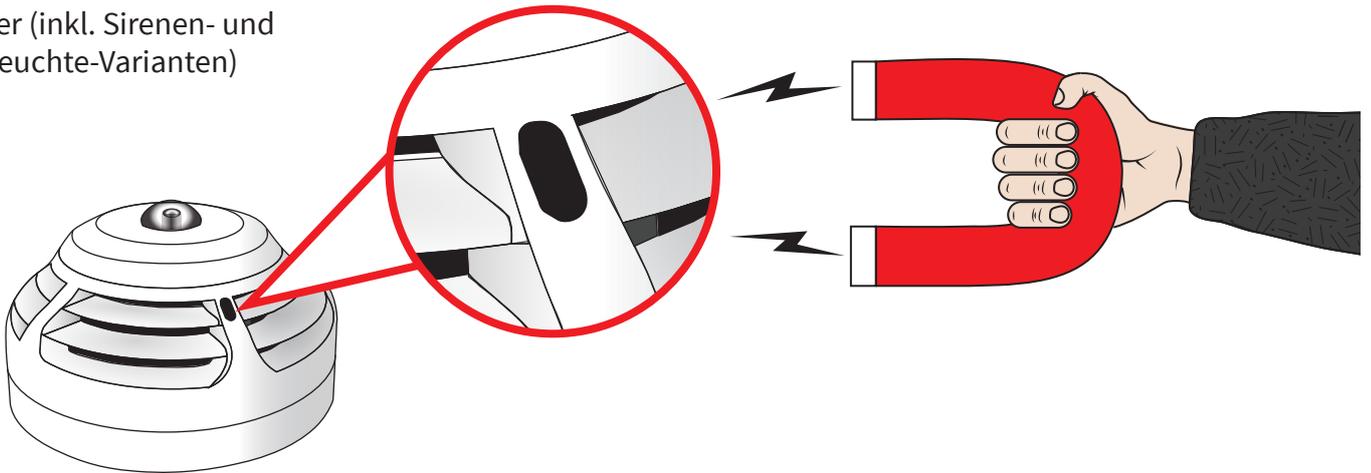
Methode 3 über das SmartCell-Konfigurationstool

Mit dieser Methode können Melder auf einem PC oder Laptop lokal per USB-Kabel programmiert werden (oder ferngesteuert, wenn die SmartCell-Steuerzentrale mit SmartCell Services verbunden ist).

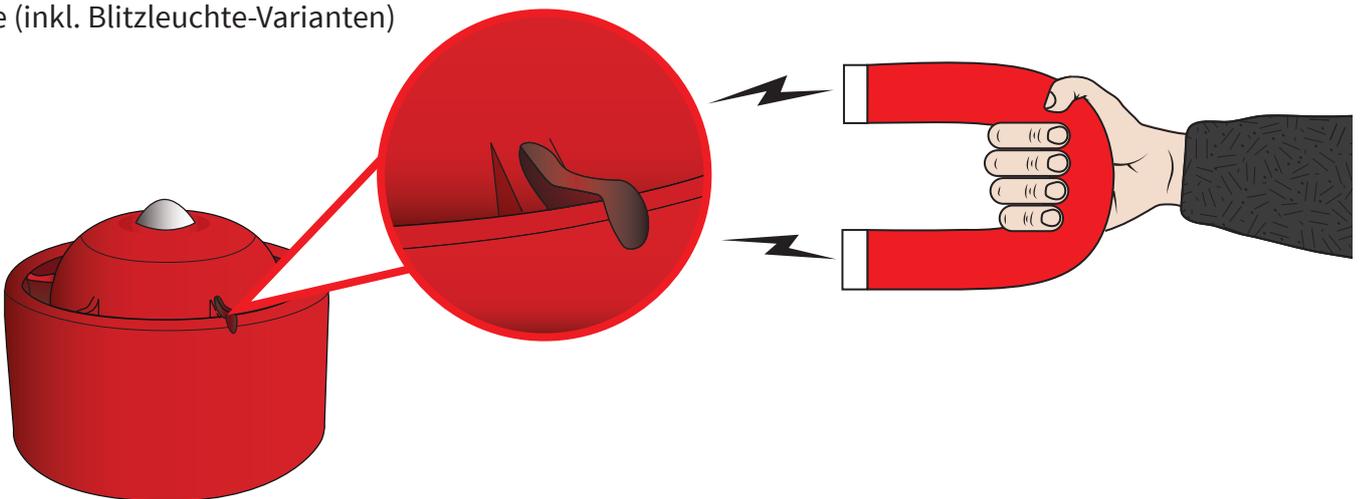


Melder-Anmeldepunkte

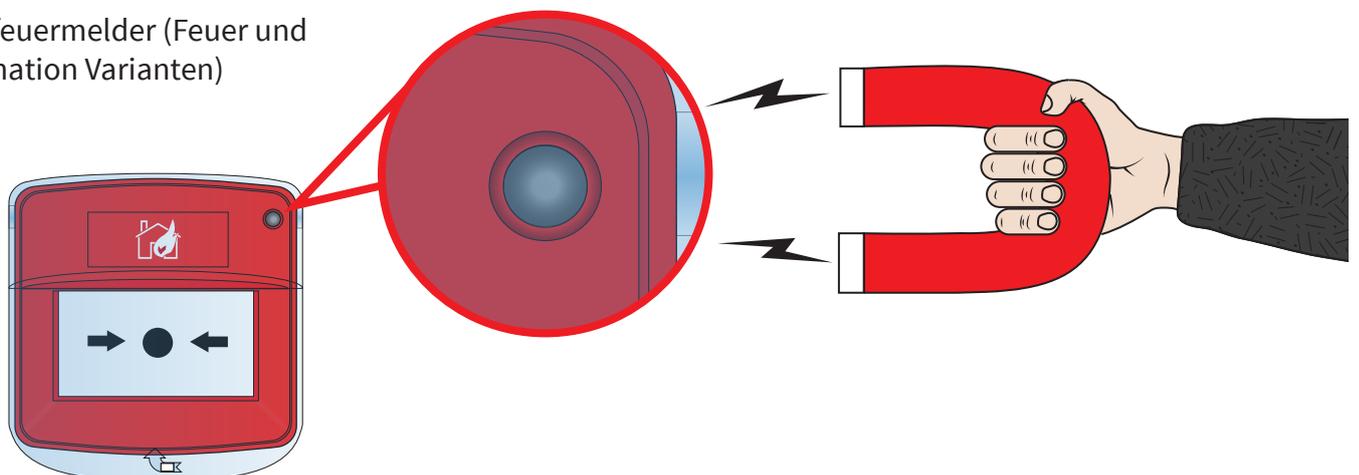
Melder (inkl. Sirenen- und Blitzleuchte-Varianten)



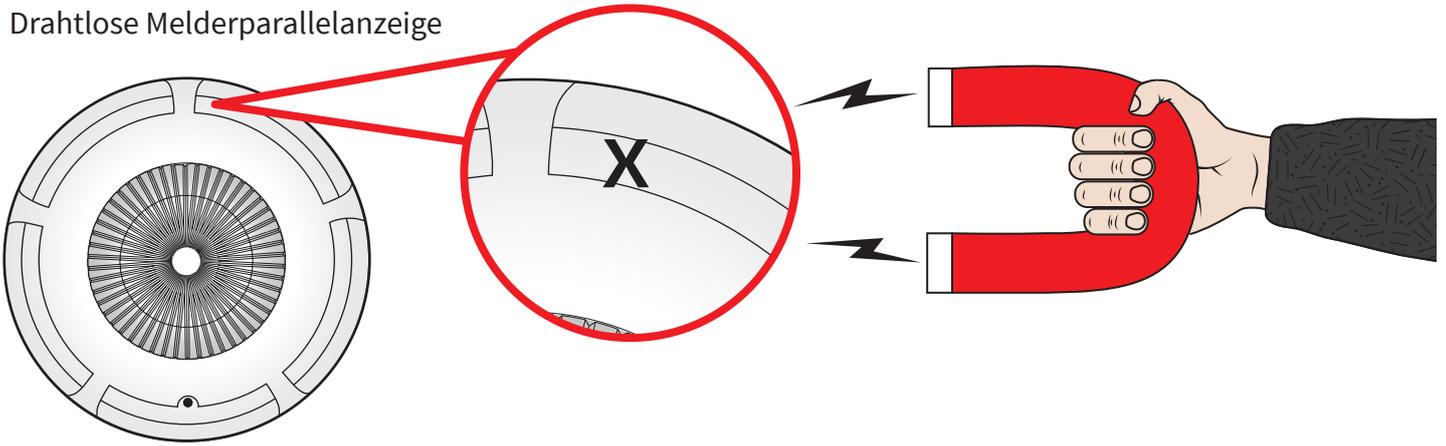
Sirene (inkl. Blitzleuchte-Varianten)



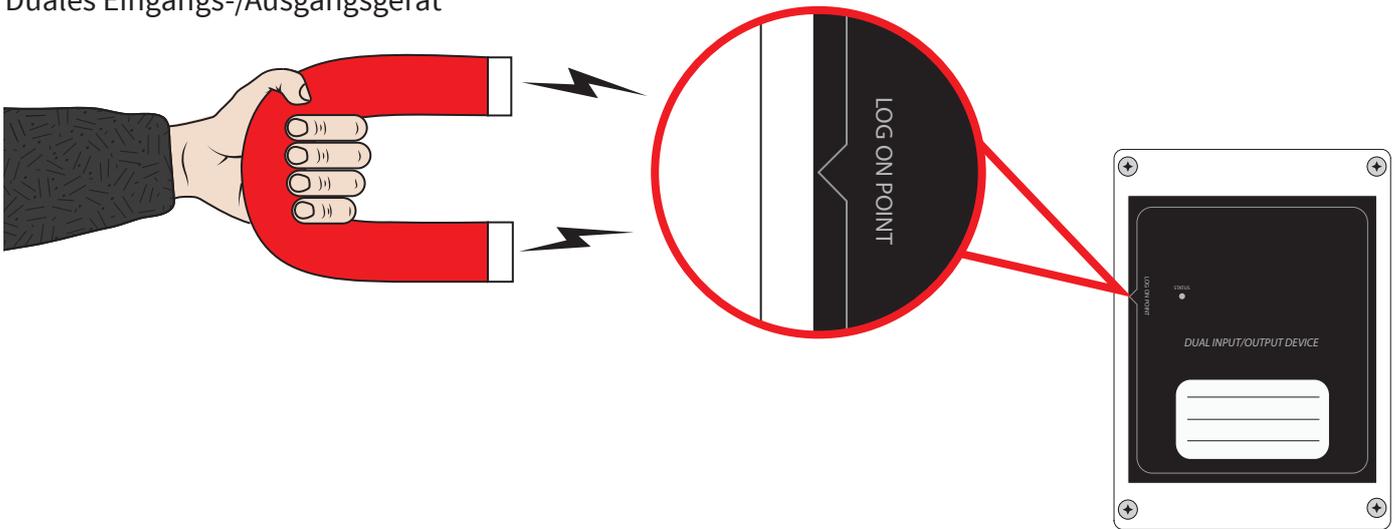
Handfeuermelder (Feuer und Information Varianten)



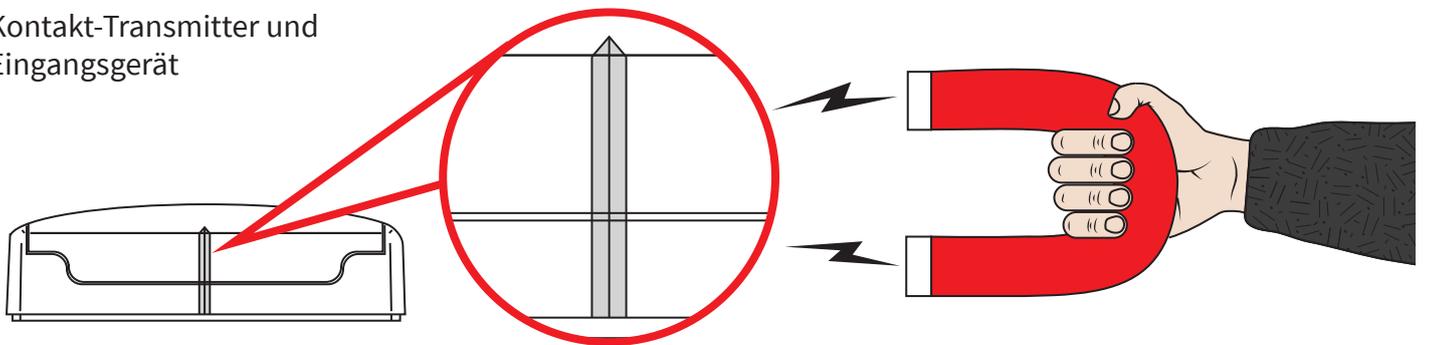
Drahtlose Melderparallelanzeige



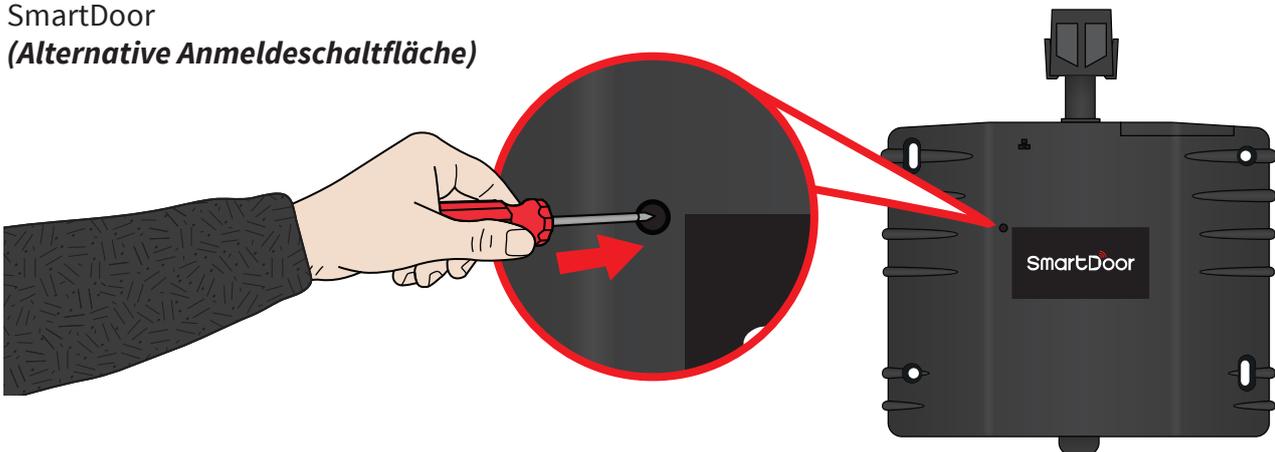
Duales Eingangs-/Ausgangsgerät



Kontakt-Transmitter und Eingangsgerät

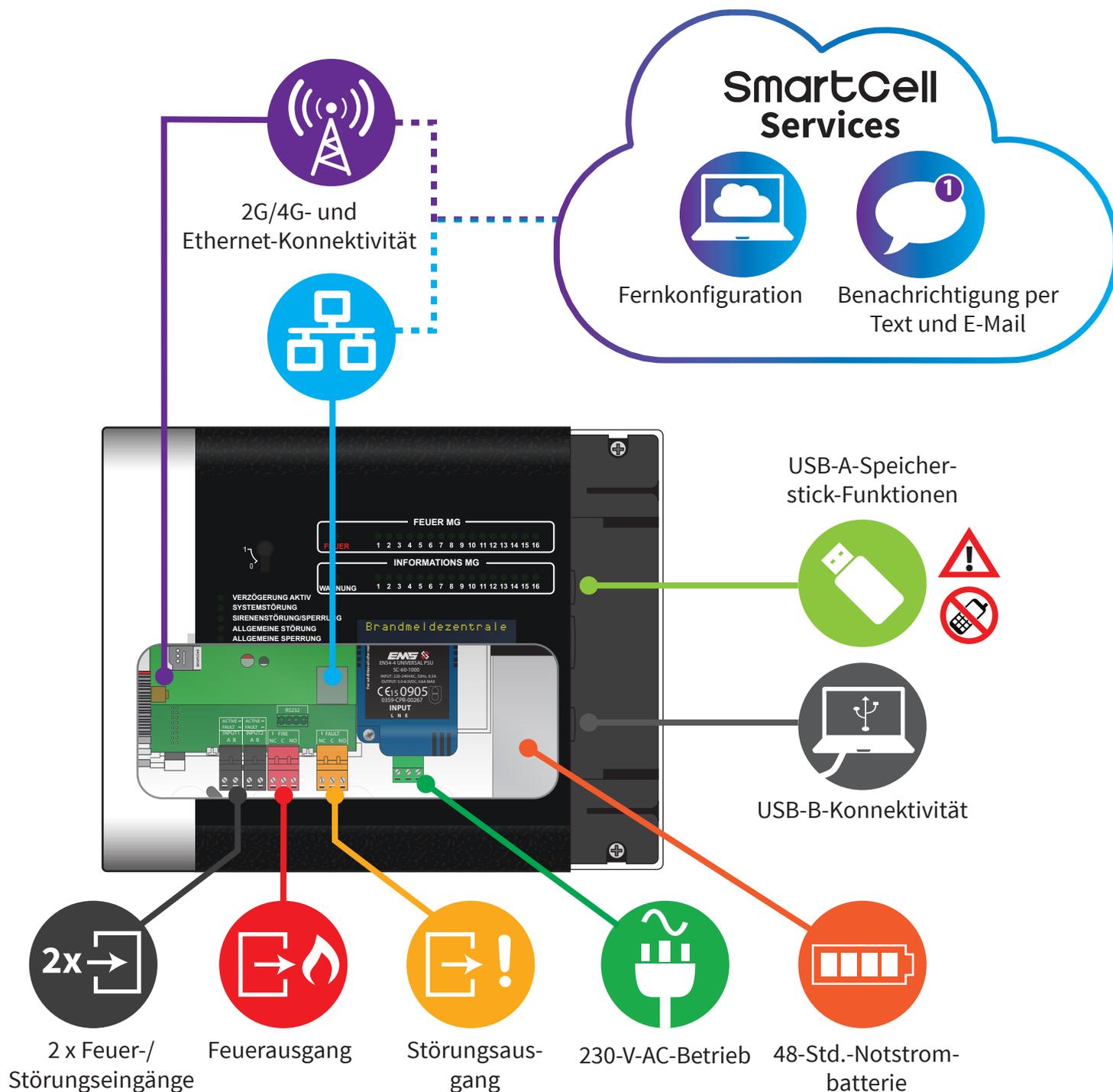


SmartDoor (Alternative Anmeldeschaltfläche)



Anschlüsse der Steuerzentrale (BMZ)

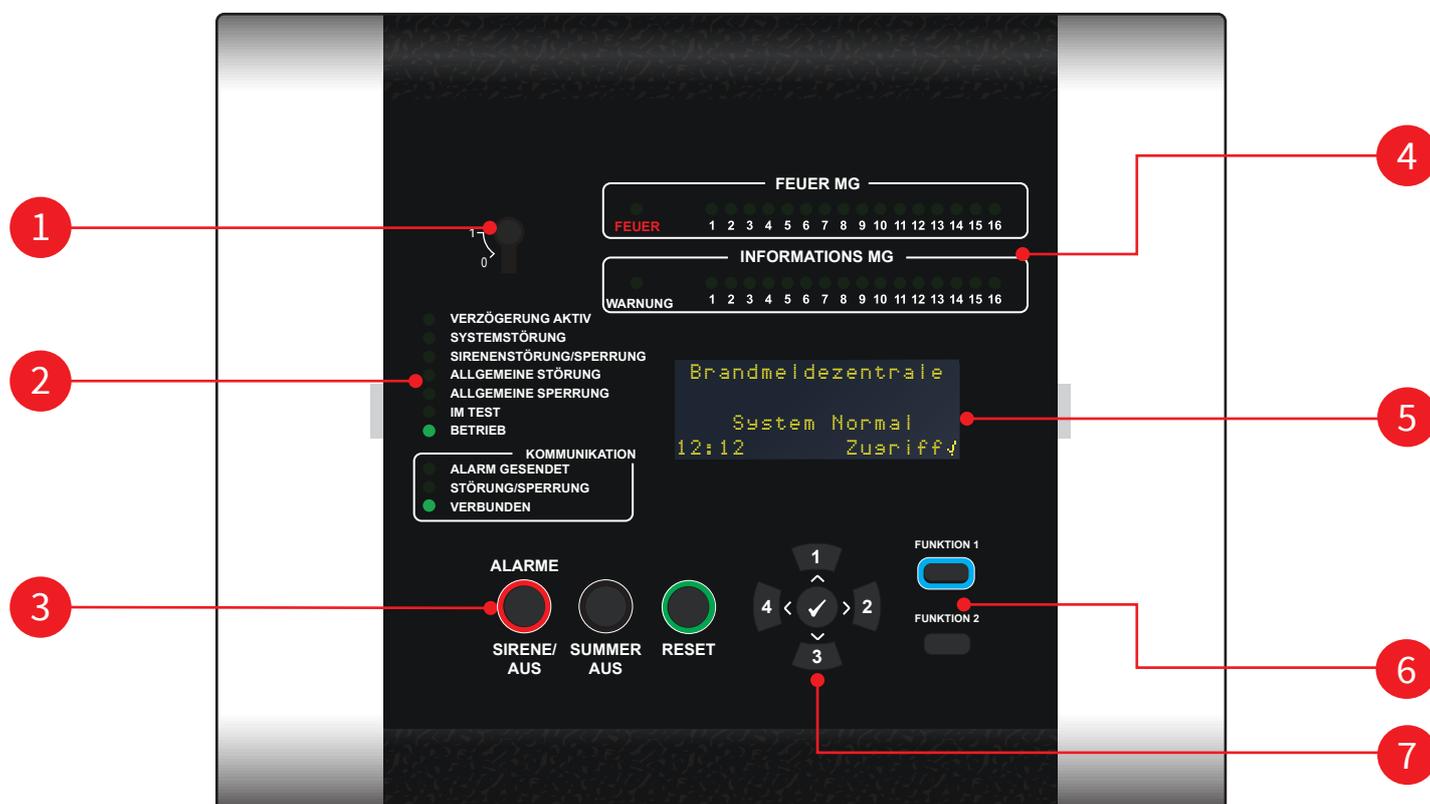
Die Funk-Steuerzentrale verfügt über eine Reihe von Anschlüssen, wie unten dargestellt:



Blende der Steuerzentrale

Die Funk-Steuerzentrale zeigt Statusinformationen über das Display, die Meldergruppen-LEDs und die Status-LEDs. Die Funktionen der Steuerzentrale werden durch Eingabe eines Benutzerzugriffscodes aufgerufen.

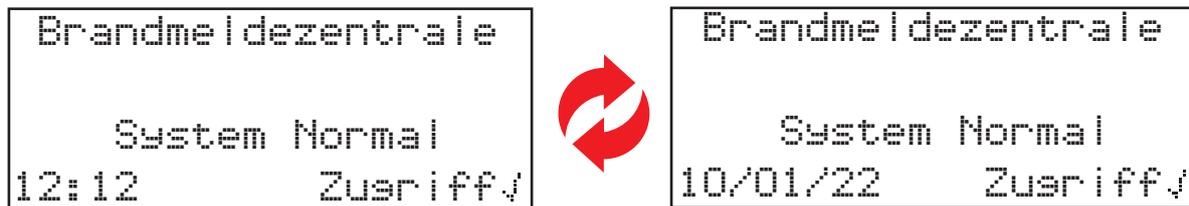
Die Funktionen der BMZ sind nachstehend gezeigt.



- 1 Aktivierungsschlüsselschalter
- 2 Status-LEDs
- 3 Steuertasten
- 4 LEDs für Feuer- und Informations-MG
- 5 OLED-Anzeige mit 80 Zeichen
- 6 Funktionstasten
- 7 Navigations- und Bestätigungstasten

Display der Steuerzentrale

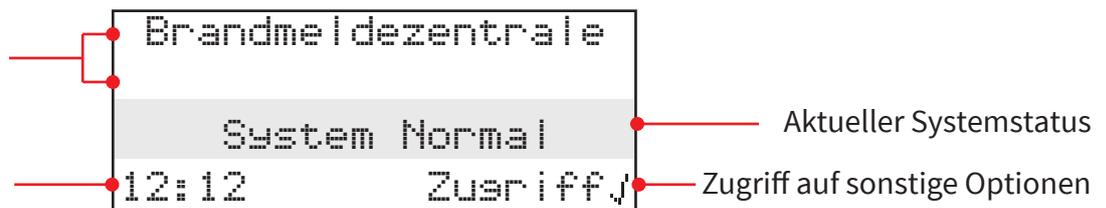
Wenn die Funk-Steuerzentrale vollständig installiert und eingeschaltet ist, zeigt die Steuerzentrale abwechselnd die folgenden 'System normal'-Anzeigen.



Dies wird nachstehend ausführlich beschrieben.

Programmierbarer Text, der nach Bedarf geändert werden kann, z. B. Standortname

Die eingestellte Uhrzeit und das Datum werden hier angezeigt



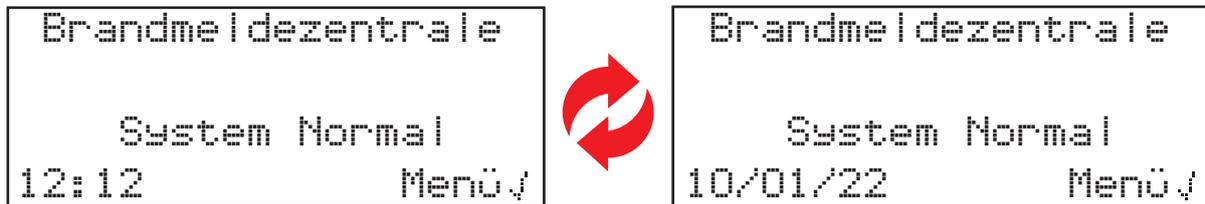
Der Aufruf des Menüs und der gewünschten Menüoptionen erfolgt durch Eingabe eines gültigen Zugriffscodes und Nutzung der Navigationstasten der Steuerzentrale. Es ist zudem möglich, die Menüs der Zugriffsebene 2 über den Aktivierungsschlüsselschalter aufzurufen. Hinweis: Der Aktivierungsschlüsselschalter ist eine Option, die je nach BMZ-Typ verfügbar ist. Das Verlassen einer Menüoption erfolgt automatisch durch Zeitüberschreitung, durch Drücken der Taste  oder durch Auswahl der Menüoption 'Abmelden'.

Aufruf von Zugriffsebene 1

Für die Zugriffsebene 1 ist kein gültiger Benutzerzugriffscod erforderlich. In dieser Ebene ist es lediglich möglich, Ereignisse anzuzeigen und den Summer stummzuschalten. Die Tasten 'SIRENE/AUS' und 'RESET' sind nicht aktiv. Um Ereignisse in der Steuerzentrale anzuzeigen, kann Sie die Taste  gedrückt werden, um die Art des anzuzeigenden Ereignisses auszuwählen, d. h. Störungen, Deaktivierungen, MG in Test, usw. Die Tasten  und  können dann verwendet werden, um durch diese Ereignisse zu scrollen.

Aufruf von Zugriffsebene 2

Wenn ein Aktivierungsschlüsselschalter für der Steuerzentrale verwendet wird, wird durch Drehen des Schlüssels die Zugriffsebene 2 aktiviert. Dadurch werden alle Steuertasten aktiviert und der Zugriff auf die Benutzermenüs ist möglich, ohne dass ein Zugriffscode erforderlich ist. Im Display erkennen Sie das daran, dass das Menü verfügbar ist, wie nachstehend gezeigt.



Wenn kein Schlüsselschalter vorhanden ist, ist für die Zugriffsebene 2 ein gültiger Benutzerzugriffscode erforderlich. Nach dem Aufruf ist in dieser Ebene die vollständige Benutzerzugriff-Menüstruktur verfügbar. Dies ist im 'Benutzerhandbuch Funk-Steuerzentrale' (TSD113-0001-99) beschrieben. Die Tasten 'SIRENE/AUS', 'SUMMER AUS' und 'RESET' sind sofort aktiv, sobald ein gültiger Zugriffscode für Zugriffsebene 2 eingegeben

Zum Aufrufen von Zugriffsebene 2 per Zugriffscode drücken Sie die Taste . Auf dem Display wird nun Folgendes angezeigt:

```
Für Den Zugriff  
Code Eins:  
  
Drücke ✓ Zum Vervollst
```

Drücken Sie die entsprechenden nummerierten Pfeile, um den erforderlichen Zugriffscode für Zugriffsebene 2 einzugeben (1=, 2=, 3=, 4=). Der standardmäßige Zugriffscode für Zugriffsebene 2 lautet 2222. Wenn Sie die letzte Nummer eingegeben haben, drücken Sie den . Die Anzeige wechselt kurz zu der nachstehenden Anzeige und anschließend sind die entsprechenden Menüoptionen verfügbar. Während dieser Anzeige sind alle Tasten sofort aktiv.

```
Willkommen Nutzer  
Zugriff Ebene 2  
Jetzt Verfügbar  
Alle Tasten Aktiv
```

Aufruf von Zugriffsebene 3

Für die Zugriffsebene 3 ist ein gültiger Benutzerzugriffscod erforderlich. Nach dem Aufruf ist in dieser Ebene die vollständige Service-Menüstruktur verfügbar. Dies ist in diesem Programmierhandbuch ausführlich dargestellt und beschrieben. Die Tasten SIRENE/AUS und RESET sind sofort aktiv, sobald ein gültiger Zugriffscod für Zugriffsebene 3 eingegeben wurde.

Um Zugriffsebene 3 aufzurufen, drücken Sie die Taste . Auf dem Display wird nun Folgendes angezeigt:

```
Für Den Zugriff
Code Eing:

Drücke ✓ Zum Vervollst
```

Drücken Sie die entsprechenden nummerierten Pfeile, um den erforderlichen Zugriffscod für Zugriffsebene 3 einzugeben (1= , 2= , 3= , 4= ). Der standardmäßige Zugriffscod für Zugriffsebene 3 lautet 333333. Wenn Sie die letzte Nummer eingegeben haben, drücken Sie den . Die Anzeige wechselt kurz zu der nachstehenden Anzeige und anschließend sind die entsprechenden Menüoptionen verfügbar. Während dieser Anzeige sind alle Tasten sofort aktiv.

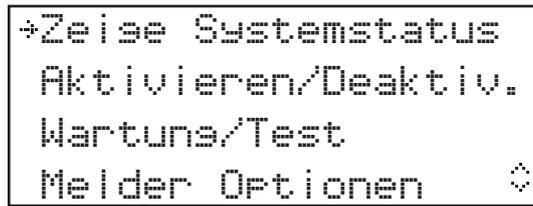
```
Willkommen Service
Zugriff Ebene 3
Jetzt Verfügbar
Alle Tasten Aktiv
```

Hinweis: Von den Benutzermenüs der Zugriffsebene 2 aus lassen sich die Menüoptionen der Zugriffsebene 3 aufrufen. Durch Auswahl der Option 'Zugriff Ebene 3' und Eingabe des entsprechenden Zugriffscodes werden zusätzliche Menüs angezeigt.

Hinweis: Alle Optionen der Zugriffsebene 2 sind in Zugriffsebene 3 verfügbar.

Menüanzeige-Beispiel

Eine beispielhafte Display-Darstellung ist nachstehend gezeigt:

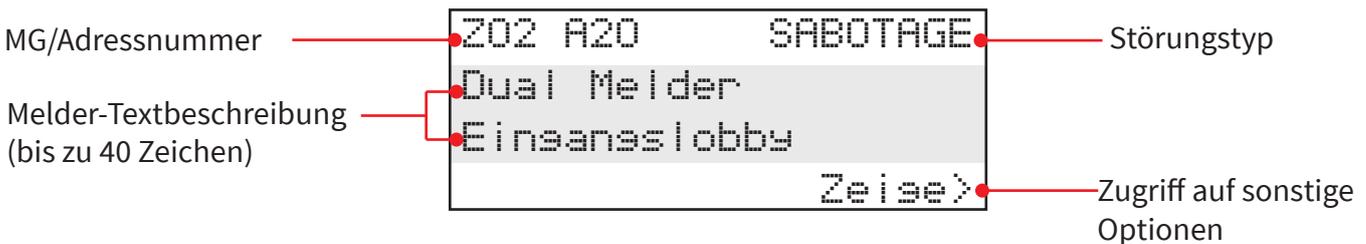


Die Menüs lassen sich durch Drücken der Tasten und navigieren, bis die gewünschte Option mit dem seitlichen Pfeil (→) versehen ist. Durch Drücken der Taste wird diese Option aufgerufen.

Das Verlassen einer Menüoption erfolgt automatisch nach zwei Minuten oder durch Drücken der Taste .

Störungsereignis-Anzeige

Eine beispielhafte Display-Darstellung ist nachstehend gezeigt.

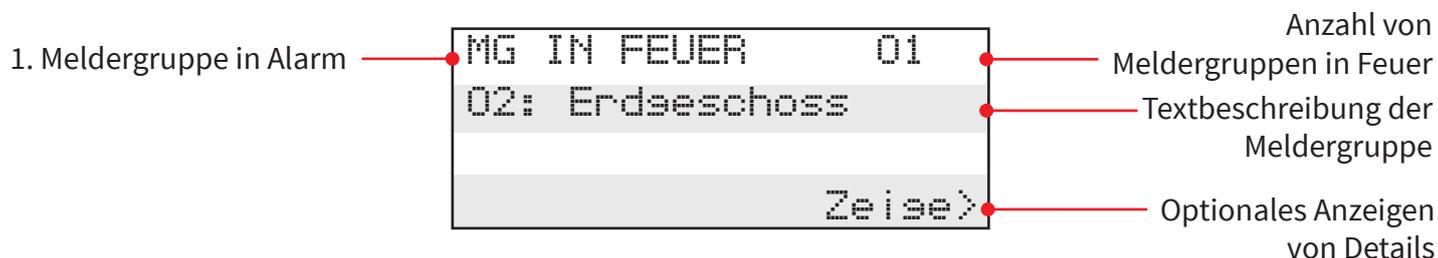


Um weitere Störungsereignisse in der BMZ anzuzeigen, drücken Sie die Taste . Nutzen Sie dann die Tasten und , um durch die Störungsereignisse zu scrollen.

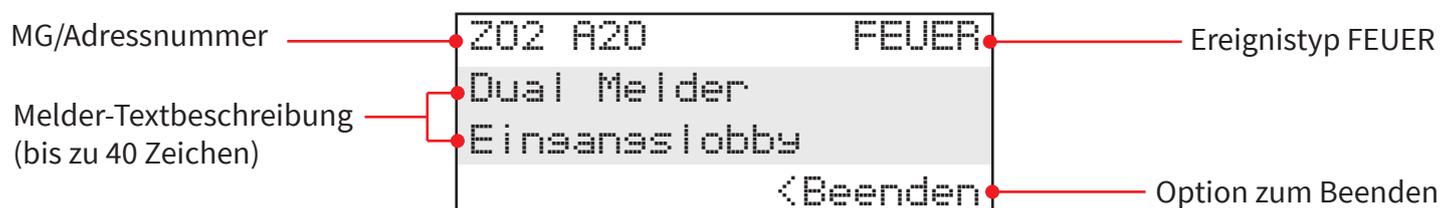
Um andere Systemstatus-Ereignisse in der Steuerzentrale anzuzeigen, drücken Sie die Taste , um den Typ des Systemstatus-Ereignisses auszuwählen, für den eine Anzeige erforderlich ist. Die Art des Systemereignisses wird in der rechten unteren Ecke des Displays angezeigt. Mit den Tasten und können Sie durch diese Ereignisse scrollen.

Feueralarmereignis-Anzeige

Es ist möglich, die Steuerzentrale mit einer Meldergruppen-Textbeschreibung mit 16 Zeichen sowie einer individuellen Textbeschreibung mit 40 Zeichen zu programmieren. Die Beispielanzeige unten zeigt ein einzelnes Feueralarm-Ereignis mit einer Meldergruppen-Beschreibung.

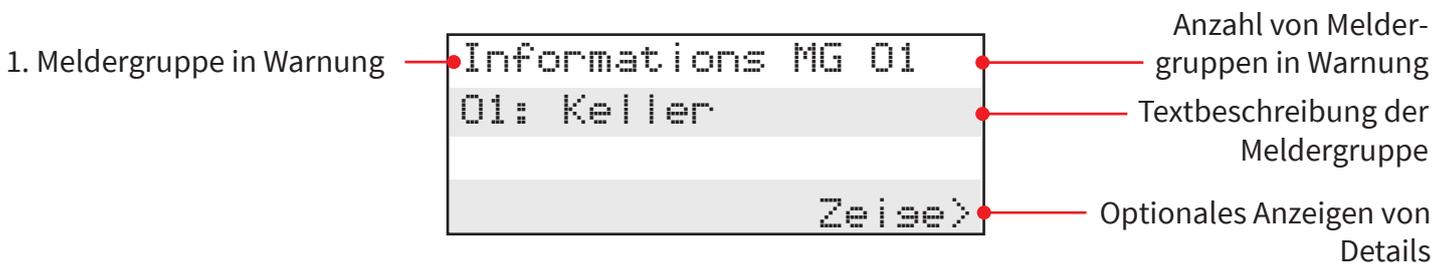
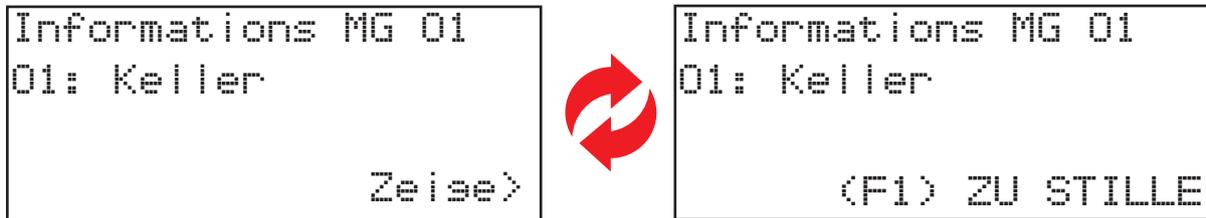


Durch Drücken → der Taste werden Informationen zu den einzelnen Meldern angezeigt, wie unten gezeigt.

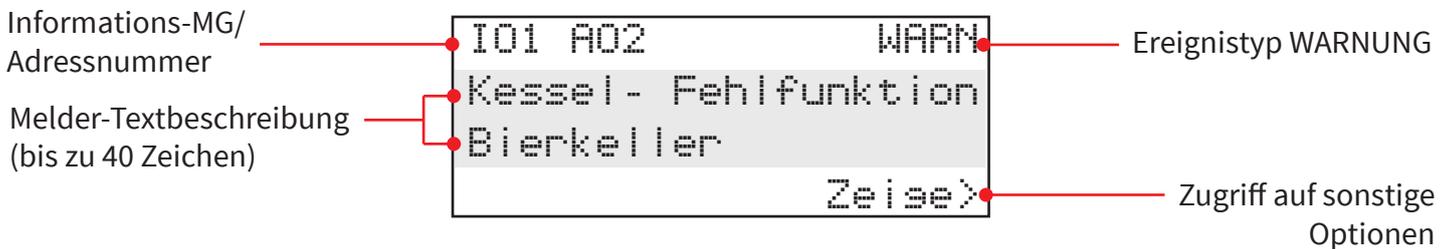


Warnmeldung-Anzeige

Es ist auch möglich, die Steuerzentrale mit einer Info-Meldergruppen-Textbeschreibung mit 16 Zeichen sowie einer individuellen Textbeschreibung mit 40 Zeichen zu programmieren. Die folgende Beispielanzeige zeigt eine Informationswarnung mit einer Zonenbeschreibung, in der sich die Optionen "Zeise>" und "(F1) ZU STILLE" in der unteren rechten Ecke abwechseln.



Durch Drücken → der Taste werden Informationen zu den einzelnen Meldern angezeigt, wie unten gezeigt.

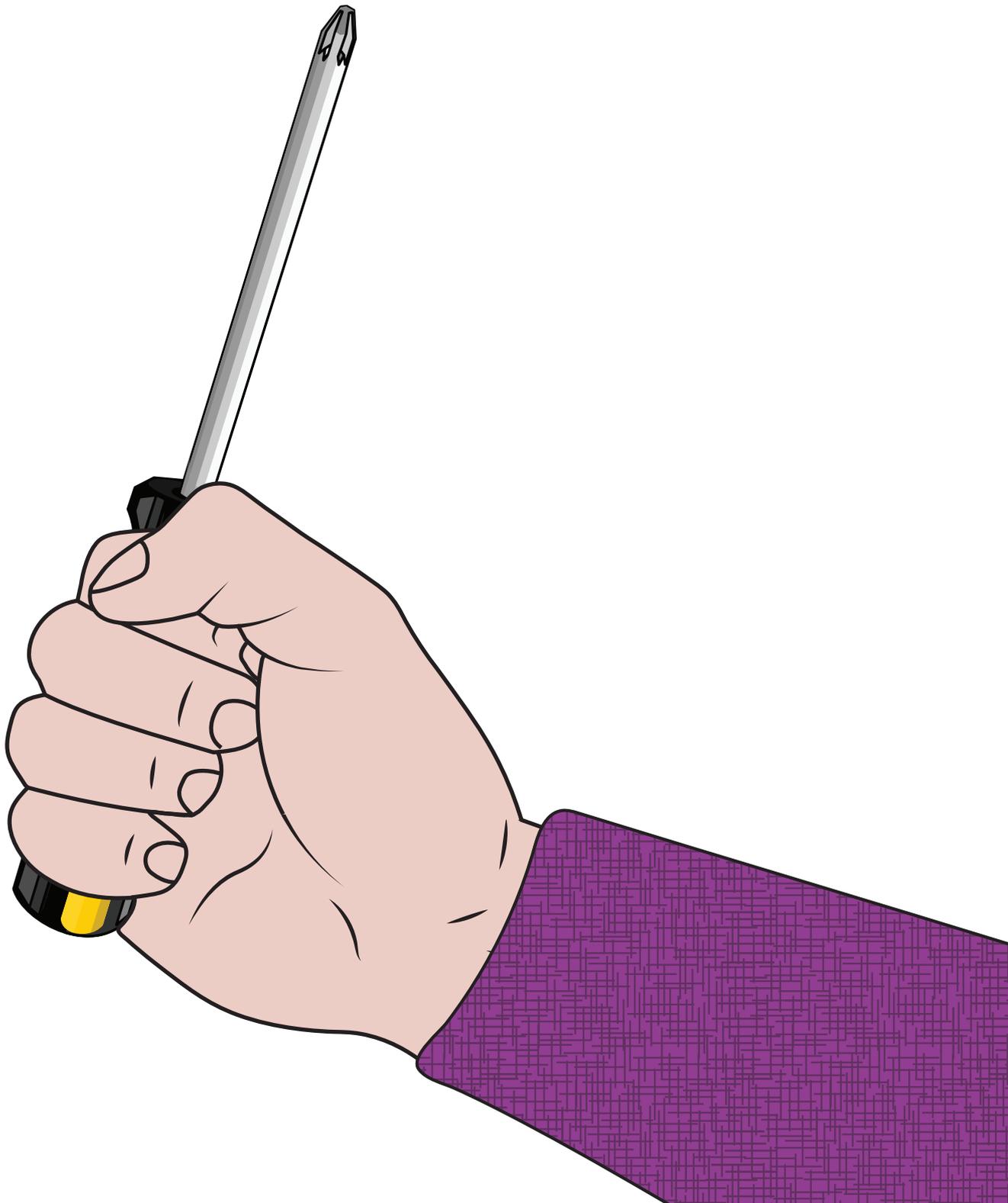


Der Summer des SmartCell-Steuerzentrale ertönt zusammen mit den Info-Sirenen.

Der Summer des Steuerzentrale kann durch Drücken der Taste „SUMMER AUS“ stummgeschaltet werden.

Die Informationssirenen werden durch Drücken der Taste „Funktion 1“ (F1) ausgeschaltet.

Systemeinrichtung



Systemeinrichtung – Einführung

In diesem Abschnitt zur Systemeinrichtung erfahren Sie, wie Sie ein vollständiges SmartCell-System mit standardmäßiger globaler Sirene und Ausgangsbetrieb einrichten. Es wird die Methode 'An der Zentrale' (per Power-up) zum Hinzufügen von Meldern zur Steuerzentrale verwendet. Informationen zur erweiterten Programmierung finden Sie im Abschnitt 'BMZ-Menüs' dieser Dokumentation.

Wichtige Hinweise zur Systemeinrichtung



Die Installation muss den vor Ort geltenden Installationsvorschriften entsprechen und darf ausschließlich von einer fachkundigen Person durchgeführt werden.



Wählen Sie stets einen für den Einsatzzweck geeigneten Meldertyp gemäß den örtlichen Vorschriften oder Empfehlungen einer qualifizierten Fachkraft.



Die in diesem Installationshandbuch beschriebenen Verfahren müssen sorgfältig befolgt werden.



SmartCell-Melder enthalten Elektronik, die durch elektrostatische Entladung ("Electro Static Discharge", ESD) beschädigt werden kann. Beim Umgang mit elektronischen Baugruppen sind geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

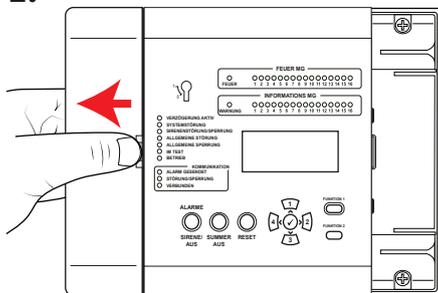


Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, müssen die Produkte unter den angegebenen Umgebungsbedingungen verwendet werden.

Seitenabdeckung abnehmen

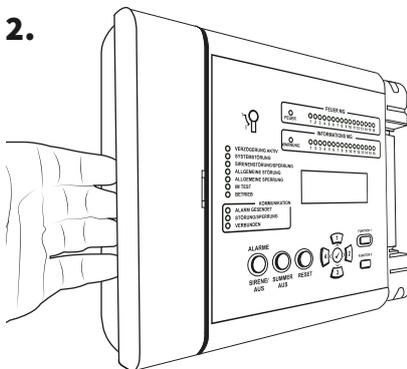
Die folgenden Schritte zeigen das Entfernen der Seitenabdeckungen:

1.



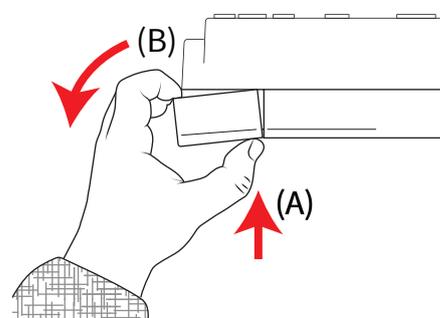
Schieben Sie die Seitenabdeckung zur Seite, sodass ein Spalt entsteht (siehe Abbildung).

2.



Positionieren Sie Ihre Finger hinter dem hervorstehenden Rand der Abdeckung.

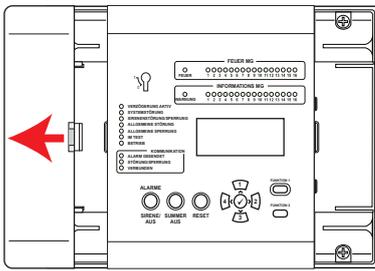
3.



Drücken Sie den Entriegelungsclip der Abdeckung mit dem Daumen (A) und drehen Sie gleichzeitig die Seitenabdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn (B), um die Abdeckung zu entfernen.

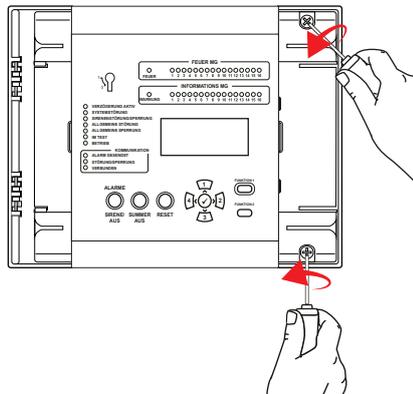
BMZ öffnen

1. Clipverbindungen des Seitenteile lösen.



Einzelheiten finden Sie im Abschnitt 'Seitenabdeckung abnehmen!'.

2. Schrauben lösen.



3. Tür öffnen.

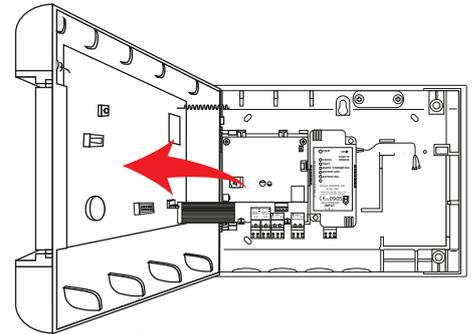
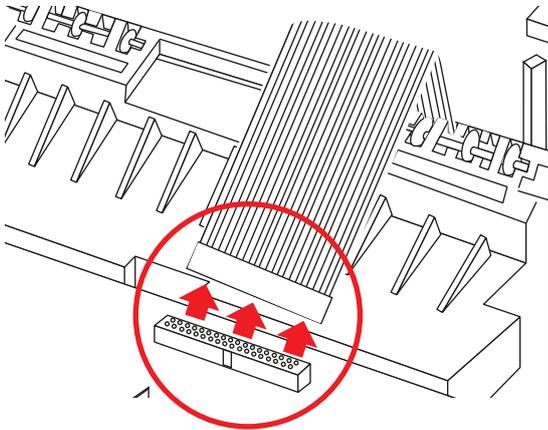


Abbildung: 230-V-AC-Variante

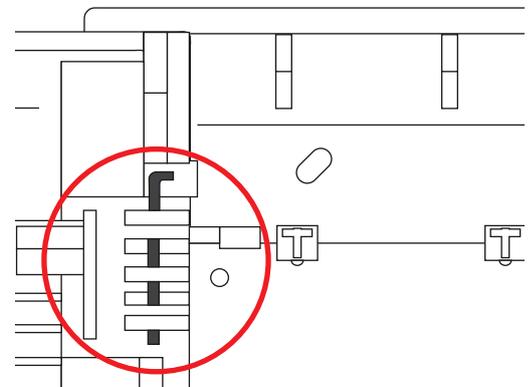
Tür abnehmen (Wahlweise)

Trennen Sie das Flachbandkabel, drehen Sie dann die Türscharniere und entriegeln Sie diese.

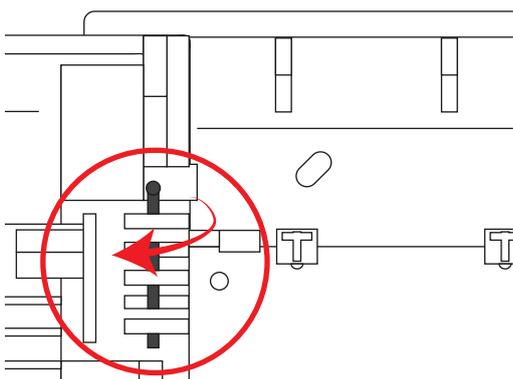
1.



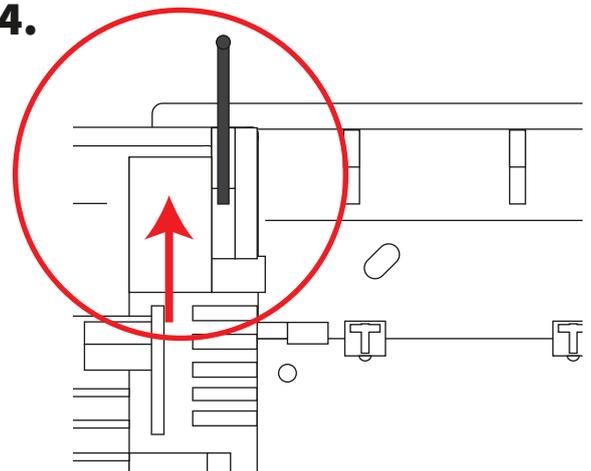
2.



3.



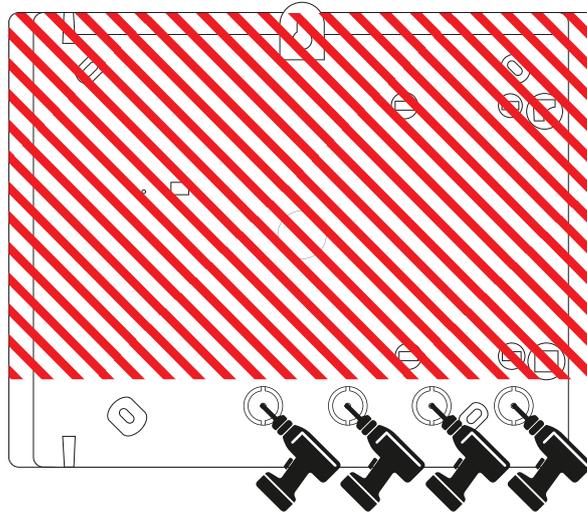
4.



Kabeleinführung

Legen Sie die erforderlichen Kabeleinführungspunkte vor der Wandmontage fest.

Ansicht Rückseite

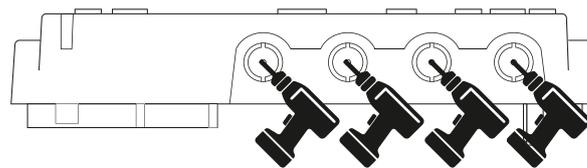


KEIN KABELZUGANG AN DER OBERSEITE!



= Verfügbarer Einführungspunkt

Ansicht Unterseite



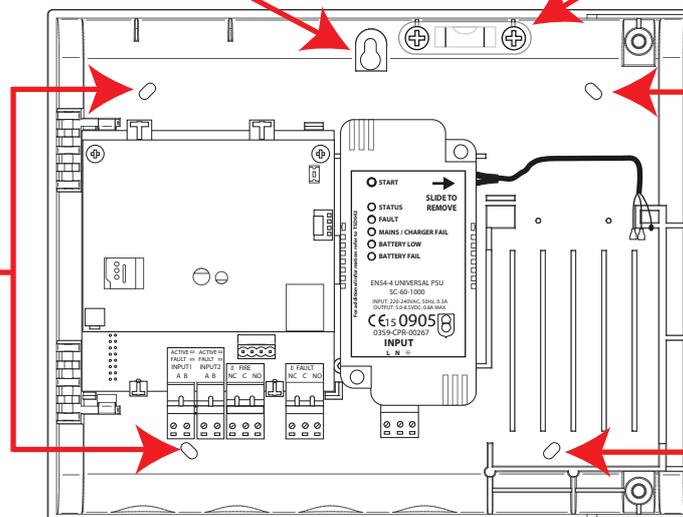
BMZ an Wand befestigen

Schlüsselloch

Wasserwaage

Befestigungspositionen

Befestigungspositionen



Hinweis: Die mitgelieferte Aufputzgehäuse-Montageschablone kann zum Bohren der Befestigungspositionen verwendet werden.

BMZ-Verkabelung



Hinweis: Ausführliche Informationen zur Verkabelung der BMZ finden Sie im Installationshandbuch der SmartCell-Steuerzentrale (TSD120).

Eingangs- und Ausgangsanschlüsse:

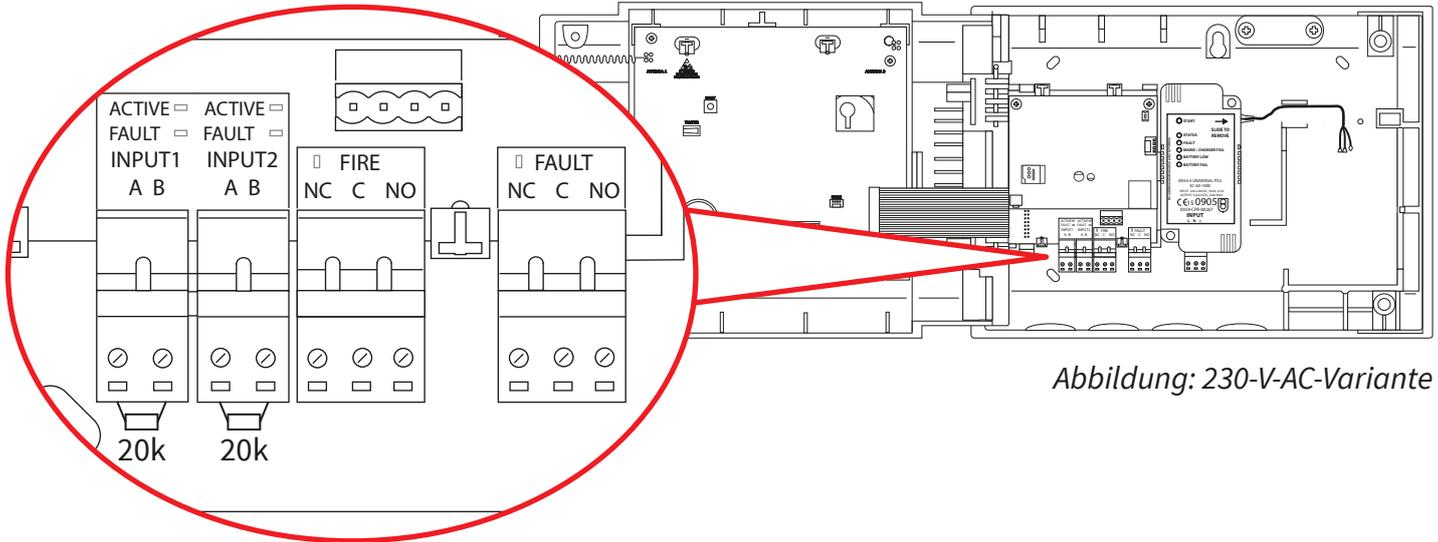


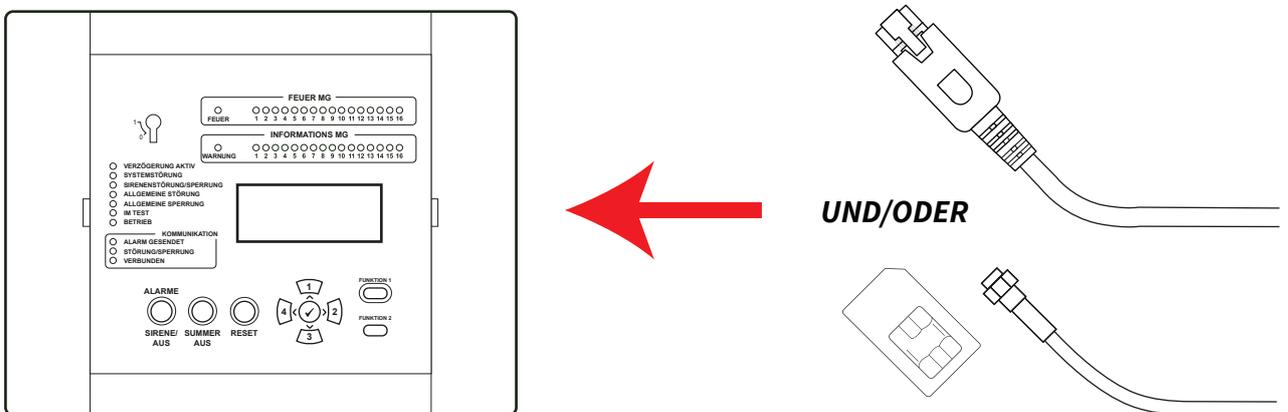
Abbildung: 230-V-AC-Variante

Es stehen zwei Eingänge zur Verfügung (schwarze Anschlüsse): ein Feuerausgang (roter Anschluss) und ein Störungsausgang (orangefarbener Anschluss). Je nach Anforderungen anschließen.

Internetkonnektivität:

Die BMZ kann mit dem Internet verbunden werden, um so mit einer Alarmempfangszentrale (ARC) oder SmartCell-Services zu kommunizieren.

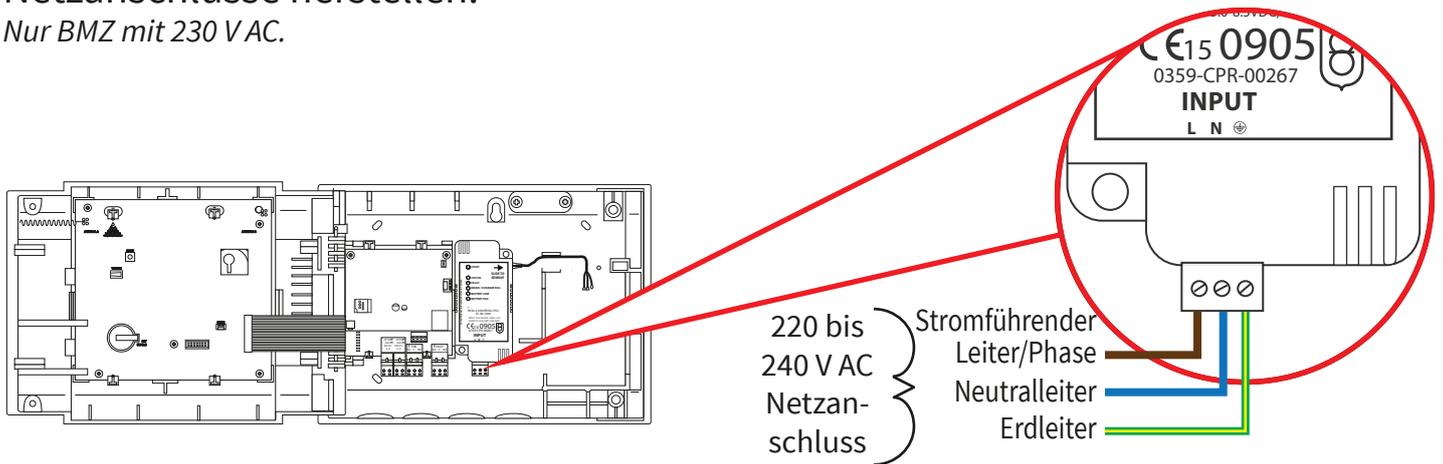
Stellen Sie bei Bedarf Ethernet- und/oder 2G/4G-Verbindungen her:



* Benötigt Kommunikationsmodul

Netzanschlüsse herstellen:

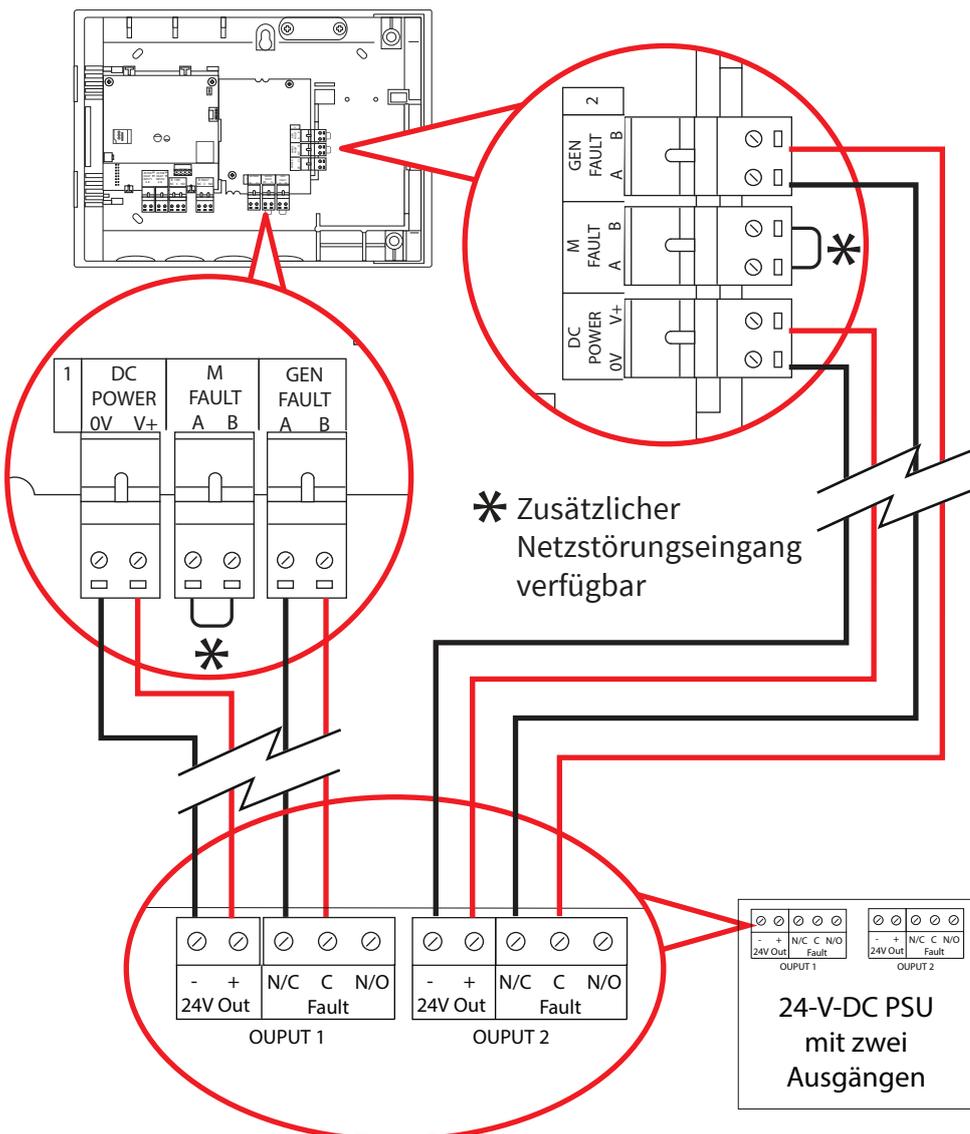
Nur BMZ mit 230 V AC.



24-V-DC-Stromanschlüsse herstellen:

Nur BMZ mit 24 V DC.

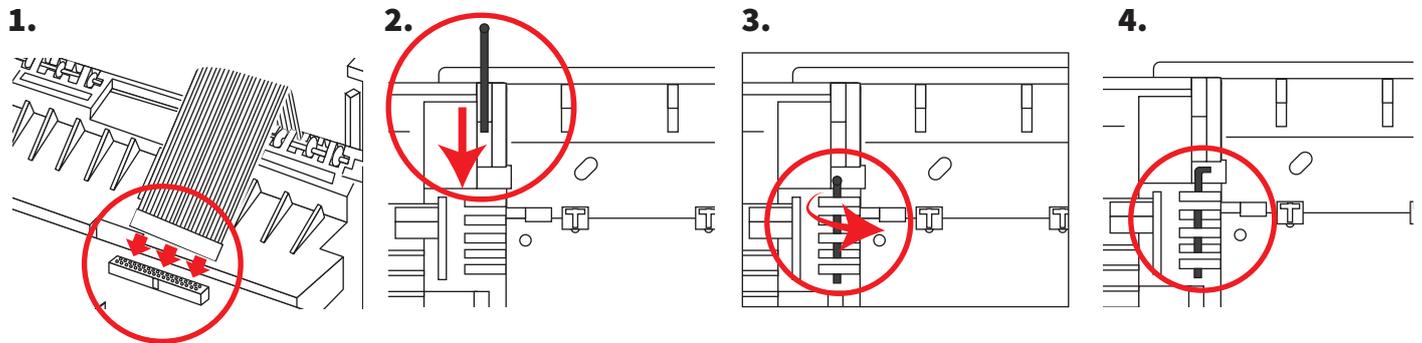
Die 24-V-DC-SmartCell-Steuereinheit ist für den Betrieb mit 2 x 24-V-DC-Stromquellen ausgelegt, um landesspezifische Anforderungen zu erfüllen.



- Schließen Sie beide Stromeingänge an.
- Zudem sind Eingänge für generelle Störungen (GEN FAULT) und Netzstörungen (M FAULT) vorhanden.
- Die Störungseingänge sind spannungsfrei.
- Wenn ein Fehlereingang (GEN FAULT oder M FAULT) nicht verwendet wird, lassen Sie die Brücke ab Werk montiert.

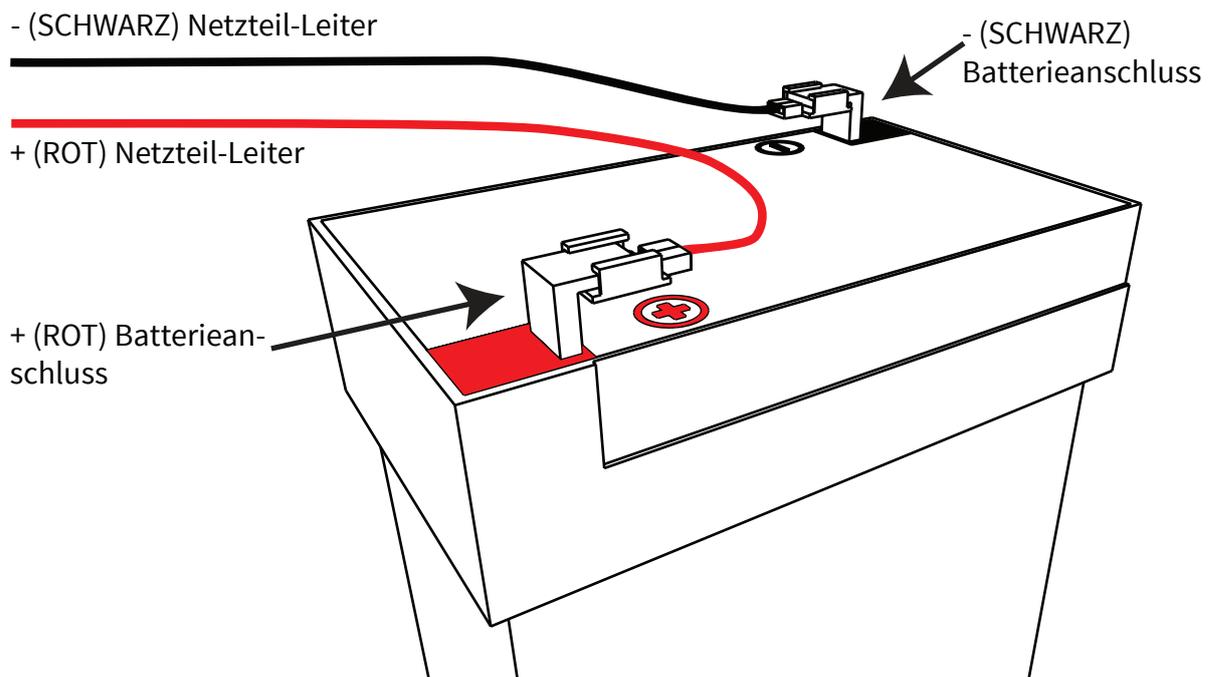
Tür wieder einsetzen

Schließen Sie das Flachbandkabel wieder an und montieren Sie die Türscharniere.

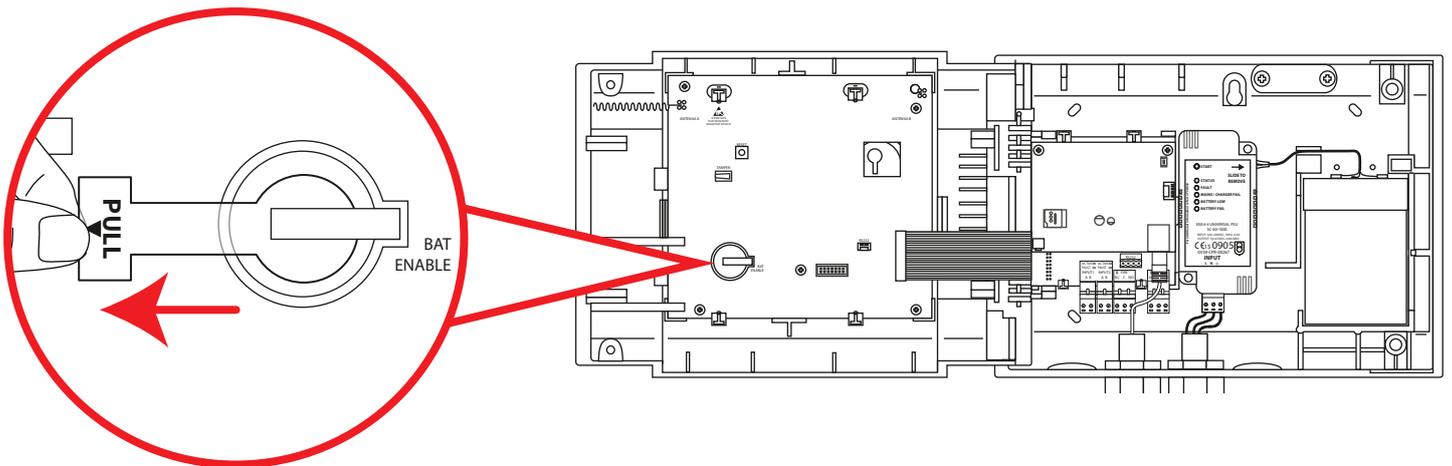


Pufferbatterie anschließen

Nur BMZ mit 230 V AC.

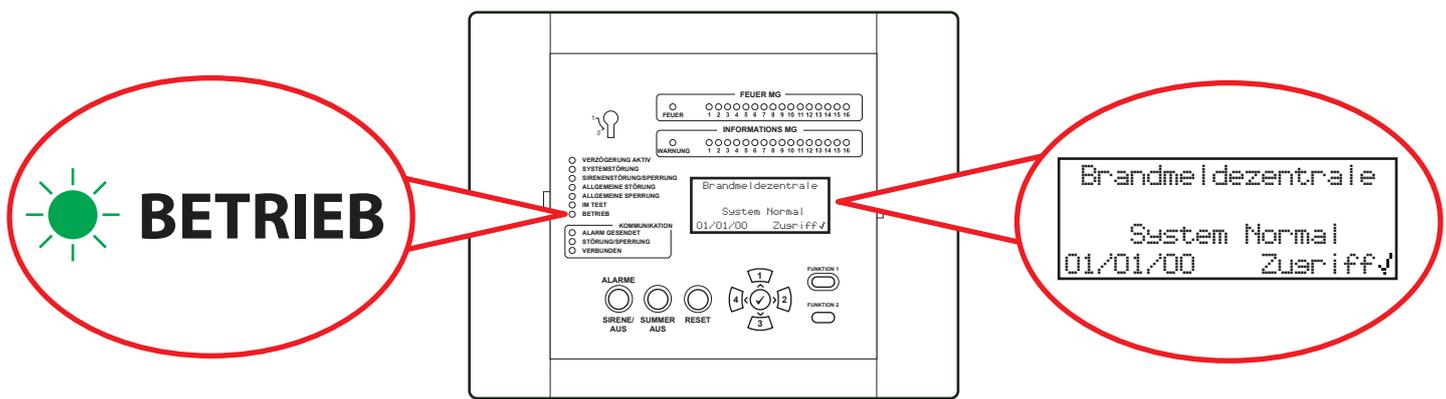


Streifen der 3-V-Batterie entfernen



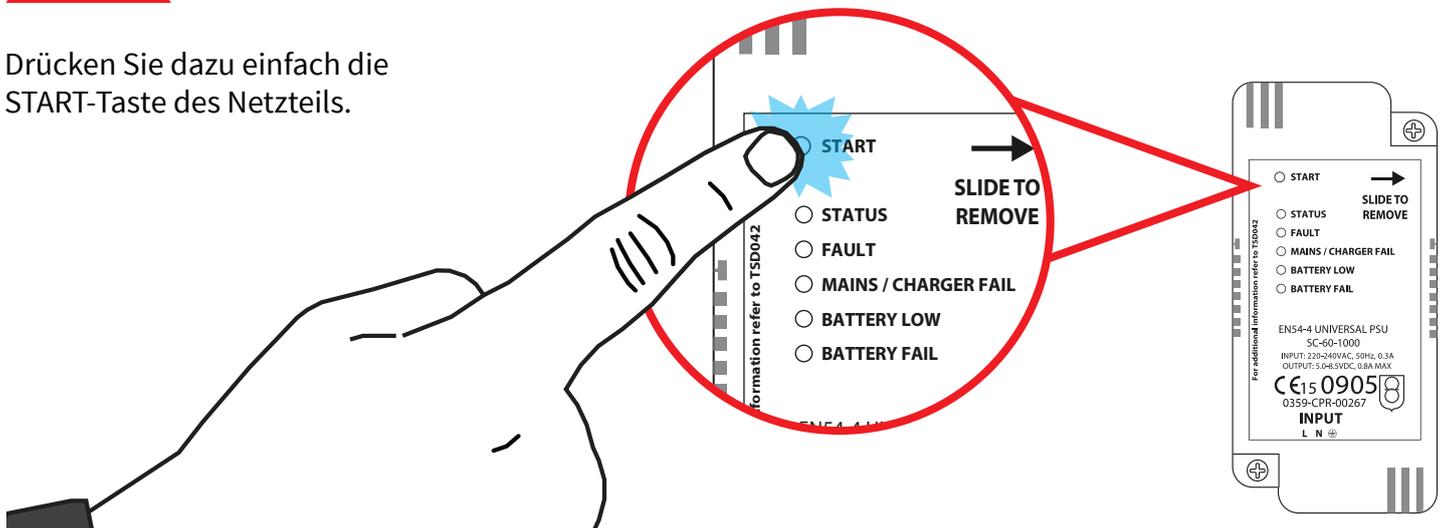
Stromversorgung einschalten

Die Stromversorgung der Steuerzentrale kann jetzt eingeschaltet werden.



Hinweis: Wenn die Netzstromversorgung zu diesem Zeitpunkt nicht verfügbar ist, kann die Steuerzentrale vorübergehend von der Pufferbatterie gespeist werden.

Drücken Sie dazu einfach die START-Taste des Netzteils.



Zeit & Datum setzen

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```

→Zentralen Info
Sprache Auswählen
Werkszusana
Berichte
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Passwörter
BMZ Optionen
System Optionen
Kommunikation
    
```

Drücken Sie die Taste  einmal. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

Passwörter
→BMZ Optionen
System Optionen
Kommunikation
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Zeit & Datum Setzen
Lampen/Summer Test
BMZ Summer
Display Front Text
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→??:??          ZEIT
??/??/??       DATUM
TT/MM/JJ       FORMAT
Drücke/Zur Auswahl
    
```

Um die Uhrzeit zu ändern, drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→ [ ]:??          ZEIT

Bearb     /Zur Auswahl
    
```

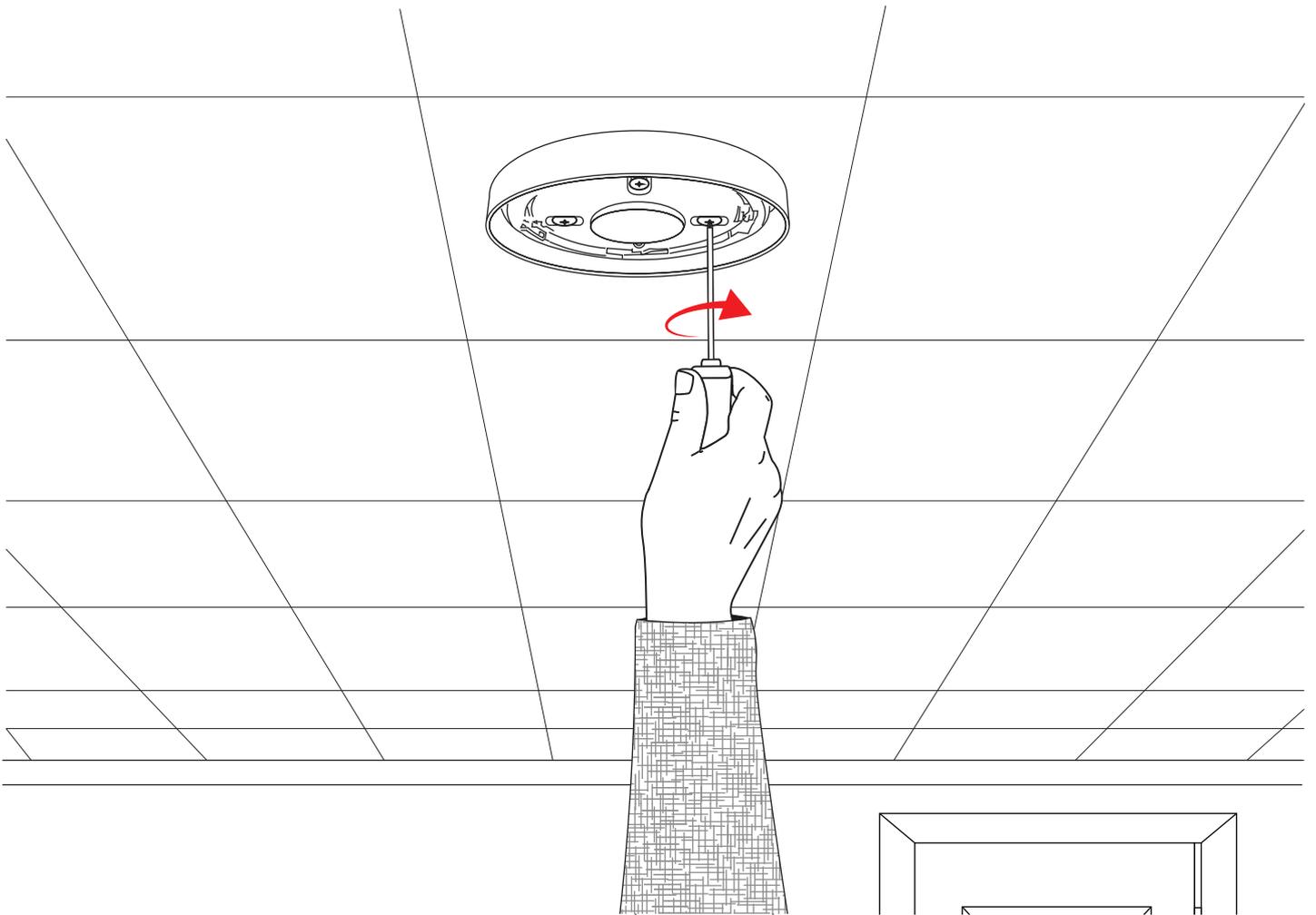
Die folgenden Tasten sind zum Einstellen der Uhrzeit erforderlich:

Taste(n)	Aktion
 	Erhöht und verringert den ausgewählten Wert.
 	Bewegt den Cursor zwischen der Stunden- und Minutenauswahl.
	Speichert die Änderungen und kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.



Hinweis: Das Ändern des Datums erfolgt in der gleichen Weise.

Melder installieren



Hinweis: Ausführliche Informationen finden Sie im Installationshandbuch des entsprechenden Melders.

Melder zum System hinzufügen

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste **3**, bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Zeise Systemstatus
Aktivieren/Deaktiv.
Wartung/Test
→Melder Optionen
```

Drücken Sie die Taste **✓**. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
Einstell. Bearbeit
Meldersgruppen Text
```

Drücken Sie die Taste **✓**. Der Bildschirm zeigt Folgendes an*:

```
→An der Zentrale
Am Melder
Melder-Konfig.
```

Drücken Sie die Taste **✓**. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
Jetzt
Batterie Einsetzen
Melder Einsetzen
```

Setzen Sie die Batterien des Melders ein. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
FEUER Typ ?
Sirene Melder
ID:001234
√Zufügen <Beenden
```

Stellen Sie sicher, dass die Melder-ID auf dem Bildschirm mit der auf dem Barcode angezeigten ID übereinstimmt. Zum Bestätigen **✓** oder zum Abbrechen **4** drücken. Nach der Annahme zeigt der Bildschirm Folgendes an:

```
NeuFEUER
Melder Zusefüst
ID:001234
MG 00 Adresse 01
```

Gefolgt von:

Fügen Sie entweder weitere neue Melder hinzu (durch Einsetzen der Batterien) oder drücken Sie **4**, bis der Frontbildschirm angezeigt wird.

```
Anderen Melder
Zufügen ?

√Weiter <Beenden
```

* Informationen zu alternativen Programmiermethoden finden Sie im Abschnitt 'BMZ-Menüs'.

Melderattribute

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Zeise Systemstatus
Aktivieren/Deaktiv.
Wartung/Test
→Melder Optionen ↕
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
Einstell. Bearbeit
Meldergruppen Text↕
```

Drücken Sie die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
→Einstell. Bearbeit
Meldergruppen Text↕
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:
Hinweis: Drücken Sie , um den Typ zu ändern.

```
→Feuer Melder
Informations Geräte
BMZ E/A Modul ↕
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
A01 ID:001234
Sirene Melder
ID:001234
Melder↕ ändern>
```

Drücken Sie die Taste , bis der zu konfigurierende Melder angezeigt wird. Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
A03 ID:001236
Sirene Melder
Blitze ID:001236
Melder↕ ändern>
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Text Beschreibung
MG Details - Z00
Detektion - Dual
Rauch Sen - Normal↕
```

Die verfügbaren Optionen für jeden Meldertyp sind umseitig dargestellt.

Menüauswahl	Verfügbare Optionen
Text Beschreibung	Einzelheiten finden Sie im Abschnitt 'Melder-Einsatzort-Text' auf der nächsten Seite.
MG Details	Meldergruppen-Zuordnung. Die Standard-Meldergruppe ist 0. Es wird jedoch empfohlen, Melder Meldergruppen zuzuordnen. Melder der Meldergruppe 0 sind nicht von Deaktivierungen betroffen und standardmäßig immer in Betrieb.
Detektion	Detektionsauswahl: 'Dual' (Rauch & Wärme), 'Nur Rauch' oder 'Nur Wärme'.
Rauchsens	Auswahl der Rauchsensitivität; 'Normal*†' und 'Normal + AVF'. (Die AVF-Option ermöglicht vor dem Melden die zusätzliche Überprüfung der Alarmbedingung.)
Wärmesens	Auswahl der Wärmesensitivität: '58 °C Statisch*†', '58 °C Ansteigend*', '72 °C Statisch*', '72 °C Ansteigend*'.
Überwachung	Mit dieser Option kann die SmartDoor-Kolbenfreigabe im Ereignisprotokoll aufgezeichnet werden. Die verfügbaren Optionen sind "EIN" und "AUS". Der Standardwert ist "EIN".
Indikat.	Diese Funktion verknüpft Melderparallelanzeigen, um die Aktivierung des Melders zu verfolgen, entweder: "Nach Gerät" oder "Nach MG". Die Standardeinstellung ist "AUS".
Signalstrecken	In dieser Softwareversion ist ausschließlich direkte Kommunikation mit der Steuerzentrale möglich.
Lautstärke	Ermöglicht die Melder-Sirenenpegel 'Hoch' oder 'Niedrig'.
Selbstton	Wenn diese Option aktiviert ist, ertönt das Gerät bei lokaler Alarmerkennung, während die drahtlose Kommunikation mit dem Bedienfeld unterbrochen wird.
Audio/Visuel 	Ermöglicht folgende Auswahl für Sirene und Blitzleuchte des Melders: 'Sirene & Blitze', 'Nur Sirene' und 'Nur Blitze'.
O/P 1 AUS	Schaltet 'Ausgang 1' des Melders aus, wenn die Taste 'Aus' oder 'Reset' gedrückt wird.
O/P 2 AUS	Schaltet 'Ausgang 2' des Melders aus, wenn die Taste 'Aus' oder 'Reset' gedrückt wird.

* Gemäß EN54 zugelassene Empfindlichkeiten † Standardmäßige duale Empfindlichkeiten

Melder-Einsatzort-Text

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Zeise Systemstatus
Aktivieren/Deaktiv.
Wartung/Test
→Melder Optionen
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
Einstell. Bearbeit
Meldersgruppen Text
```

Drücken Sie die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
→Einstell. Bearbeit
Meldersgruppen Text
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:
Hinweis: Drücken Sie , um den Typ zu ändern.

```
→Feuer Melder
Informations Geräte
BMZ E/A Modul
```

Drücken Sie die Taste . Auf dem Bildschirm wird der erste im System angemeldete Melder angezeigt:

```
A01 ID:001234
Sirene Melder
ID:001234
Melder ändern
```

Drücken Sie die Taste , um durch die Melder zu scrollen, bis der gewünschte Melder angezeigt wird. Drücken Sie die Taste :

```
→Text Beschreibung
MG Details - 200
Detektion - Dual
Rauch Sen - Normal
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
■ Dual Melder
ID:001234
F1 ABC F2 Löschen
```

Siehe Abschnitt 'Texteingabe' auf der nächsten Seite.

Texteingabe

Die folgenden Tasten sind erforderlich, um neue Textbeschreibungen einzugeben:

Taste	Aktion
	Bewegt das ausgewählte Zeichen um jeweils ein Zeichen durch das Alphabet (vorwärts).
	Bewegt das ausgewählte Zeichen um jeweils ein Zeichen durch das Alphabet (rückwärts).
	Bewegt den Cursor (ausgewähltes Zeichen) jeweils um ein Zeichen nach links.
	Bewegt den Cursor (ausgewähltes Zeichen) jeweils um ein Zeichen nach rechts.
FUNKTION 1 	Dient zum Umschalten des Zeicheneingabeformats zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Zahlen.
FUNKTION 2 	Bietet eine Löschfunktion; einmal drücken, um ein einzelnes Zeichen zu löschen, oder gedrückt halten, um den gesamten Text zu löschen.
	Verlässt den aktuellen Bildschirm. Der Benutzer wird gefragt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen (Taste  für Ja und Taste  für Nein).

Meldergruppen-Text

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Zeise Systemstatus
Aktivieren/Deaktiv.
Wartung/Test
→Melder Optionen ↕
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
Einstell. Bearbeit
Meldergruppen Text↕
```

Drücken Sie die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Melder Neu Zufügen
Melder Entfernen
Einstell. Bearbeit
→Meldergruppen Text↕
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Feuer MG
Informations MG
↕
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→00:MG 00
01:MG 01
02:MG 02
Bearb.↕ ↵Zur Eingabe
```

Drücken Sie die Taste , bis der  neben der Meldergruppe steht, für die ein neuer Text eingegeben werden soll:

```
00:MG 00
→01:MG 01
02:MG 02
Bearb.↕ ↵Zur Eingabe
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
MG 01

F1 ABC F2 Löschen
```

Siehe Abschnitt 'Texteingabe'.

Sirenentöne

Um den Feuer- oder Info-Ton zu ändern, drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste **3**, bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```

+Zentralen Info
Sprache Auswählen
Werkszustand
Berichte
    
```

Drücken Sie die Taste **✓**. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

+Passwörter
BMZ Optionen
System Optionen
Kommunikation
    
```

Drücken Sie die Taste **3**, bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```

Passwörter
BMZ Optionen
+System Optionen
Kommunikation
    
```

Drücken Sie die Taste **✓**. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

+Lebend Indikator
Standard-Ton Wählen
Klansoptionen
Sirenendauer
    
```

Drücken Sie die Taste **3** einmal. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

Lebend Indikator
+Standard-Ton Wählen
Klansoptionen
Sirenendauer
    
```

Drücken Sie die Taste **✓**. Auf dem Bildschirm werden dann die aktuell ausgewählten Töne angezeigt:

```

+Feuer Ton- 05
Information Ton-26
    
```

Drücken Sie **3**, um ggf. den Tontyp zu ändern. Drücken Sie die Taste **✓**. Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

970Hz - 630Hz, @1Hz
  7 7 7 7 7 7
05 Abspielen>
Ton◊ ↵Zur Auswahl
    
```

Drücken Sie die Tasten **1** und **3**, um die verfügbaren Töne anzuzeigen, und drücken Sie die Taste **✓**, um den gewünschten Ton auszuwählen:

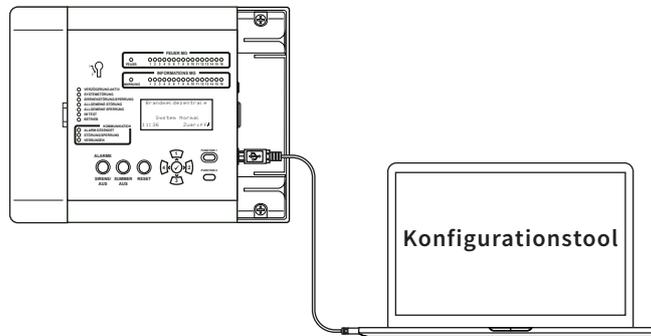
```

800Hz - 970Hz, @1Hz
  7 7 7 7 7 7
03 Abspielen>
Ton◊ ↵Zur Auswahl
    
```

Ausgänge festlegen

Standardmäßig erfolgt der Sirenenbetrieb global. Bei jedem Feuersignal aus jeder beliebigen Meldergruppe ertönen alle Sirenen des Systems.

Über das SmartCell-Konfigurationstool sind weitere Betriebsmodi, wie z.B. 'ZMA' und 'Zw.Zust.' sowie Sirenen- und Ausgangsverzögerungen verfügbar.



SmartCell Services-Konfiguration

Wenn eine Verbindung zu SmartCell Services erforderlich ist, müssen Ethernet- und/oder 2G/4G-Verbindungen hergestellt werden, wie im Abschnitt 'BMZ-Verkabelung' gezeigt.



Installateure müssen bei SmartCell Services registriert sein, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen können. Um sich zu registrieren, besuchen Sie mysmartcell.com

Wenn die erforderlichen Verbindungen hergestellt und die Netzversorgung eingeschaltet sind, befolgen Sie diese Schritte:

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
→Zentralen Info
Sprache Auswählen
Werkszustand
Berichte
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Passwörter
BMZ Optionen
System Optionen
Kommunikation
```

Drücken Sie die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Passwörter
BMZ Optionen
System Optionen
→Kommunikation
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Lese/Schreibe USB
Fernzusriff
WD-Kommunikator
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

Lese/Schreibe USB
→Fernzusriff
WD-Kommunikator
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Fernzusriff      AUS
↓ Weiter      ändern >
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

Bei verwendung des
fernzusriff können
gebühren anfallen
<Abbrechen Vorsans>
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

Für Zusriff EIngabe
Aktivierungscode:

Drücke↓ zumVervollst
    
```

Geben Sie den Service-PIN-Code ein (standardmäßig '333333') und drücken Sie zur Bestätigung die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Fernzusriff      EIN
↓ Weiter      ändern >
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Interne Kommunik.
Externe Kommunik.
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→ZeiseStatus
Bearb.Option
Konto Einstellungen
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

ZeiseStatus
→Bearb.Option
Konto Einstellungen
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
* Modul In Verw. NEIN
Drücke / Zur Auswahl
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
Modul In Verw. ?
* NEIN
JA
Drücke / Zur Auswahl
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
Modul In Verw. ?
NEIN
* JA
Drücke / Zur Auswahl
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
Modul In Verw. JA
WD Inaktiv NEIN
* Service JA
Drücke / Zur Auswahl
```

Drücken Sie die Taste , um durch die Liste zu blättern, und drücken Sie die Taste , um alle Optionen, für die zurzeit 'Nein' festgelegt ist, in 'Ja' zu ändern. Nachfolgend sind die entsprechenden Optionen aufgeführt.

```
* Modul In Verw. JA
WD Inaktiv JA
Service JA
Fernkonfie. JA
IP Port Verw. JA
GPRS Nutzung JA
Stats JA
```

Hinweis: Ausführliche Informationen zu den oben genannten Optionen finden Sie im SmartCell-Programmierhandbuch zur Steuerzentrale (TSD155).

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
ZeiseStatus
* Bearb. Option
Konto Einstellungen
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
* ZeiseStatus
Bearb. Option
Konto Einstellungen
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Modul In Verw. JA
Modul Status OK
WD Inaktiv JA
Service JA◇
    
```

Drücken Sie die Taste , um durch die Liste zu scrollen und vor der Kontoerstellung den Status des 'IP Status' und des 'GPRS Status' zu überprüfen.

```

→Modul In Verw. JA
Modul Status OK
WD Inaktiv JA
Service JA
Fernkonfig. JA
IP Port Verw. JA
IP Status OK
GPRS Nutzuna JA
GPRS Status OK
GPRS Sig Gut
Stats JA◇
    
```

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→ZeiseStatus
Bearb.Option
Konto Einstellungen
◇
    
```

Drücken Sie die Taste , um durch die Liste zu scrollen und vor der Kontoerstellung den Status des 'IP Status' und des 'GPRS Status' zu überprüfen.

```

ZeiseStatus
Bearb.Option
→Konto Einstellungen
◇
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```

→Konto Anlesen
Einstell. Anzeigen
Einstell. Bearbeit
◇
    
```

Drücken Sie die -Taste und der Bildschirm zeigt eine Liste der verfügbaren Alarmempfangszentren an. Wenn keine Verbindung zu einer Alarmempfangszentrale erforderlich ist, kann auch „Nur Service“ ausgewählt werden, um SmartCell-Dienste zu starten:

```

→Nur Service
Action24
Alarmmeldnet
ChubbParsi
◇
    
```

Hinweis: Es muss darauf geachtet werden, die richtige Option auszuwählen.

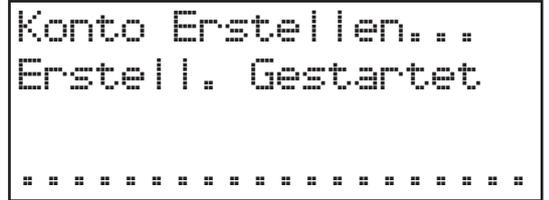
Drücken Sie die #-Taste und der Bildschirm fordert eine Bestätigung an, wie gezeigt:

```

Nur Service

Bist du sicher?
√ Weiter < Beenden
    
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:



Hinweis: Wenn Sie nur GPRS verwenden, kann dieser Vorgang bis zu 15 Minuten dauern.

NICHT abbrechen, sobald der Prozess gestartet wurde.

Nach Abschluss der Bestätigung wird die erfolgreiche Kontoerstellung angezeigt:



Das neu erstellte Zentralen-Konto kann jetzt innerhalb von SmartCell Service beansprucht werden.

Weitere Informationen finden Sie im SmartCell Service Konfiguration Guide (MK344).

Melder-Signalstärken

Drücken Sie in der Zugriffsebene 3 (Einzelheiten, siehe Abschnitt 'Zugriffsebene 3') die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
Zeise Systemstatus
Aktivieren/Deaktiv.
→Wartungs/Test
Melder Optionen
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Test MG
MG Gehtest
Auflist Test Ereign
Sirene AG Test
```

Drücken Sie die Taste , bis der Bildschirm Folgendes anzeigt:

```
→Melder Signal Liste
Melder Batt. Liste
Wartungs Datum
Service Code Änd.
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:
Hinweis: Drücken Sie , um den Typ zu ändern.

```
→Feuer Melder
Informations Geräte
```

Drücken Sie die Taste . Der Bildschirm zeigt Folgendes an:

```
→Gutes Signal 08
Niedris Signal 00
Kein Signal 00
Mehr>
```

Durch Drücken der Taste  erhalten Sie weitere Informationen zu der hervorgehobenen Kategorie:

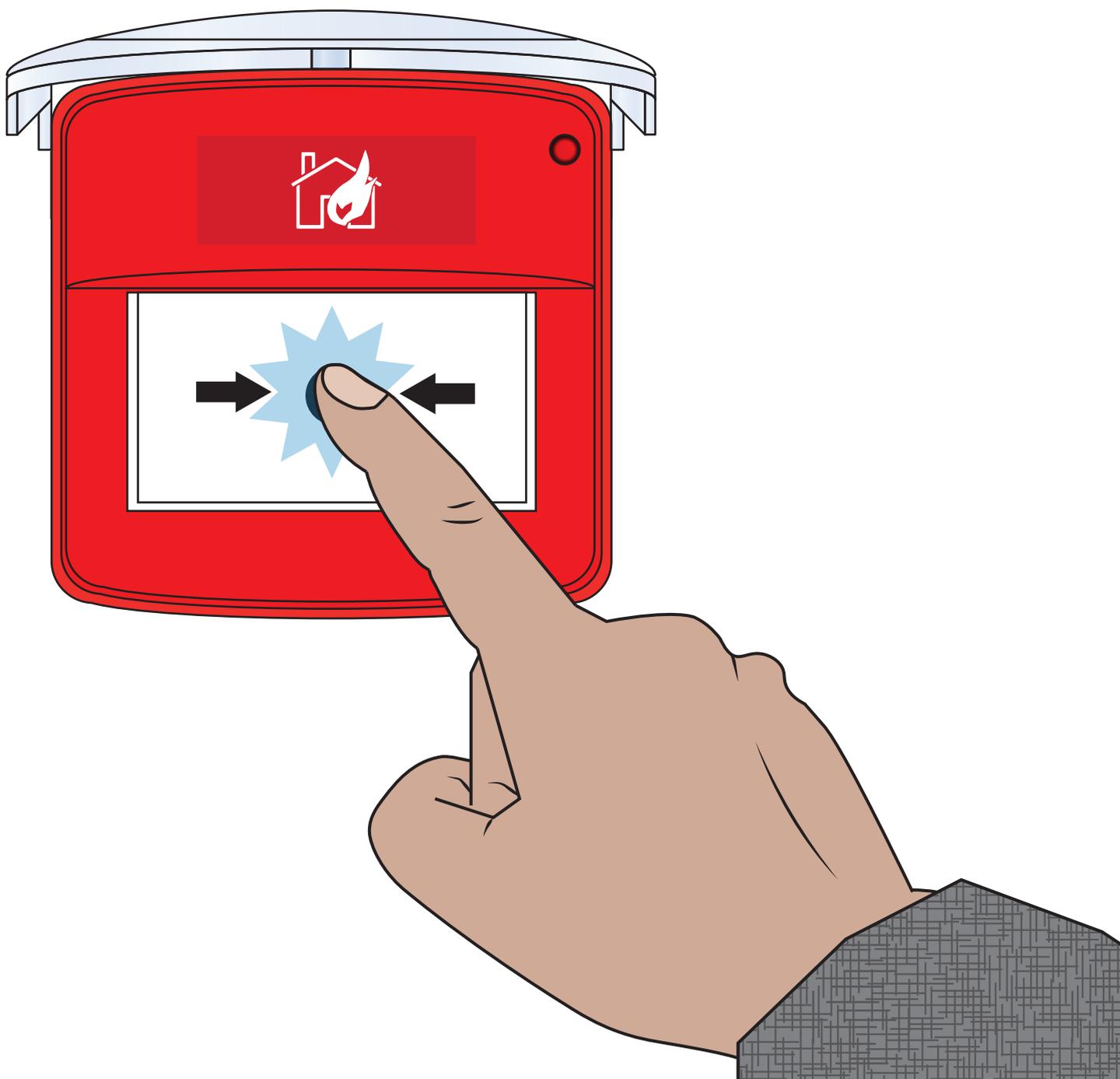
```
Z01 A08 80dB
Dual Melder
Erdaeschoss
GUTES Signal 
```



Hinweis: Es ist wichtig, dass alle Melder über GUTE Signalpegel verfügen, um eine maximale Zuverlässigkeit des Funksignals zu gewährleisten.

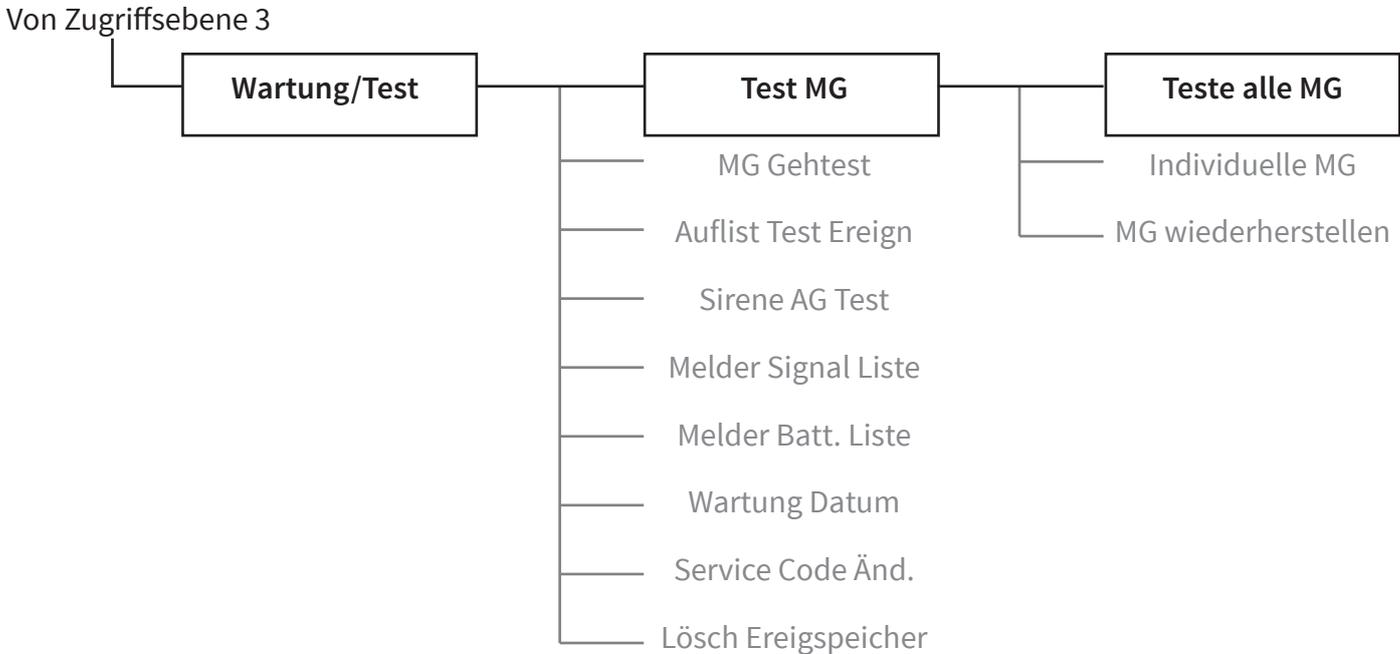
Falls ein Melder keine gute Signalstärke erreicht, finden Sie weitere Empfehlungen im Abschnitt 'So verbessern Sie die Melder-Signalstärke'.

Systemtest



In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie das System ohne Sirenenbetrieb getestet werden kann. Dazu gehören Gerätesignal- und Batterietests, um sicherzustellen, dass diese innerhalb der korrekten Parameter arbeiten. Dieser Abschnitt kann als Leitfaden verwendet werden. Die örtlichen Wartungsprozesse für Feueralarme sollten befolgt werden, um die einschlägigen Normen einzuhalten. Hinweis: Alternative Meldertest-Methoden sind verfügbar. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt 'Wartung/Test'.

Alle Meldergruppen testen (ohne Sirenenbetrieb)



Mit dem → in der oberen Zeile, wie gezeigt:

```

→Test Keinen Ton ✖
Test Mit Ton ✖
Drücke ✓ Zur Auswahl
  
```

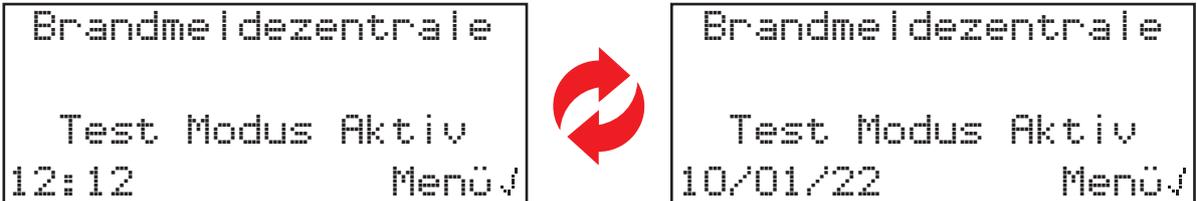
Drücken Sie zur Bestätigung die Taste ✓. Auf dem Display wird nun Folgendes angezeigt:

```

ALLE MG IN TEST

Ohne Sirene ✖
  
```

Drücken Sie die Taste 4, bis das Menü geschlossen wird. Die Ansicht des Frontbildschirms wechselt zwischen Uhrzeit und Datum.



An der Steuerzentrale leuchtet zudem die 'IN TEST'-LED.

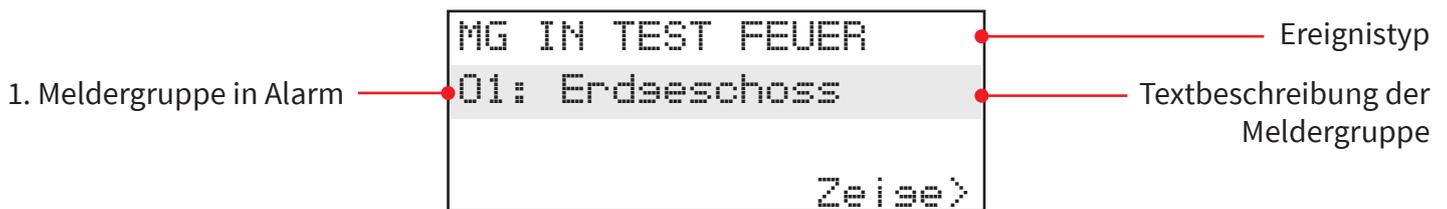
Melder aktivieren



Bei Alarmaktivierung leuchten die 'Feuer'-LEDs. Eine Alarmaktivierung in Meldergruppe 1 wird nachstehend gezeigt:

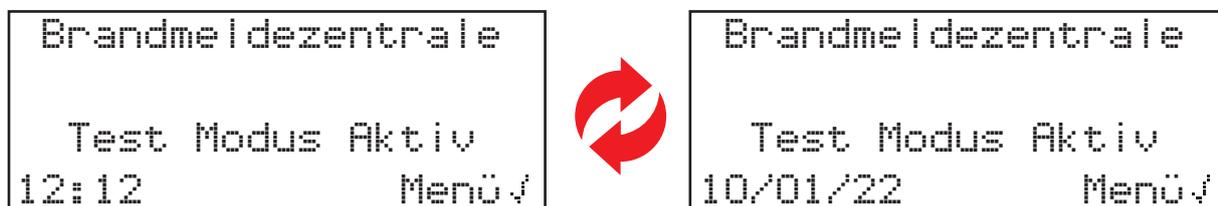


Das Display zeigt ein Test-Feuerereignis. Eine Alarmaktivierung in Meldergruppe 1 wird nachstehend gezeigt:



BMZ prüfen

Fünf Sekunden, nachdem ein Test-Feuerereignis angezeigt wurde, kehrt die Anzeige zum Display-Front-Text zurück und zeigt an, dass 'Test Modus Aktiv' weiterhin konfiguriert ist:



Die LEDs 'Feuer' und die entsprechenden 'Feuer MG'-LEDs sind dann ebenfalls aus:



Auch der Feuerton der Steuerzentrale endet.

Ereignisse anzeigen

Drücken Sie im Menü 'Zeige Systemstatus' die Taste , wenn sich der Pfeil neben 'Ereignisspeicher' befindet. Wie nachfolgend dargestellt;

→ Ereignisspeicher	
Feuer Alarm	00
Feuer MG	00
Information	00 

Nach Aufruf ändert sich die Anzeige:

→ Feuer	001
Information	000
Stör.	001
Alle Ereign	002 

Drücken Sie die Taste , wenn der Ereignistyp 'Feuer' hervorgehoben ist. Display-Beispiel für einen 'TEST FEUER'-Alarm:

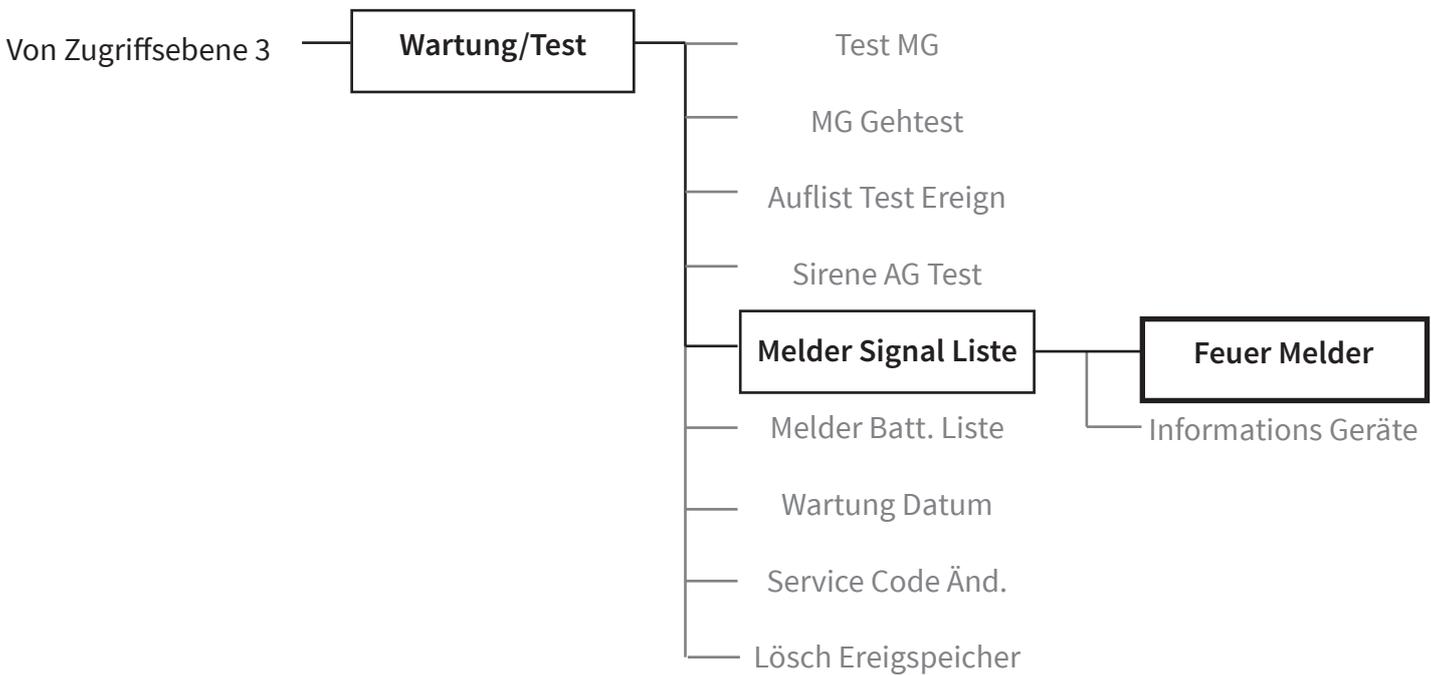
MG und Melder-Adresse	•	Z01 A20	TEST FEUER	•	Ereignistyp
Textbeschreibung des Melders	•	Dual Melder			
	•	Treppenabsatz			
Uhrzeit und Datum	•	11:15	10/01/22	• 	Die Option zum Scrollen ist nur verfügbar, wenn mehr als ein Ereignis vorhanden ist

Drücken Sie die Tasten  und , um durch die verfügbaren Ereignisse zu scrollen.

Drücken Sie die Taste , um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Signalstärke prüfen

So überprüfen Sie die Signale für alle Melder im System.



Die Anzeige wird kurz darauf aktualisiert. Eine beispielhafte Display-Darstellung ist nachstehend gezeigt:

→ Gutes Signal	10	• Zehn Melder mit gutem Signal
Niedrige Signal	01	• Ein Melder mit niedrigem Signal
Kein Signal	01	• Ein Melder ohne Signal
	Mehr >	

Um einzelne Melder innerhalb spezifischer Signalstärke-Kategorien anzuzeigen, drücken Sie die Taste → , während sich der Pfeil (↵) neben der anzuzeigenden Kategorie befindet. Drei beispielhafte Display-Darstellungen sind nachstehend gezeigt:

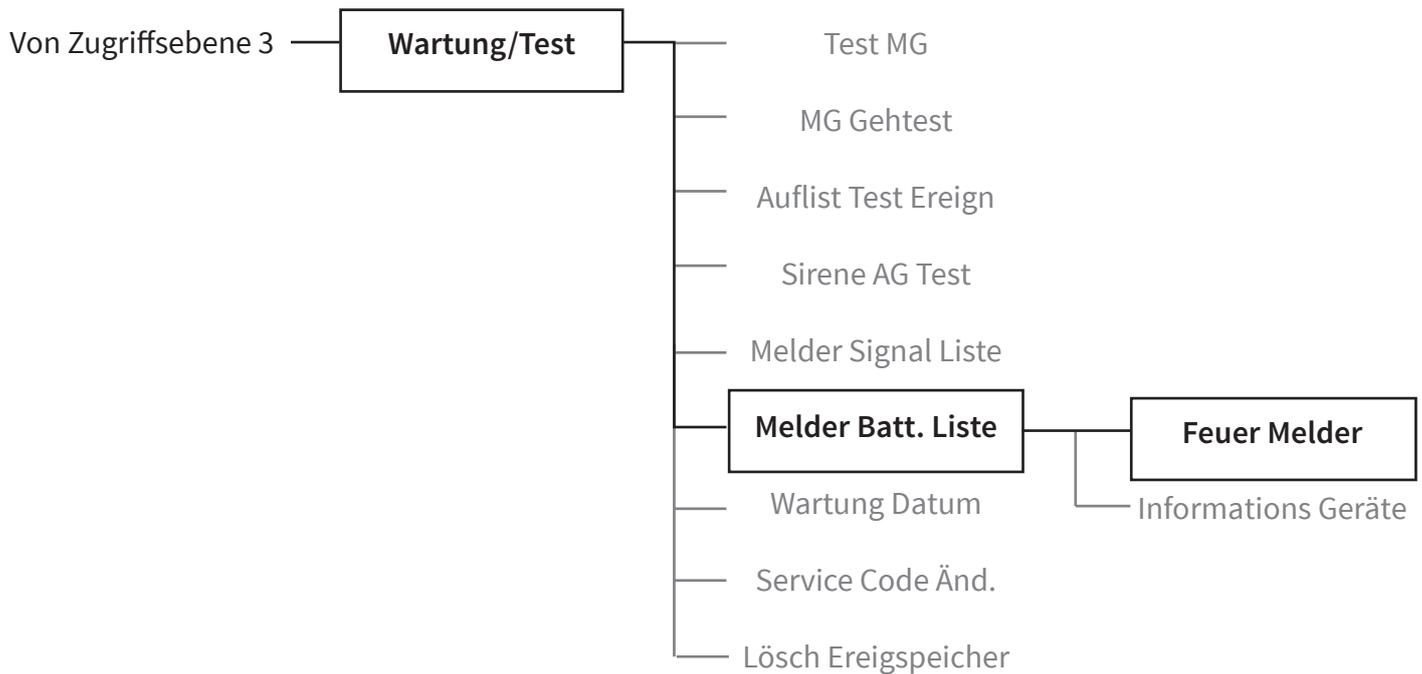
```
Z01 A20          30dB
Dual Melder
Treppenabsatz
GUTES Signal  [|||||] ◊
```

```
Z01 A25          10dB
Dual Melder
Keller
NIEDR. Signal [|||] ◊
```

```
Z01 A22          0dB
Dual Melder
Rezeption
KEIN Signal  [ ] ◊
```

Batteriezustand prüfen

So überprüfen Sie die Batterien für alle Melder im System.



Die Anzeige wird kurz darauf aktualisiert. Eine beispielhafte Display-Darstellung ist nachstehend gezeigt:

+ Batterie OK	10	• Zehn Melder mit 'Batterie OK'
Batterie Niedrig	01	• Ein Melder mit 'Batterie niedrig'
Batterie Fehlt	01	• Ein Melder mit 'Batterie fehlt'
Mehr >		

Um einzelne Melder innerhalb spezifischer Batteriezustand-Kategorien anzuzeigen, drücken Sie die Taste →, während sich der Pfeil () neben der anzuzeigenden Kategorie befindet. Beispielhafte Display-Darstellungen sind nachstehend gezeigt:

```

Z01 A20
Dual Melder
Treppenabsatz
BATTERIE OK  
  
```

```

Z01 A25
Dual Melder
Keller
BATTERIE NIEDRIG  
  
```

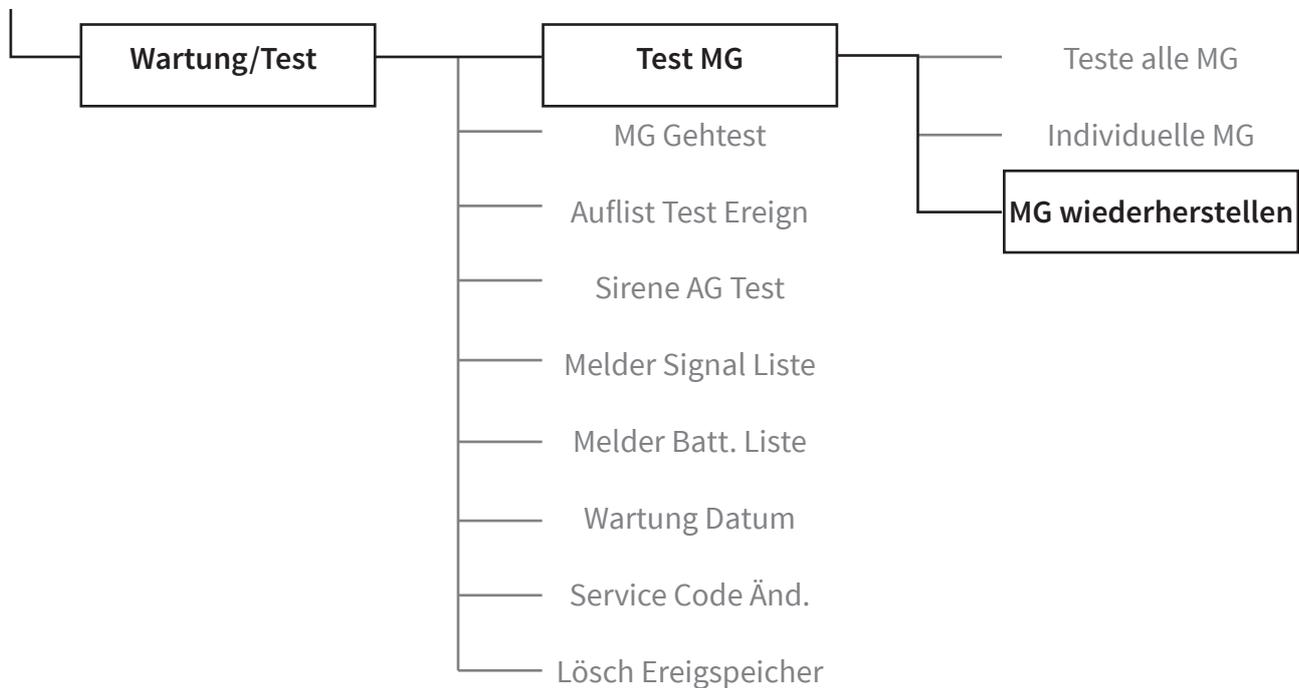
```

Z01 A22
Dual Melder
Rezeption
BATTERIE FEHLT  
  
```

System zurücksetzen

So versetzen Sie alle Meldergruppen wieder in den Normalzustand und reaktivieren die Sirenenfunktion.

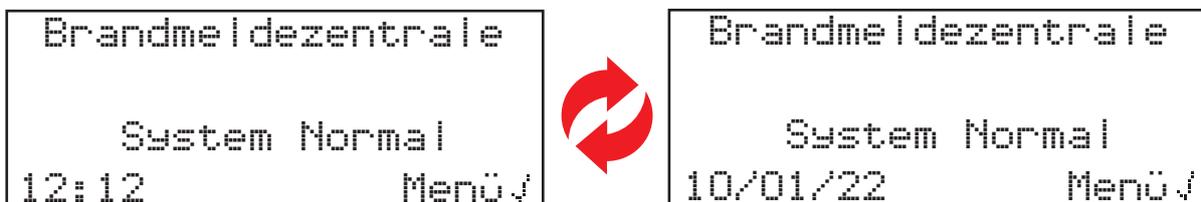
Von Zugriffsebene 3



Drücken Sie die Taste →, wenn '✓ Wiedhst ALL' angezeigt wird, um die Meldergruppen wiederherzustellen. Die Anzeige wechselt kurz zu 'Alle MG Wiedhst.', wie dargestellt:

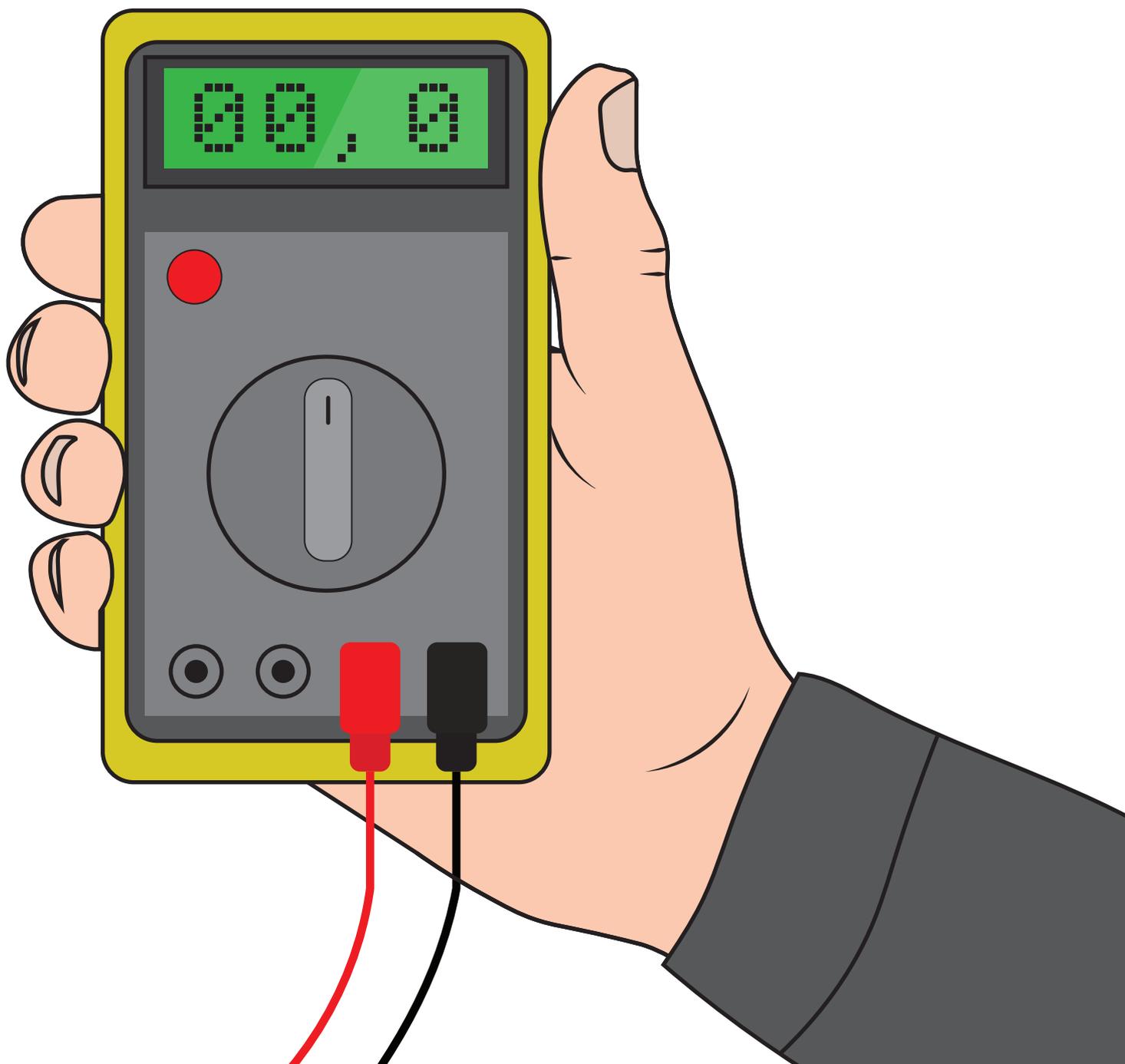
Alle MG Wiedhst.

Die Anzeige wechselt dann wieder zur normalen Frontanzeige und wechselt zwischen Uhrzeit- und Datumsansicht:



Die 'IN TEST'-LED der Steuerzentrale erlischt ebenfalls.

Diagnose



Störungskorrektur

Meldertyp	Angezeigte Störung	Fehlerbehebung
Alle Meldertypen	Batterie fehlt	Überprüfen Sie, ob alle Batterien richtig eingelegt wurden. Überprüfen Sie die Spannung der Batterien. Ersetzen Sie gegebenenfalls die Batterien oder legen Sie diese richtig ein.
Steuerzentrale	NETZ STÖR	Überprüfen Sie die Netzversorgung zum Gerät.
Melder	MLD FEHLT	Aufgrund einer Störung am Sensor wird empfohlen, den Melder auszutauschen.
Melder	MLD VERSCHM	Falls erforderlich mit Druckluft reinigen, da das Gerät meldet, dass die Melderammer verschmutzt ist. Stellen Sie sicher, dass sich der Melder in einer sauberen Umgebung befindet und frei von Rauch, Staub und Schmutz ist.
Alle Meldertypen	In Sabo	Prüfen Sie, ob der Melder richtig zusammengesetzt wurde.
Eingang/Ausgang	Eingang Unterbrechung/ Kurzschluss	Prüfen Sie, ob der 20-kΩ-Endwiderstand vorhanden ist und die Anschlüsse fixiert sind.
Alle Meldertypen	Kein Signal	Überprüfen Sie den Melder-Einsatzort, um sichtbare Ursachen auszuschließen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät weiterhin mit Strom versorgt wird und dem System hinzugefügt wurde. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 'So verbessern Sie die Melder-Signalstärke').
Alle Meldertypen	Batterie niedrig	Ersetzen Sie alle Melderbatterien durch Batterien des vorgeschriebenen Typs innerhalb von 30 Tagen – siehe Installationshandbuch des entsprechenden Melders.
Steuerzentrale	Batterie-/Ladegerät-Störung	Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Batterie und der Kontakte.
Alle Meldertypen	Funksignalstärke Niedrig	Hinweis: Es wird keine Störung angezeigt, da weiterhin Kommunikation stattfindet, wenn auch mit niedriger Signalstärke. Überprüfen Sie den Einsatzort des Melders, um sicherzustellen, dass keine offensichtliche Ursache vorliegt. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 'So verbessern Sie die Melder-Signalstärke').
Alle Meldertypen	Funksignalstärke Gut	Keine Maßnahme erforderlich.
SmartDoor	Interne Stör.	Entfernen Sie die Batterien und legen Sie sie wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Hersteller.
SmartDoor	Motorstörung	Entfernen Sie die Batterien und legen Sie sie wieder ein.
SmartDoor	Kolbenstörung	Überprüfen Sie den Kolben auf Verstopfungen.
Handfeuermelder	Handfeuermelder in Alarmzustand	Stellen Sie sicher, dass das rücksetzbare Element des Melders korrekt eingesetzt ist und der gelbe Bereich nicht sichtbar ist. Falls sichtbar, setzen Sie den Melder mit der Reset-Taste zurück.
Alarm	Melder im Alarmzustand	Stellen Sie sicher, dass die Umgebung des Melders frei von Rauch, Rückständen und Staub ist.

Signalstärke-Anforderungen

Um sicherzustellen, dass die Signalstärke für jeden Melder akzeptabel sind, muss das Menü 'Melder Signal Liste' überprüft werden. In diesem Menü wird die Signalstärke in zwei Formaten angezeigt. Das erste Format ist eine Systemübersicht, in der angegeben wird, wie viele Geräte eine Signalstärke 'GUT' oder 'NIEDRIG' oder 'KEIN SIGNAL' aufweisen. Dies kann als Richtschnur genutzt werden. Wenn Sie beispielsweise ein System mit zehn Meldern haben und die Übersicht für zehn Signalpegel 'GUT' anzeigt, müssen Sie die Melder nicht einzeln anzeigen lassen. Das zweite Format ermöglicht es Ihnen, jeden einzelnen Melder anzuzeigen. Eine bildliche Darstellung, einschließlich Signalstärke-Text, wird für jeden Melder im System angezeigt. Die Auflistung erfolgt dabei in der Reihenfolge der Adressnummern. Wenn für Melder die Signalstärke-Anforderungen gelten, ziehen Sie den Abschnitt 'So verbessern Sie die Melder-Signalstärke' zurate.

Ein Beispielsystem, bei dem alle Geräte akzeptable Signalstärken aufweisen, ist nachstehend dargestellt:

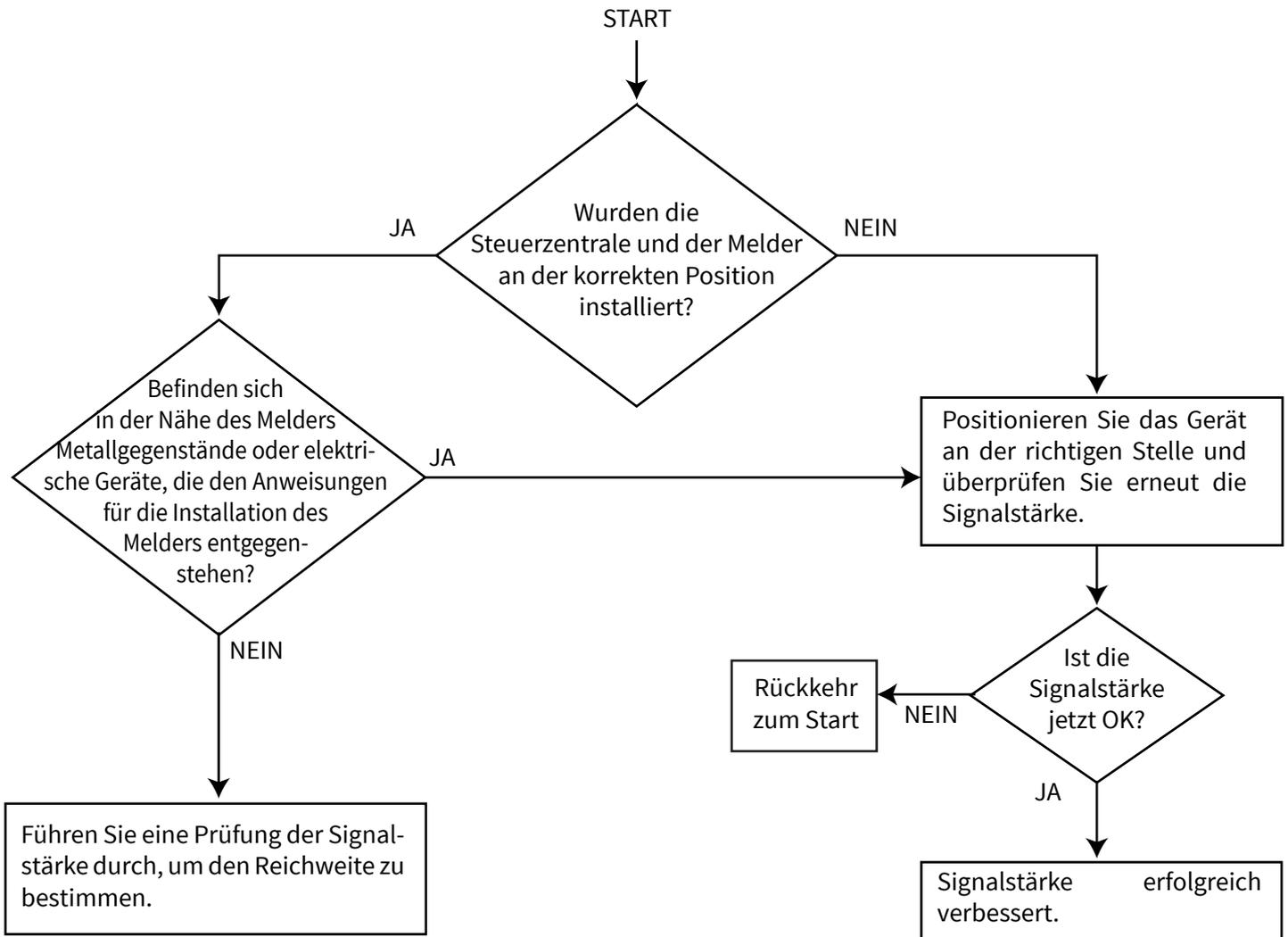
Funk-Systemeinrichtung	Meldernummer	Wird im Menü angezeigt	Akzeptabler Pegel
Dual-Melder	Melder 01	M1 A01 GUT	✓
Dual-Melder	Melder 02	M1 A02 GUT	✓
Dual-Melder	Melder 03	M1 A03 GUT	✓
Handfeuermelder	Melder 04	M1 A04 GUT	✓
Dual-Melder/Sirene	Melder 05	M2 A05 GUT	✓
Dual-Melder/Sirene	Melder 06	M2 A06 GUT	✓
Dual-Melder/Sirene	Melder 07	M3 A07 GUT	✓
Handfeuermelder	Melder 08	M4 A08 GUT	✓
Handfeuermelder	Melder 09	M4 A09 GUT	✓
Dual-Melder	Melder 10	M4 A10 GUT	✓
Dual-Melder	Melder 11	M4 A11 GUT	✓
Dual-Melder/Sirene-Blitzleuchte	Melder 12	M4 A12 GUT	✓
Sirene	Melder 13	M4 A13 GUT	✓

Ein Beispielsystem mit Meldern, die sowohl akzeptable als auch inakzeptable Signalstärken aufweisen, ist nachstehend dargestellt:

Funk-Systemeinrichtung	Meldernummer	Wird im Menü angezeigt	Akzeptabler Pegel
Dual-Melder	Melder 01	M1 A01 KEIN SIGNAL	✗
Dual-Melder	Melder 02	M1 A02 NIEDRIG	✗
Dual-Melder	Melder 03	M1 A03 GUT	✓
Handfeuermelder	Melder 04	M1 A04 GUT	✓
Dual-Melder/Sirene	Melder 05	M2 A05 NIEDRIG	✗
Dual-Melder/Sirene	Melder 06	M2 A06 NIEDRIG	✗
Dual-Melder/Sirene	Melder 07	M3 A07 GUT	✓
Handfeuermelder	Melder 08	M4 A08 KEIN SIGNAL	✗
Handfeuermelder	Melder 09	M4 A09 GUT	✓
Dual-Melder	Melder 10	M4 A10 GUT	✓
Dual-Melder	Melder 11	M4 A11 GUT	✓
Dual-Melder/Sirene-Blitzleuchte	Melder 12	M4 A12 GUT	✓
Sirene	Melder 13	M4 A13 GUT	✓

Die Erreichung der angegebenen akzeptablen Signalstärke stellt sicher, dass die Immunität gegen Streckendämpfung erfüllt ist, wie gemäß Abschnitt 4.2.1 und Anhang B von EN54-25 gefordert.

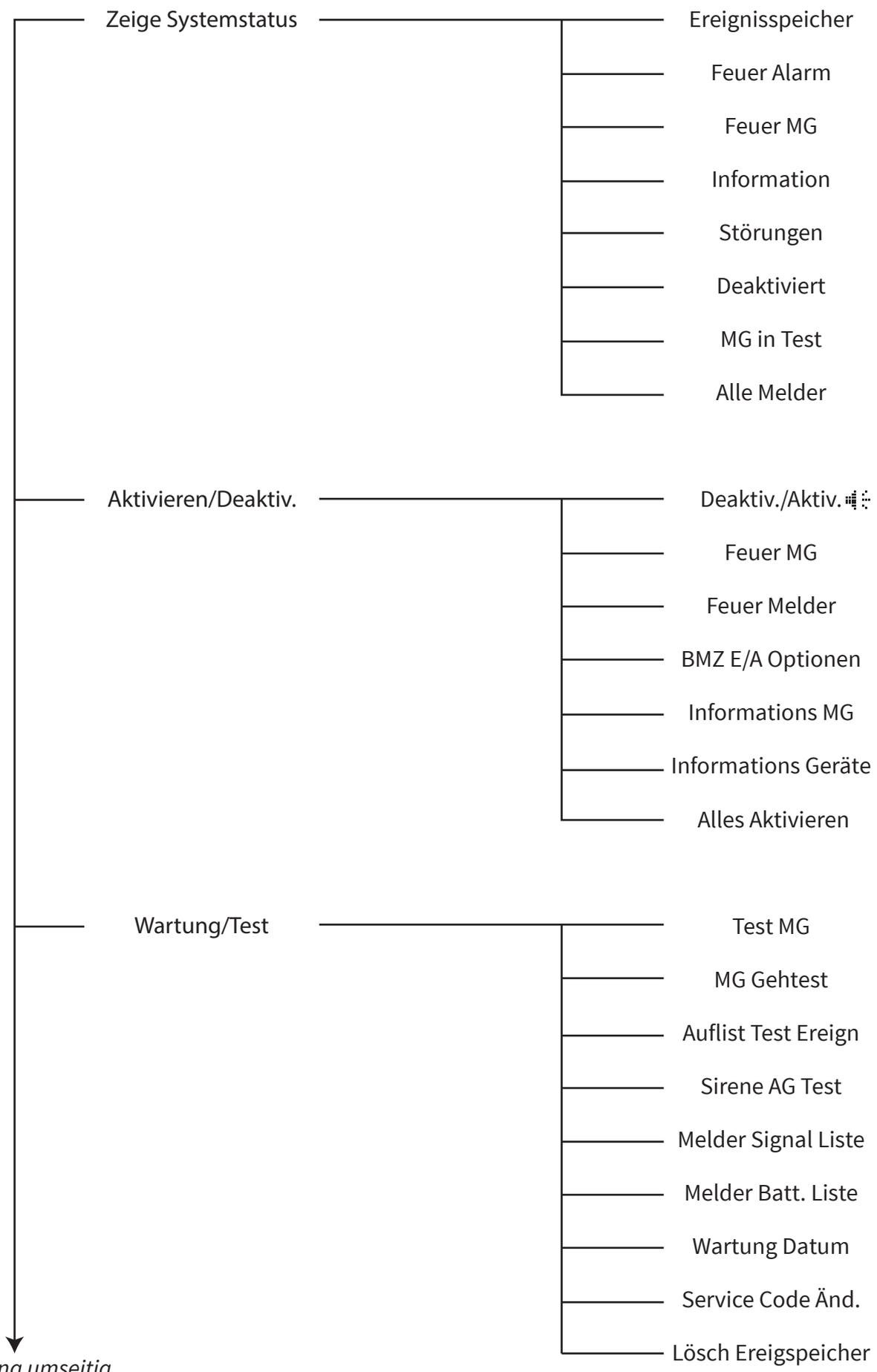
So verbessern Sie die Melder-Signalstärke



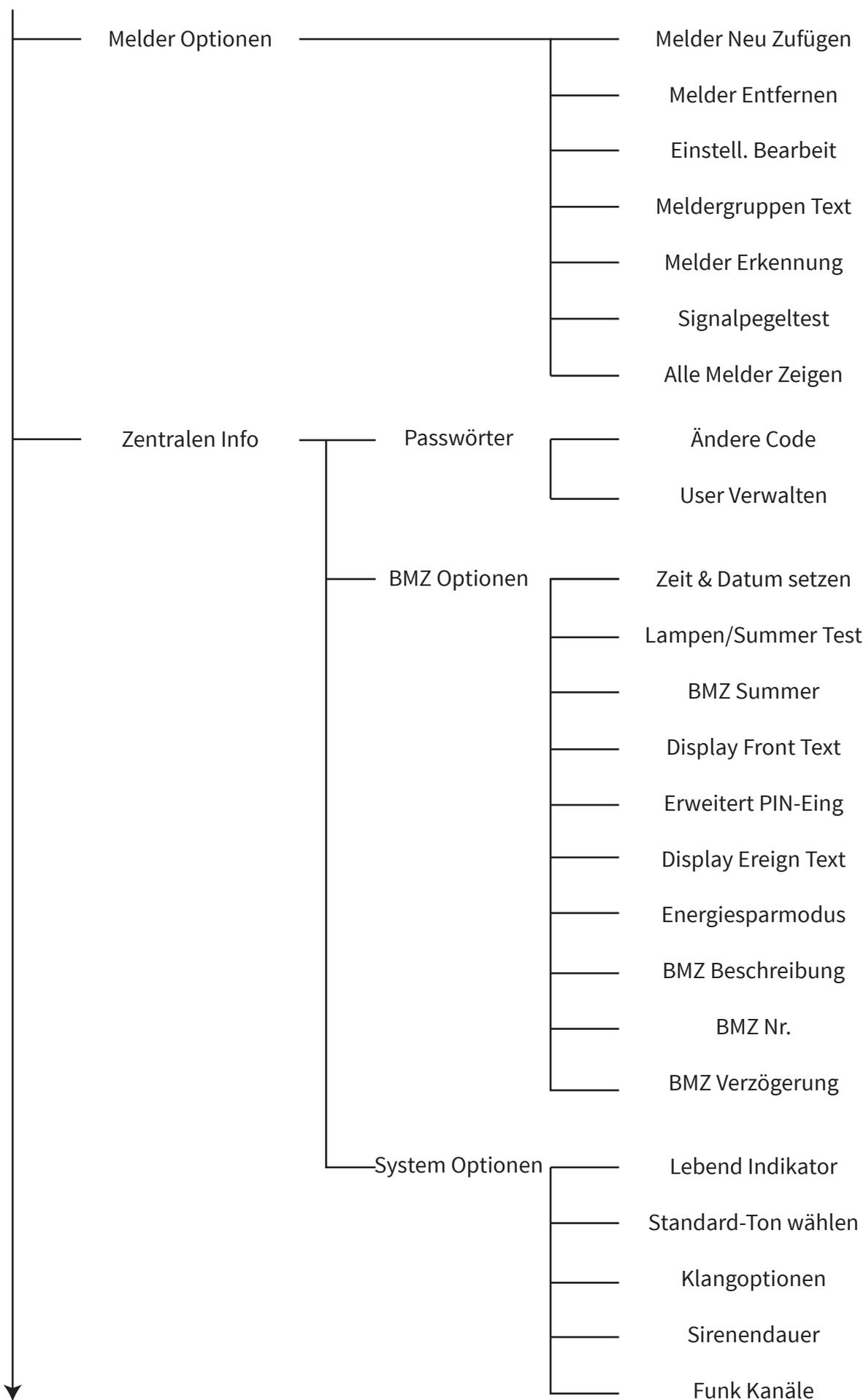
BMZ-Menüs



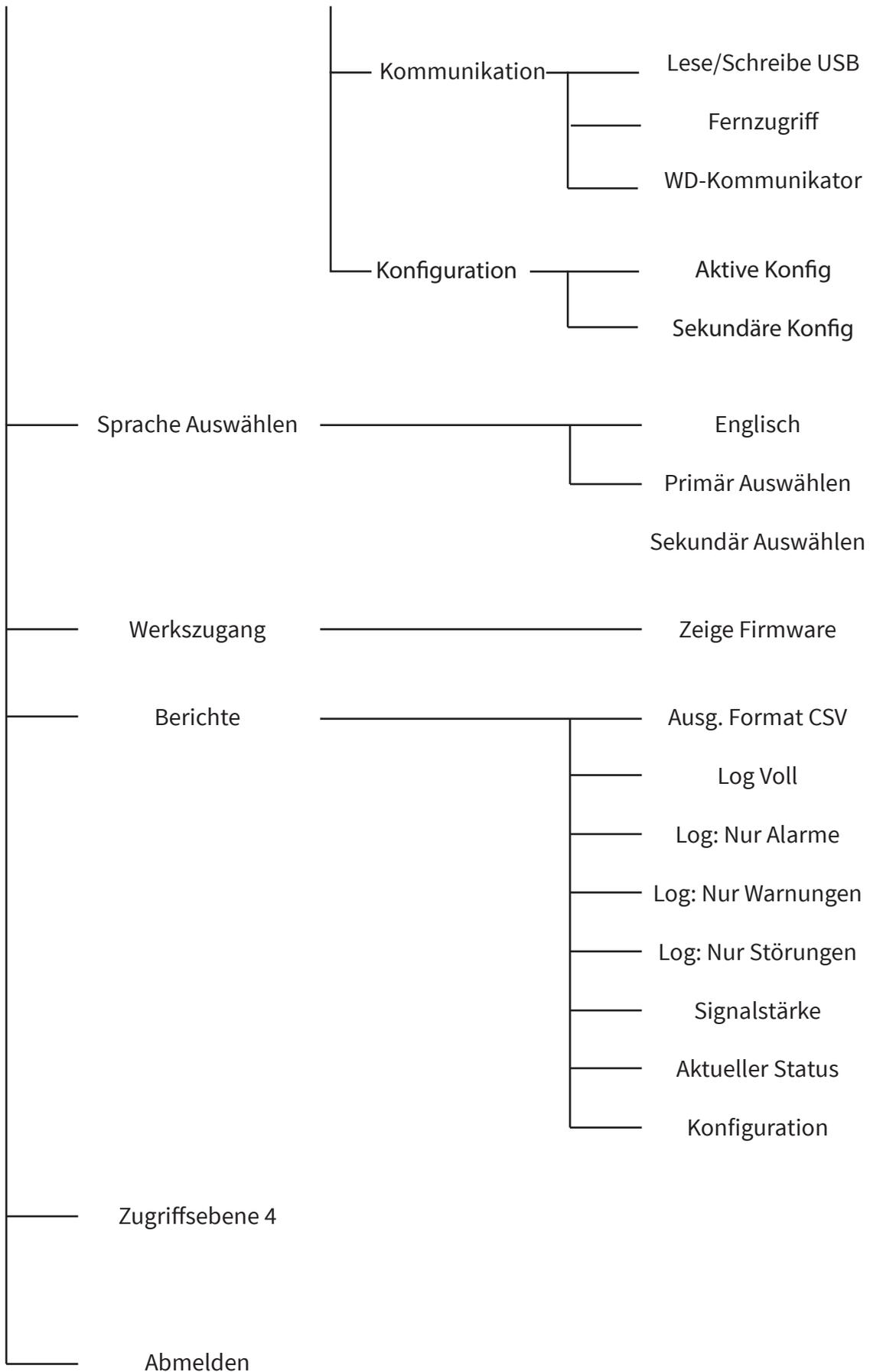
Strukturansicht von Zugriffsebene 3



Fortsetzung umseitig ...



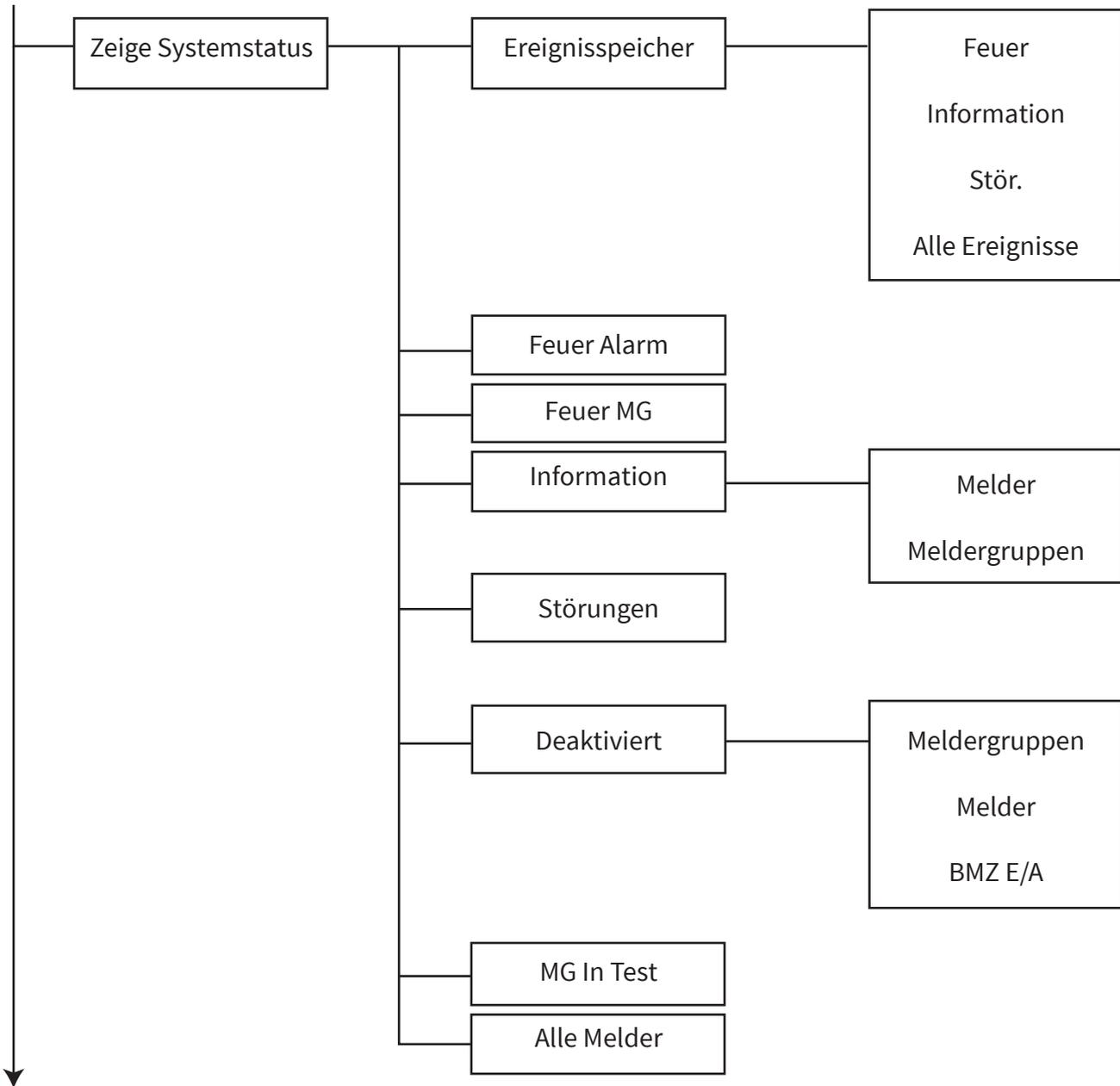
Fortsetzung umseitig ...



Menüoptionen von Zugriffsebene 3

Zeige Systemstatus

Das Menü 'Zeige Systemstatus' ermöglicht Benutzern mit Zugriffsebene 2 oder 3 die Anzeige des Ereignisspeicher-Protokolls zusammen mit dem Status individueller Melder im System sowie der aktuellen Deaktivierungen/Testzustände. Diese Menüoption wird nachstehend im Detail gezeigt:



Ereignisspeicher

Beim Aufruf sind Optionen zur Anzeige gefilterter Ereignisse 'Feuer'- oder 'Information' verfügbar. Alternativ können auch 'Alle Ereign' angezeigt werden. Eine Gesamtzahl von Ereignissen für jede Option wird ebenfalls angezeigt. Wenn die Ereignisoption eingegeben wird, zeigt das Display zuerst das letzte Ereignis an. Die Ereignisse lassen sich dann mit den Tasten  und  durchblättern. Jeder Protokolleintrag erfasst den Ereignistyp, die Meldergruppe (zum Zeitpunkt des Ereignisses), die Melderadresse (Textbeschreibung, falls zugeordnet) sowie Uhrzeit und Datum des Ereignisses. Der Ereignisspeicher wird in chronologischer Reihenfolge angezeigt, kann durchgeblättert werden und überschreibt automatisch die ältesten Ereignisse, sobald 1000 Ereignisse erreicht sind. Das Log kann jedoch bei Bedarf mit einem Code der Zugriffsebene 3 und durch Aufruf des entsprechenden Menüs gelöscht werden. Der standardmäßige Code für Zugriffsebene 3 lautet '333333'.

Das folgende Beispiel zeigt ein zurückliegendes Ereignis, das für eine 'SABOTAGE'-Störung an einem Melder protokolliert wurde.

MG und Melder-Adresse	Z01 A20	SABOTAGE	Ereignistyp
Textbeschreibung des Melders	Dual Melder Trepfenabsatz		
Uhrzeit und Datum des Ereignisses	12:05 10/01/22		⊙

Feuer Alarm

In diesem Menü wird die Gesamtzahl der aktuell im System vorhandenen Feueralarme angezeigt. Die Gesamtzahl wird neben dem Feueralarm-Text angezeigt. Durch Drücken der Taste werden die einzelnen im Feueralarm befindlichen Melder angezeigt. Die Melder im Feueralarm-Zustand können dann mit den Tasten 1 und 3 durchgeblättert werden.

Feuer MG

Dieses Menü zeigt die Gesamtzahl der Feuer-Meldergruppen an, die sich im System aktuell im Feuerzustand befinden. Durch Drücken der Taste werden die einzelnen im Feueralarm befindlichen Meldergruppen angezeigt. Die Meldergruppen im Feueralarm-Zustand können dann mit den Tasten 1 und 3 durchgeblättert werden.

Information

In diesem Menü wird die Gesamtzahl der aktuell im System vorhandenen Warnmeldungen angezeigt. Die Gesamtzahl wird neben dem Info-Warntext angezeigt. Durch Drücken der Taste werden die einzelnen im Info-Warnzustand befindlichen Melder angezeigt. Die Melder in einem Warnzustand können dann mit den Tasten 1 und 3 durchgeblättert werden.

Störungen

In diesem Menü wird die Gesamtzahl der aktuell im System vorhandenen Störungen angezeigt. Die Gesamtzahl wird neben dem Störungstext angezeigt. Durch Drücken der Taste werden einzelne Melder angezeigt, die sich in einem Störungszustand befinden. Die Melder, bei denen es sich um Info-Melder oder Feuermelder handeln kann, können mit den Tasten 1 und 3 durchgeblättert werden. Eine Beschreibung der Störung wird mit dem jeweiligen Melder verknüpft.

Deaktiviert

In diesem Menü wird die Gesamtzahl der aktuell im System vorhandenen Deaktivierungen angezeigt. Beim Aufruf werden alle Melder, Zonen Meldergruppen oder Gruppen angezeigt, die derzeit deaktiviert sind. Jede Option kann separat aufgerufen werden, um die Deaktivierungen anzuzeigen. Wenn das System mehrere Deaktivierungen enthält, können Sie diese mit den Tasten 1 und 3 durchblättern.

MG in Test

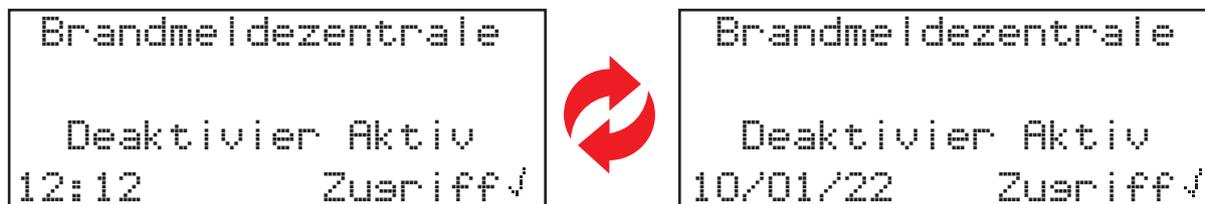
Dieses Menü zeigt die Gesamtzahl der im Test befindlichen Meldergruppen an. Beim Aufruf werden alle Meldergruppen angezeigt, die sich derzeit im Testzustand befinden. Wenn im System mehrere Meldergruppen getestet werden, können Sie diese mit den Tasten 1 und 3 durchblättern.

Alle Melder

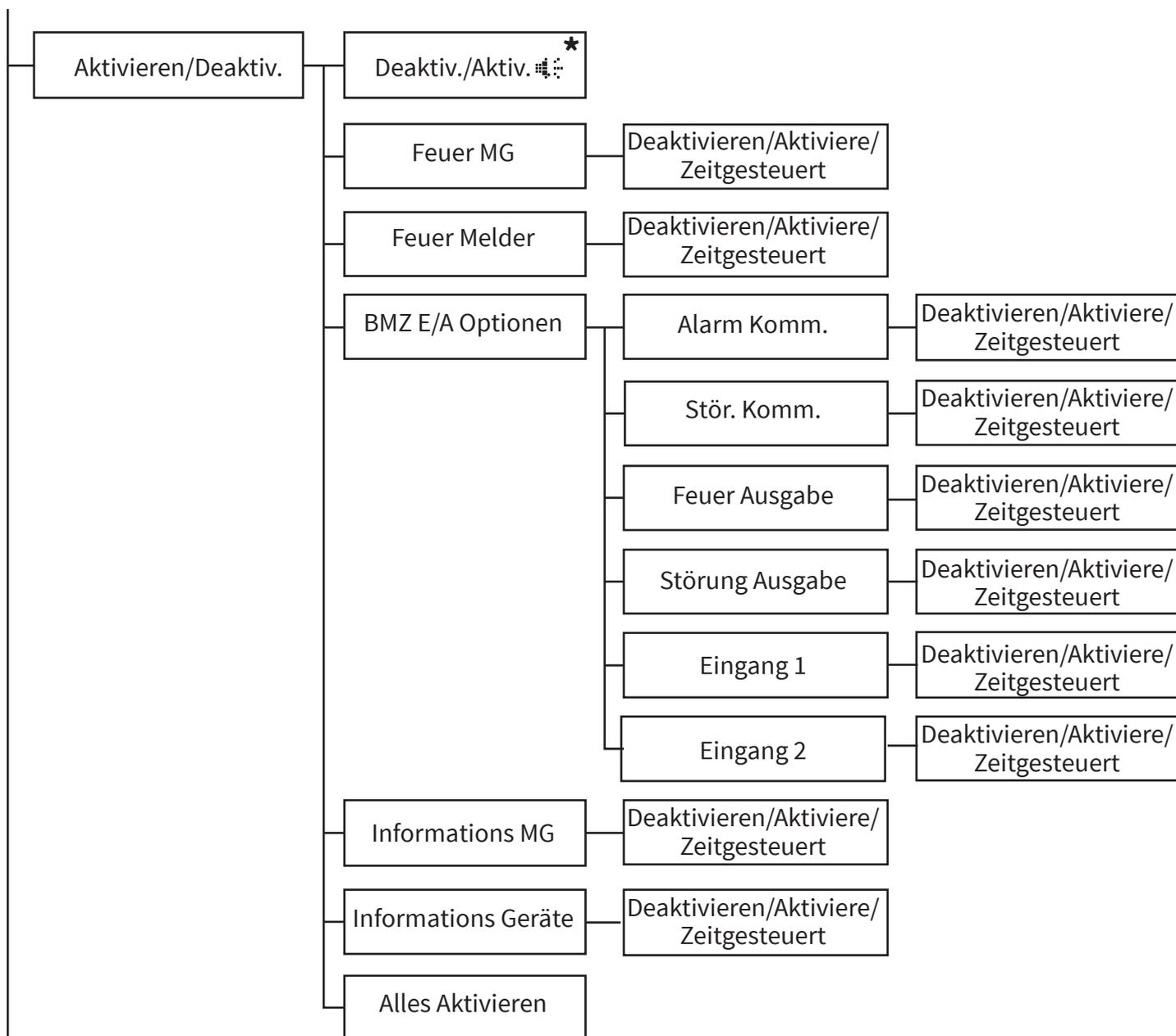
In diesem Menü wird die Gesamtzahl der im System vorhandenen Melder angezeigt. Beim Aufruf werden Details zu den einzelnen Meldern sowie deren aktueller Status angezeigt. Die Melderliste beginnt bei der niedrigsten Feuermelder-Adresse und kann mit den Tasten 1 und 3 durchgeblättert werden. Wenn alle Feuermelder durchgeblättert wurden, zeigt die Liste anschließend alle Informationsgeräte in der Reihenfolge der Adressennummern an.

Aktivieren/Deaktiv.

Im Menü 'Aktivieren/Deaktiv.' können Benutzer der Zugriffsebene 2 oder 3 Melder, BMZ-Ausgänge oder Meldergruppen im System aktivieren oder deaktivieren. Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Melder, BMZ-Ausgänge oder Meldergruppen im System dauerhaft zu deaktivieren. Zeitgesteuerte Deaktivierungen sind ebenfalls zulässig, programmierbar zwischen 1 bis 24 Stunden in Schritten von 1 Stunde. Über eine LED-Anzeige zeigt die Steuerzentrale zeigt an, ob das System Deaktivierungen aufweist. Außerdem ist folgender Text ist auf dem Frontdisplay zu sehen:



Diese Menüoption wird nachstehend im Detail gezeigt:



* (nur Zugriffsebene 3)

Deaktiv./Aktiv.

Beim Aufruf können alle Sirenen und Ausgangsgeräte einschließlich des Feuer-Relaisausgangs und der Alarmkommunikation deaktiviert und aktiviert werden.

Wenn diese Option ausgewählt ist, wird auf dem Bildschirm 'Deaktivier aktiv' angezeigt, und alle Alarmergebnisse werden normal angezeigt. Die Sirenen, Ausgangsgeräte und das Feuer-Relais der Zentrale funktionieren jedoch NICHT, während die Alarmkommunikation ebenfalls nicht sendet.

Wenn das Menü erneut aufgerufen wird und die Sirenen aktiviert sind, funktionieren alle zuvor deaktivierten Sirenen, Ausgangsgeräte, das Feuerrelais und die Alarmmeldungen automatisch wieder normal.

Feuer MG

Beim Aufruf können Sie einzelne Meldergruppen auswählen, die im System verwendet werden (im Bereich von 1 bis 48). Über dieses Menü können Meldergruppen deaktiviert oder aktiviert werden. Die Meldergruppen können auch für einen bestimmten Zeitraum in diesem Menü deaktiviert und zwischen 1 bis 24 Stunden in Schritten von 1 Stunde programmiert werden. Es werden keine Störungs- oder Feuerzustände von Meldern angezeigt, die mit einer deaktivierten Meldergruppe verknüpft sind.

Feuer Melder

Beim Aufruf können einzelne Melder ausgewählt werden. Über dieses Menü kann der Melder deaktiviert oder aktiviert werden. Die Melder können auch für einen bestimmten Zeitraum in diesem Menü deaktiviert und zwischen 1 bis 24 Stunden in Schritten von 1 Stunde programmiert werden. Es werden keine Störungs- oder Feuerzustände von derzeit deaktivierten Meldern angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass bei Auswahl von INAKTIV und Verwendung eines dualen Eingangsgeräts (d. h. ein duales Wärme-/Rauchererkennungsgerät oder ein duales Eingangs-/Ausgangsgerät) beide Elemente deaktiviert werden. Es ist möglich, die Hälfte der Erkennung oder des Eingangs zur Deaktivierung auszuwählen. Dies wird durch Auswahl der einzelnen Option erreicht, nach deren Auswahl Sie auswählen können, welche Erkennung oder welcher Eingang deaktiviert werden soll.

BMZ E/A Optionen

Beim Aufruf kann ausgewählt werden, dass die fest verdrahteten Eingänge und Relaisausgänge der Steuerzentrale sowie die Alarm- und Störungskommunikation mit der Alarmempfangszentrale (ARC) deaktiviert und aktiviert werden. Alle Optionen können auch für einen bestimmten Zeitraum in diesem Menü deaktiviert und zwischen 1 bis 24 Stunden in Schritten von 1 Stunde programmiert werden.

Hinweis: Durch Deaktivierung der Alarm- und Störungskommunikation zur ARC (über die Optionen 'Alarm Komm.' und 'Stör. Komm.' wird die Kommunikation mit SmartCell Services nicht beeinflusst.

Informations MG

Beim Aufruf können Sie einzelne Info-Meldergruppen auswählen, die im System verwendet werden (im Bereich von 1 bis 48). Über dieses Menü können Meldergruppen deaktiviert oder aktiviert werden. Die Meldergruppen können auch für einen bestimmten Zeitraum in diesem Menü deaktiviert und zwischen 1 bis 24 Stunden in Schritten von 1 Stunde programmiert werden. Es werden keine Störungs- oder Warnzustände von Meldern angezeigt, die mit einer deaktivierten Meldergruppe verknüpft sind.

Informations Geräte

Beim Aufruf können einzelne Melder ausgewählt werden. Über dieses Menü kann der Melder deaktiviert oder aktiviert werden. Die Melder können auch für einen bestimmten Zeitraum in diesem Menü deaktiviert und zwischen 1 bis 24 Stunden in Schritten von 1 Stunde programmiert werden. Es werden keine Störungs- oder Warnzustände von derzeit deaktivierten Meldern angezeigt.

Alles Aktivieren

Beim Aufruf können alle derzeit deaktivierten Melder und Meldergruppen gleichzeitig aktiviert werden.

Wartung/Test

Im Menü 'Wartung/Test' können Benutzer der Zugriffsebene 2 die Menüoption 'Test MG' verwenden, um alle oder einzelne Meldergruppen in einen Testzustand zu versetzen. Die Option ist auch für den Testzustand verfügbar, um Sirenen zu betreiben. Ein stiller Test ist ebenfalls möglich.

Wird diese Funktion bei aktivierten Sirenen verwendet, wird das Ereignis bei einem Testalarm in der Steuerzentrale angezeigt. Die Sirenen ertönen 3 Sekunden lang in dieser Meldergruppe und werden anschließend automatisch ausgeschaltet. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt 'Test MG'.

Zusätzlich bietet das Menü 'Wartung/Test' Benutzern der Zugriffsebene 3 verschiedene Wartungs- und Testfunktionen.

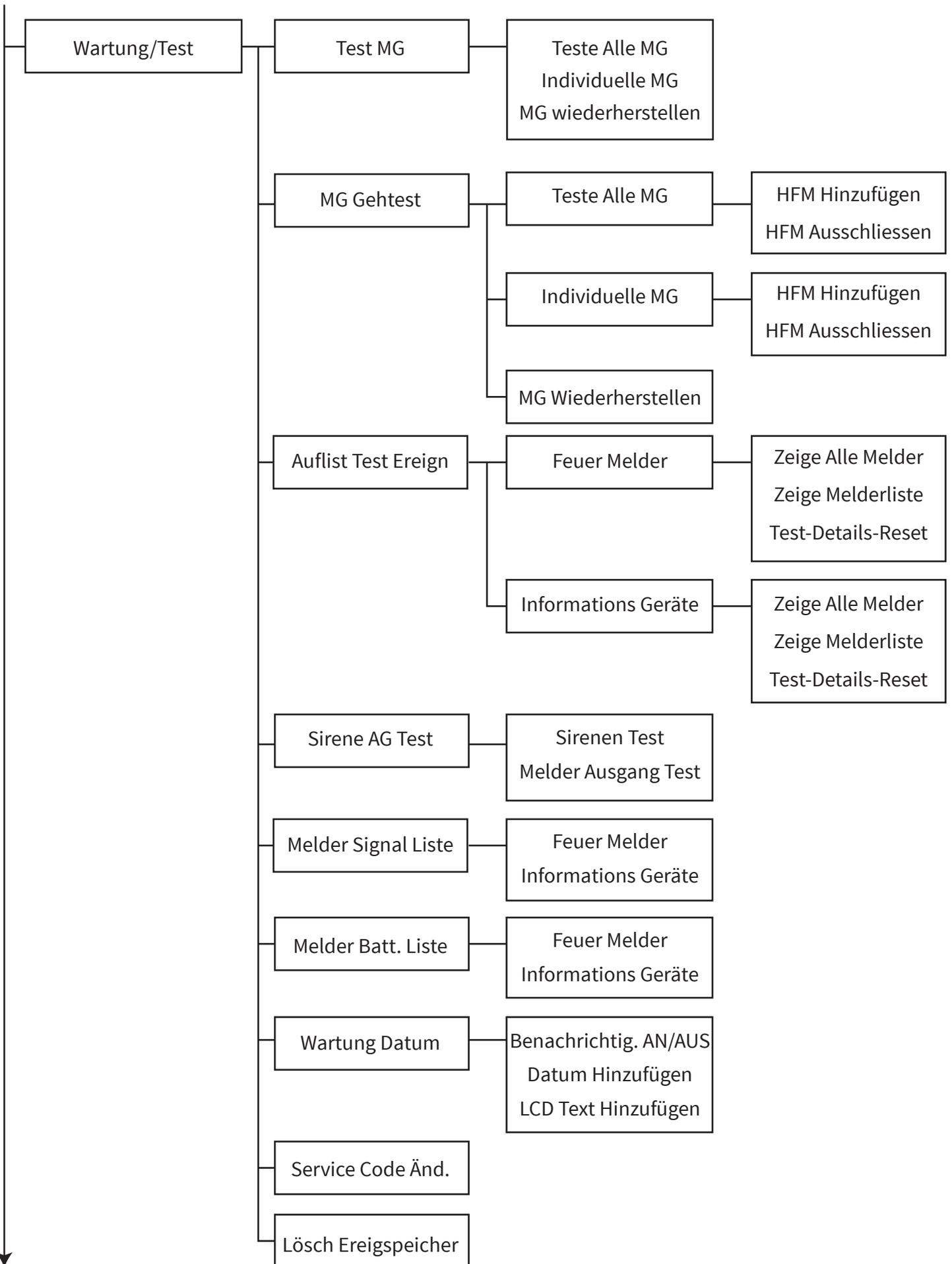
Die Funktion 'MG Gehtest' umfasst viele der Funktionen von 'Test MG', ermöglicht jedoch auch das Versetzen von Meldern in einen Schnelltest-Modus, um den Test zu vereinfachen. Es ist zudem eine Option verfügbar, mit der Handfeuermelder von dieser Funktion ausgeschlossen werden, damit diese normal funktionieren.

Die Funktion 'Auflist Test Ereign' unterstützt die vorstehend genannten Testfunktionen, indem sie Details zu allen getesteten und ungetesteten Meldern bereitstellt – sowohl in Form einer visuellen Zusammenfassung als auch in einer Listenansicht. Melder, die während des Tests nicht erkannt wurden, können leicht identifiziert werden.

Vor Beginn des Testens kann die Funktion 'Auflist Test Ereign' zurückgesetzt werden, um vorherige Einträge von Meldertests zu löschen und neu zu beginnen.

Über das Menü 'Wartung/Test' können Sie auch entsprechende Listen zu Batteriezustand und Signalstärke anzeigen. Ein Wartungsdatum kann vorprogrammiert werden, sodass die Wartung automatisch am programmierten Datum angezeigt wird, um den Benutzer zu benachrichtigen, dass eine Wartung fällig ist.

Diese Menüoption wird nachstehend im Detail gezeigt:



Test MG

In diesem Menü kann ein Benutzer der Zugriffsebene 2 oder 3 alle oder einzelne Meldergruppen des Systems auswählen, um diese in einen Testzustand zu versetzen. Es ist eine Option verfügbar, um den Sirenenbetrieb ein- oder auszuschließen oder einen stillen Test zu ermöglichen.

Befindet sich eine Meldergruppe im Testmodus, wird bei Empfang eines Feueralarm-Zustands in dieser Meldergruppe Folgendes angezeigt:



* sofern nicht Test ohne Sirenen ausgewählt wurde.

Jedes Testalarm-Ereignis ist jetzt auch im Ereignisspeicher vorhanden.

Hinweis: In diesem Modus werden alle Melderstörungen, die einer sich im Test befindlichen Meldergruppe zugeordnet sind, weiterhin als normal angezeigt.

Teste Alle MG

Alle Feuer-Meldergruppen werden in den Testmodus versetzt. Bei Auswahl steht eine Option zur Verfügung, um Sirenen einzubeziehen oder einen stillen Test durchzuführen.

Individuelle MG

Meldergruppen können einzeln in den Testmodus versetzt werden. Verfügbare Optionen sind: Feuer MG 1-48 und Informations MG 1-48, die im System verwendet werden. Bei Auswahl jeder Meldergruppe steht eine Option zur Verfügung, um Sirenen einzubeziehen oder einen stillen Test in der entsprechenden Meldergruppe durchzuführen.

MG Wiederherstellen

Alle Meldergruppen werden wieder in den Normalbetrieb versetzt.

MG Gehtest Modus

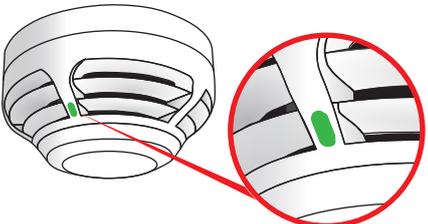
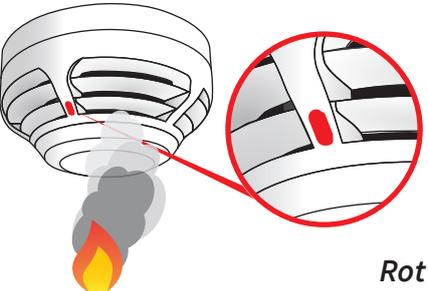
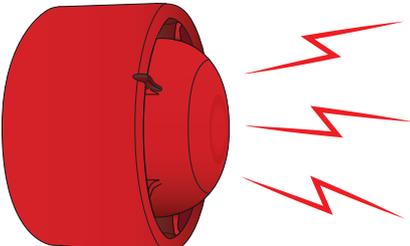
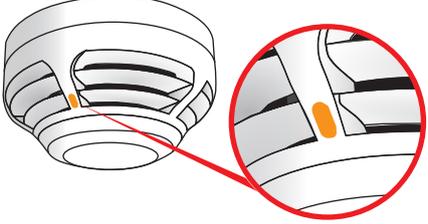
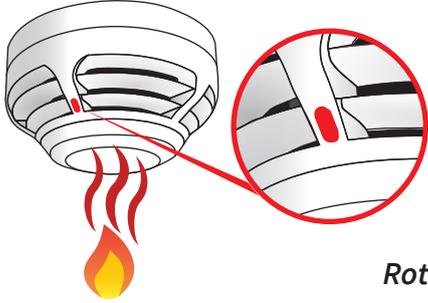
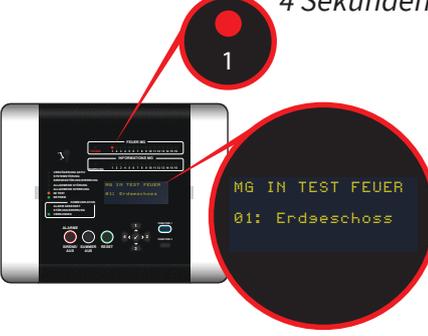
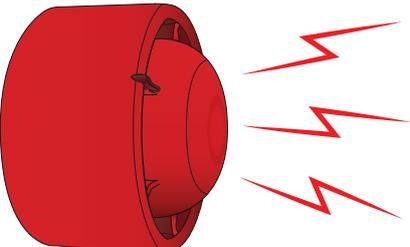
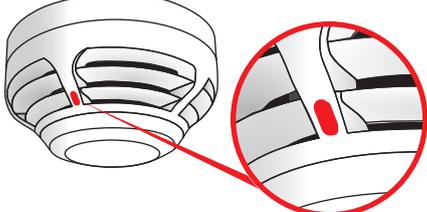
In diesem Menü kann ein Benutzer der Zugriffsebene 3 alle oder einzelne Meldergruppen des Systems auswählen, um diese in einen Meldergruppen-Gehtest-Modus zu versetzen. Es ist zudem eine Option verfügbar, mit der Handfeuermelder von dieser Funktion ausgeschlossen werden, damit diese normal funktionieren.

Bei Auswahl dieses Modus werden die Melder zur Testvereinfachung in einen Schnelltest-Modus versetzt. Dieser Schnelltest-Modus wird für einen Zeitraum von 10 Minuten ausgewählt, der bei jedem Empfang eines Testalarms neu startet. Wenn dieser Timer abläuft, bleiben die BMZ-Meldergruppen im Testzustand. Der Schnelltest-Modus und die LED-Anzeige für die Melder werden jedoch ausgeschaltet.

Melder LED-Anzeigen im Meldergruppen-Gehtest-Modus:

Meldertyp	Anfängliche LED-Sequenz	LED-Sequenz bei Aktivierung(en)
Handfeuermelder	Grün (Endlosschleife)	Rot (durchgehend leuchtend) wenn Melder in Alarmzustand Rot (Endlosschleife) <i>wenn das Gerät zurückgesetzt wird</i>
Dual-Melder	Grün - gelb (Endlosschleife)	Nur beim Rauchtest: Rot (durchgehend leuchtend) wenn Melder in Alarmzustand <i>gefolgt von</i> Gelb (Endlosschleife) <i>Wärmetest noch erforderlich</i>
		Nur beim Wärmetest: Rot (durchgehend leuchtend) wenn Melder in Alarmzustand <i>gefolgt von</i> Grüner (Endlosschleife) <i>Rauchtest noch erforderlich</i>
		Nach Abschluss von Rauch- und Wärmetest: Rot - rot (Endlosschleife)
Rauchmelder	Grün (Endlosschleife)	Rot (3 Sekunden durchgehend) <i>gefolgt von</i> Rot (Endlosschleife)
Wärmemelder	Gelb (Endlosschleife)	Rot (3 Sekunden durchgehend) <i>gefolgt von</i> Rot (Endlosschleife)
Dualer Eingang/ Ausgang	Grün - gelb (Endlosschleife)	Bei Aktivierung von Eingang 1: Rot (durchgehend leuchtend) <i>wenn Eingang in Alarmzustand</i> Gelb (Endlosschleife) <i>Aktivierung von Eingang 2 erforderlich</i>
		Bei Aktivierung von Eingang 2: Rot (durchgehend leuchtend) <i>wenn Eingang in Alarmzustand</i> Gün (Endlosschleife) <i>Aktivierung von Eingang 1 erforderlich</i>
		Nach Aktivierung von Eingang 1 und Eingang 2: Rot - rot (Endlosschleife)

Befindet sich eine Meldergruppe im Gehtest-Modus, wird bei Empfang eines Feueralarm-Zustands von einem Dual-Melder in dieser Meldergruppe Folgendes angezeigt:

<p>1 Melder-LED blinkt, um Gehtest-Modus anzuzeigen</p>  <p>Grün - gelb</p>	<p>2 Melder-Rauchtest Alarm-LED ein</p>  <p>Rot</p>	<p>3 Ereignis angezeigt und MG-LED blinkt (für 4 Sekunden)</p> 
<p>4 Sirenen der zugehörigen Meldergruppen ertönen (für 4 Sekunden)</p> 	<p>5 Alarm-LED blinkt: Wärmetest noch erforderlich</p>  <p>Rot - gelb</p>	<p>6 Melder-Wärmetest: Alarm-LED an</p>  <p>Rot</p>
<p>7 Ereignis angezeigt und MG-LED blinkt (für 4 Sekunden)</p> 	<p>8 Sirenen der zugehörigen Meldergruppen ertönen (für 4 Sekunden)</p> 	<p>9 Melder-LED blinkt, um Testabschluss zu bestätigen</p> <p>Rot - rot</p> 

Jedes Testalarm-Ereignis ist jetzt auch im Ereignisspeicher vorhanden.

Hinweis: In diesem Modus werden alle Melderstörungen, die einer sich im Test befindlichen Meldergruppe zugeordnet sind, weiterhin als normal angezeigt.

Alle MG

Alle Feuer-Meldergruppen werden in den Gehtest-Modus versetzt. Die Option steht zur Verfügung, um Handfeuermelder ein- oder auszuschließen.

Individuelle MG

Individuell ausgewählte Feuer-Meldergruppen können in den Gehtest-Modus versetzt werden. Im System verwendete Feuer-Meldergruppen sind verfügbar (im Bereich zwischen 1 und 48). Die Option steht zur Verfügung, um Handfeuermelder ein- oder auszuschließen.

MG wiederherstellen

Alle Meldergruppen werden wieder in den Normalbetrieb versetzt.

Auflist Test Ereign

Beim ersten Aufruf werden alle Melder im System als 'Ungetestet' angezeigt. Wenn Melder getestet werden, ändert sich das Display und zeigt 'Getestet' an. Diese Funktion kann in Verbindung mit den beiden zuvor genannten Testmethoden verwendet werden, um sicherzustellen, dass alle Melder getestet wurden. Es ist auch möglich, die Testdetails nach Abschluss des Tests zurückzusetzen.

Zeige Alle Melder

Nach dem Aufruf zeigt das Display alle Feuermelder über mehrere Displays hinweg an. Die Anzahl der erforderlichen Displays hängt von der Anzahl der Melder im System ab. Wenn Geräte getestet wurden, wird dies in Form eines Feuersymbols dargestellt.

Zeige Melderliste

Nach dem Aufruf zeigt das Display alle Feuermelder in einem Listenformat an. Alle Melder können durch mithilfe der Tasten  und  durchgeblättert und angezeigt werden. Wenn Geräte getestet wurden, wird dies in Form eines Feuersymbols dargestellt.

Test-Details-Reset

Nach dem Aufruf werden alle Testdetails auf 'Ungetestet' zurückgesetzt.

Sirene A/P (Ausgang) Test

Nach dem Aufruf können einzelne Sirenenbefehle gesendet werden, um die Sirenenelemente ein- und auszuschalten. Es ist auch möglich, einzelne Ausgangsgeräte auszuwählen und Befehle zu senden, um die Relaisausgänge des Melders ein- und auszuschalten. Hinweis: Wenn es sich bei dem Gerät um ein Gerät mit zwei Ausgängen handelt, funktionieren beide Ausgänge.

Melder Signal Liste

Nach dem Aufruf zeigt der Bildschirm Signalinformationen für alle Melder im System an. Die Melder können mit den Tasten  und  durchgeblättert werden. Die Signalpegel werden als 'GUT', 'NIEDRIG' und 'KEIN SIGNAL' angezeigt.

Melder Batt. Liste

Nach dem Aufruf zeigt der Bildschirm Batterieinformationen für alle Melder im System an. Die Melder können mit den Tasten  und  durchgeblättert werden. Der Batteriestand wird für jeden Melder angezeigt, wobei die Symbole für 'BATTERIE OK', 'BATTERIE NIEDRIG' und 'BATTERIE FEHLT' verwendet werden.

Wartung Datum

Nach dem Aufruf kann ein Datum zusammen mit einer zugehörigen Meldung eingegeben werden. Die Meldung wird bei Erreichen des Datums auf dem Frontbildschirm angezeigt, sodass der Kunde erkennen kann, wann die nächste Wartung des Brandmeldersystems fällig ist. Die Programmierung des Datumsfelds erfolgt im Format TT/MM/JJ entsprechend den Zeit- und Datumseinstellungen der BMZ.

Service Code Änd.

Mit dieser Menüoption kann der Servicecode geändert werden.

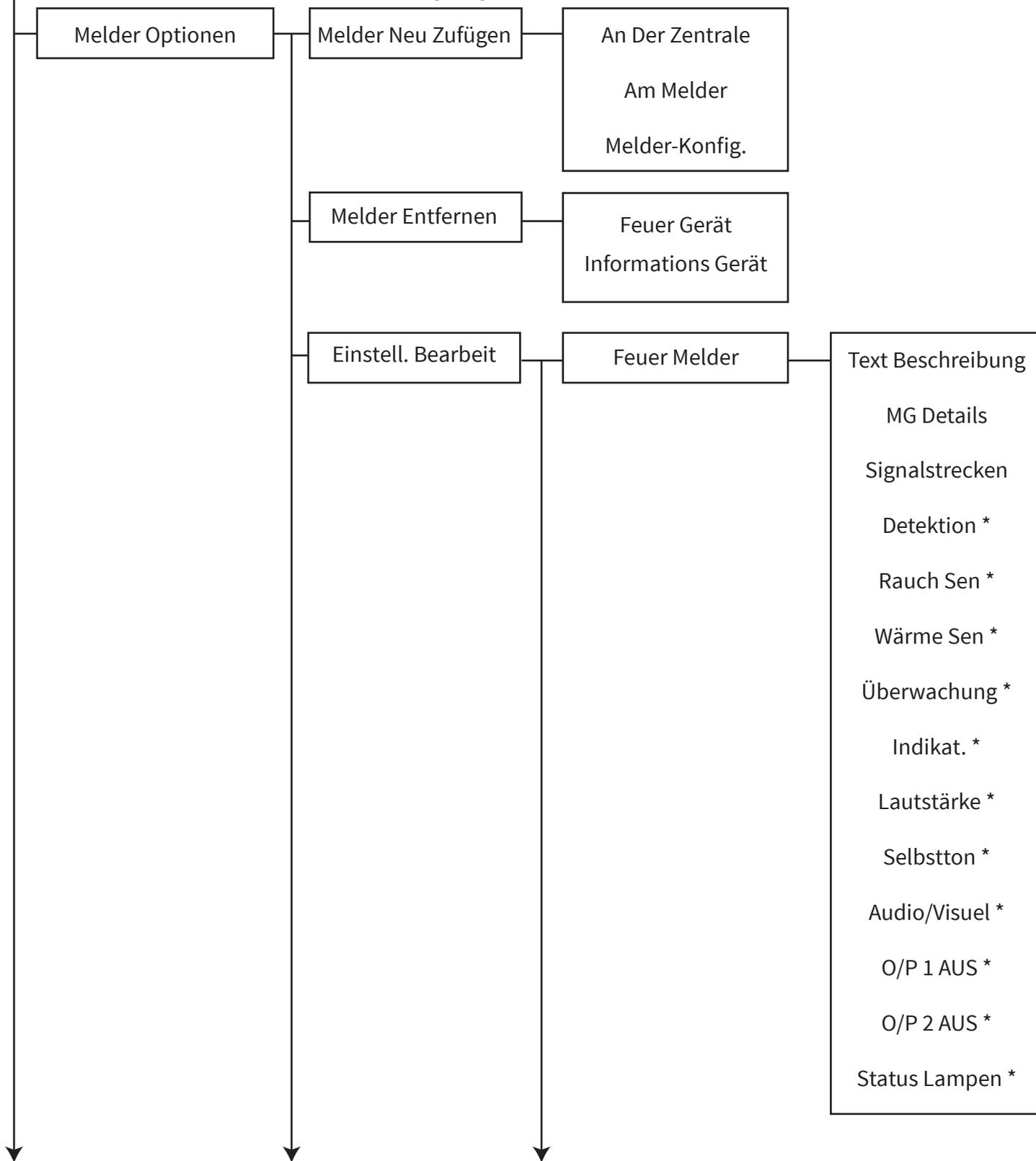
Lösch Ereignispeicher

Diese Menüoption ermöglicht das Löschen des Ereignispeichers.

Melder Optionen

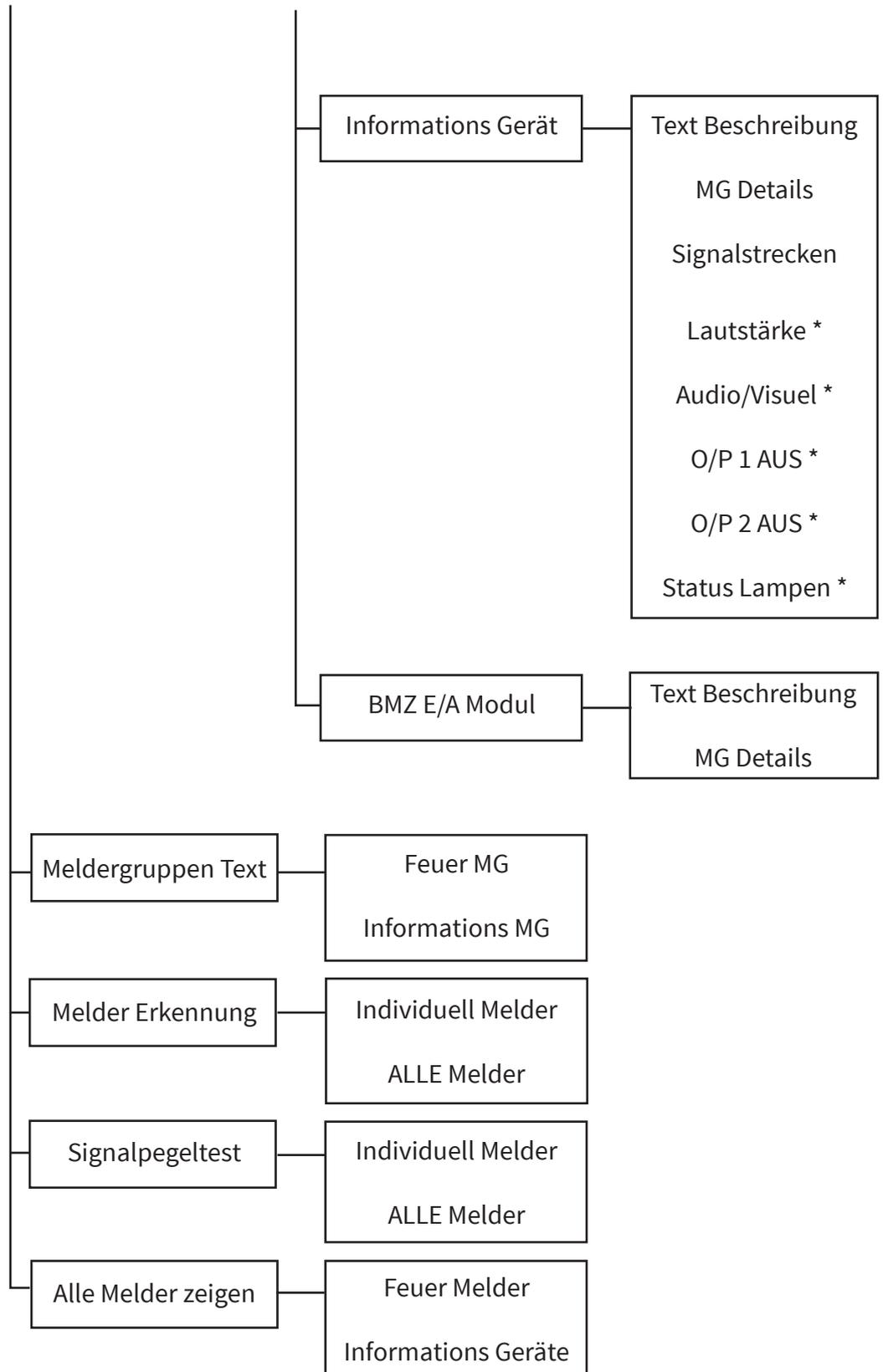
In diesem Menü können Benutzer der Zugriffsebene 3 Melder hinzufügen, entfernen und ersetzen. Benutzer können auch die Programmierparameter der Melder bearbeiten sowie Melderinformationen und Testmodi anzeigen.

Diese Menüoption wird nachstehend im Detail gezeigt:



Fortsetzung umseitig ...

Fortsetzung ...



* Option je nach Meldertyp verfügbar

Melder Neu Zufügen

In diesem Menü können alle Funkmelder-Typen zum System hinzugefügt werden. Die Funktion ermöglicht das Hinzufügen des Melders auf zwei verschiedene Arten. Beide Methoden sind nachstehend im Detail dargestellt:

An Der Zentrale

Diese Option wird verwendet, wenn Melder vor der Installation der Melder im System angemeldet sind. Der schrittweise Ablauf ist nachfolgend dargestellt:

- A) Das Anmelden/Hinzufügen erfolgt für jeden Melder, während Sie vor der Steuerzentrale stehen.
- B) Dazu rufen Sie das Menü 'An der Zentrale' auf und legen die Batterien des Melders ein.
- C) Die Melderdetails werden dann empfangen und in der Steuerzentrale angezeigt.
- D) Vergleichen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Melder-Identnummer mit der auf dem Barcode des Melders. Wenn diese korrekt ist und die Details akzeptiert werden, wird der Melder zur Steuerzentrale hinzugefügt.
- E) Der Melder kann dann am gewünschten Ort installiert werden.

Am Melder

Diese Option wird in der Regel verwendet, wenn die Melder bereits installiert wurden und diese über den magnetischen Anmeldeschalter des Melders zum System hinzugefügt werden müssen. Der schrittweise Ablauf ist nachfolgend dargestellt:

- A) Das Anmelden/Hinzufügen erfolgt durch den Aufruf des jeweiligen installierten Melders.
- B) Dazu rufen Sie das Menü 'Am Melder' auf und richten dann einen Magneten am magnetischen Anmeldeschalter des Melders aus*. *Für Melder-Anmeldepunkte, siehe Abschnitt 'Melder-Anmeldepunkte'.*
- C) Die LED des Melders blinkt, um anzuzeigen, dass der Melder erfolgreich mit der Steuerzentrale kommuniziert hat.
- D) Die Melderdetails werden dann empfangen und in der Steuerzentrale angezeigt.
- E) Es ist möglich, den neuen Melder anzunehmen oder einen anderen Melder auf die gleiche Weise hinzuzufügen, wodurch eine Liste in der Steuerzentrale erstellt wird.
- F) Wenn die Details akzeptiert werden, wird der Melder zur Steuerzentrale hinzugefügt.

Hinweis: SmartDoor verfügt nicht über einen Melder-Anmeldepunkte. Stattdessen gibt es eine alternative Anmeldeschaltfläche.

Melder Entfernen

In diesem Abschnitt können Funkmelder vom System entfernt werden. Eine Liste der dem System bereits zugeordneten Melder wird angezeigt. Diese kann mit den Tasten  und  durchgeblättert werden. Der zu entfernende Melder kann mit der Taste  ausgewählt werden.

Einstell. Bearbeit

In diesem Menü kann der Benutzer Melder-Textbeschreibungen ändern, Melder einer Meldergruppe zuordnen, einen Erkennungstyp zuweisen, die Empfindlichkeitseinstellungen des Melders auswählen, die Sirenenlautstärke und die E/A-Optionen für Ein- und Ausgänge ändern. Alle vorstehend genannten Optionen haben Standardeinstellungen. Die verfügbaren Optionen und die Standardeinstellungen sind in den folgenden Tabellen für jeden Gerätetyp aufgeführt.

Dual-Melder

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Detektion	Dual
Rauch Sen	Normal
Wärme Sen	58 °C statisch
Signalstrecken	BMZ

Handfeuermelder

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Signalstrecken	BMZ

Info-Handfeuermelder

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Signalstrecken	BMZ

SmartDoor

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Überwachung	AUF
Signalstrecken	BMZ

Sirene

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Sirene Lautstärke	Hoch
Signalstrecken	BMZ

Sirene Mit Blitzleuchte

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Sirene Lautstärke	Hoch
Blitze	An
Signalstrecken	BMZ

Melder Sirene

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Detektion	Dual
Rauch Sen	Normal
Wärme Sen	58 °C statisch
Sirene Lautstärke	Hoch
Selbstton	Aus
Signalstrecken	BMZ

Melder Sirene Und Blitze

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Detektion	Dual
Rauch Sen	Normal
Wärme Sen	58 °C statisch
Sirene Lautstärke	Hoch
Blitze	An
Selbstton	Aus
Signalstrecken	BMZ

Duales Eingangs-/Ausgangsgerät

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
O/P 1 AUS	Reset
O/P 2 AUS	Reset
Signalstrecken	BMZ

Melderparallelanzeige

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Indikat.	An
Signalstrecken	BMZ

Kontakt-Transmitter Und Eingangsgerät Für Info-Meldergruppen

Attribut-Typ	Standardeinstellung
Adressnummer	Nächste verfügbare Adressnummer im System
Text	Der Meldertyp, gefolgt von der eindeutigen Identnummer des Melders (xx = Identnummer des Melders)
Meldergruppe	MG 0
Status Lampen	An
Signalstrecken	BMZ

Meldergruppen Text

In diesem Menü können jeder individuellen Meldergruppe des Systems 16 Textzeichen zugeordnet werden. Dieser Text wird im System bei Ereignissen von Meldern in der entsprechenden Meldergruppe angezeigt. Die verfügbaren Meldergruppen im System werden aufgelistet. Die maximal verfügbaren Meldergruppen reichen von der Feuer MG 1-48 und Informations MG 1-48.

Hinweis: Standardmäßig ist der Meldergruppen-Text leer.

Melder Erkennung

Dieser Betriebsmodus ermöglicht die Erkennung eines einzelnen Melders oder aller Melder im System. Die Erkennung erfolgt mithilfe der LED des Melders, um einerseits den Meldertyp (*Feuer oder Information*) und andererseits die Adressnummer des Melders zu ermitteln.

Bei einem Feuermelder blinkt die LED zuerst rot (*für 2 Sekunden*), um anzuzeigen, dass es sich um einen Feuermelder handelt. Die LED signalisiert anschließend die Melderadresse wie folgt: grünes Blinken für die Zehnerstelle und rotes Blinken für die Einerstelle.

Bei einem Info-Melder blinkt die LED zuerst grün (*für 2 Sekunden*), um anzuzeigen, dass es sich um einen Info-Melder handelt. Die LED signalisiert anschließend die Melderadresse wie folgt: grünes Blinken für die Zehnerstelle und rotes Blinken für die Einerstelle.

Beispiel: Die Feuermelder 27 wird wie folgt identifiziert:

Die LED des Melders blinkt zwei Sekunden lang rot (*um den Feuertyp anzuzeigen*) und blinkt dann zweimal grün (*um die Zahl 20 zu kennzeichnen*) und anschließend siebenmal rot (*um die Zahl 7 zu kennzeichnen*). Danach erfolgt eine Pause und eine Wiederholung.

Weitere Beispiele sind nachstehend aufgeführt:

	Meldertyp- Erkennung	Adressnummer- Erkennung
Feuermelder-Typ/Adresse 06	LED rot für 2 Sek.	rote LED blinkt 6-mal
Info-Melder-Typ/Adresse 15	LED grün für 2 Sek.	grüne LED blinkt 1-mal, rote LED blinkt 5-mal

Signalpegeltest

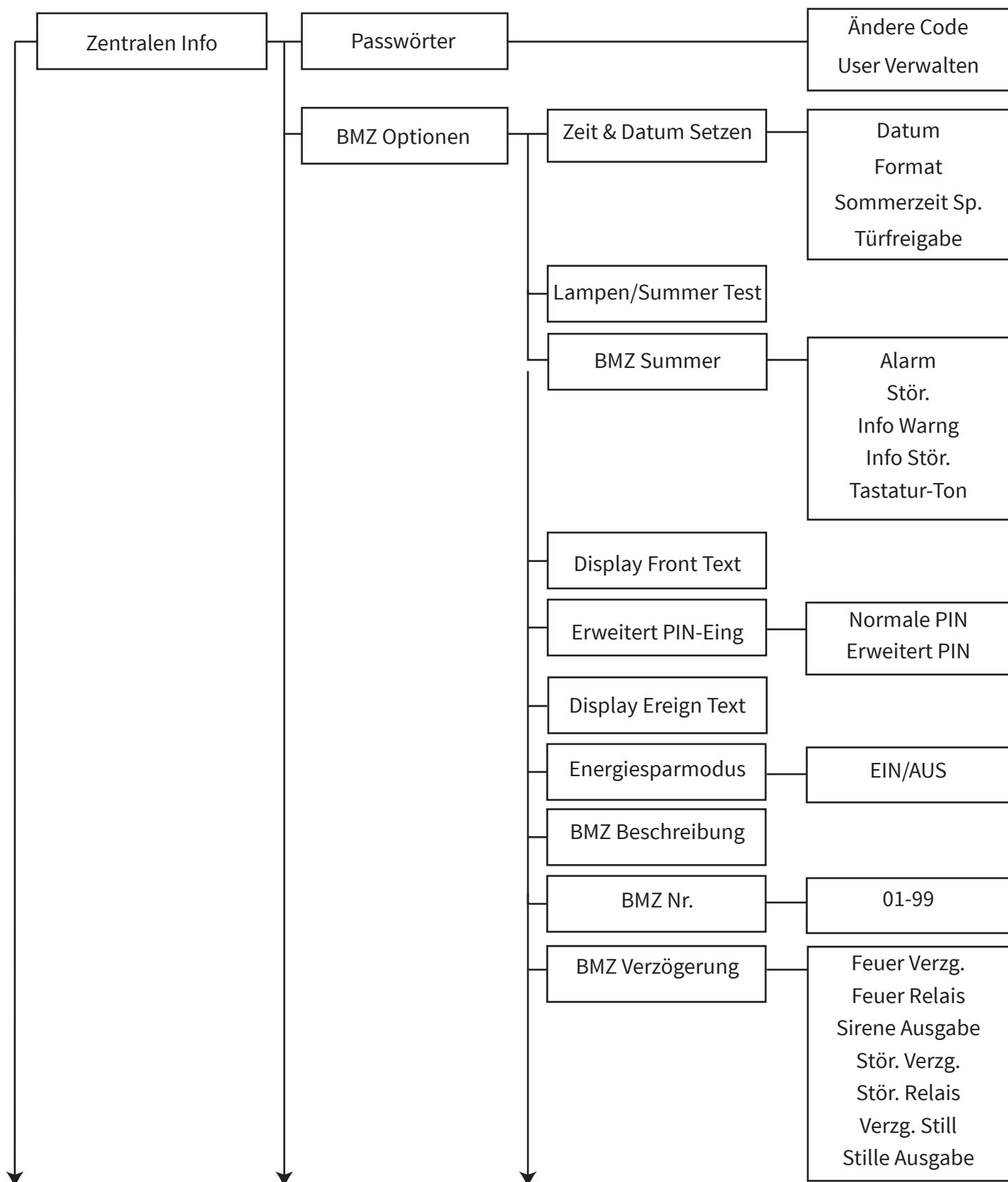
In diesem Betriebsmodus kann die Signalstärke eines einzelnen Melders oder aller Melder im gesamten System anhand der integrierten LEDs der Melder angezeigt werden. Die Signalstärke wird durch Blinken der LEDs der individuellen Melder angezeigt. So lässt sich die Signalstärke der Melder ermitteln. Die Aufteilung erfolgt dabei in zwei Farben: grün für Signal 'GUT' und rot für Signal 'NIEDRIG'. Die LED für den Signalstärke-Status wird regelmäßig aktualisiert, damit ein aktualisierter Messwert angezeigt werden kann.

Alle Melder Zeigen

Nach dem Aufruf werden auf dem Bildschirm die aktuellen Einstellungen für die Melder im System angezeigt. Die Melderlisten können mit den Tasten  und  durchgeblättert werden.

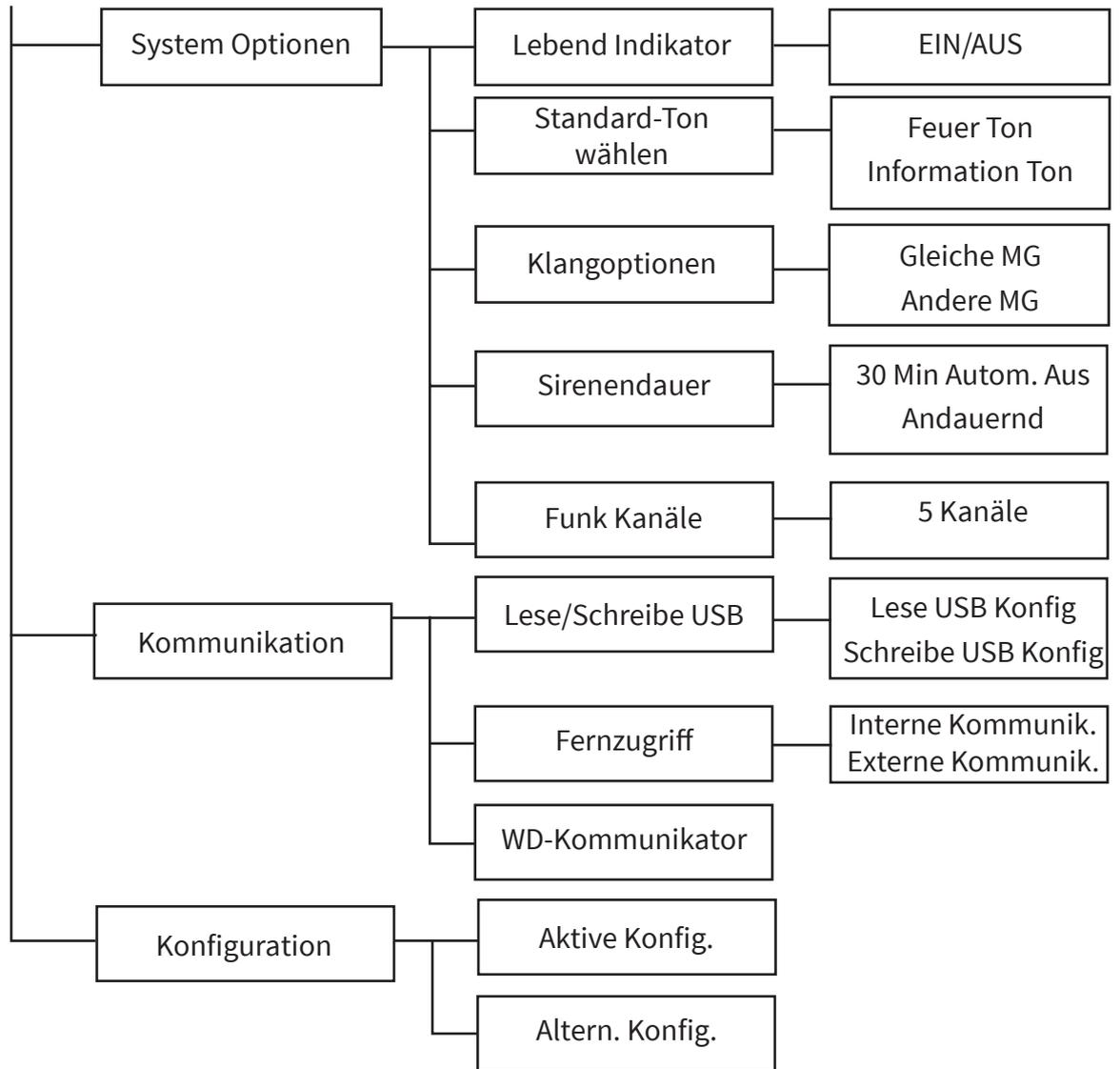
Zentralen Info

Das Menü 'Zentralen Info' ermöglicht Benutzern der Zugriffsebene 3 die Programmierung verschiedener BMZ-Optionen. Die verfügbaren Optionen werden nachstehend ausführlich erklärt.



Fortsetzung umseitig ...

Fortsetzung ...



Passwörter

Auf Zugriffsebene 3, ermöglicht das Menü Passwörter dem Dienstbenutzer die Verwaltung aller „Zugriffsebene 2“ Benutzer, einschließlich des „Zugriffsebene 2“ Masterbenutzers.

Auf Zugriffsebene 2 ermöglicht das Menü Passwörter dem Masterbenutzer der „Zugriffsebene 2“, zehn weitere Nicht-Master-Benutzer der „Zugriffsebene 2“ zu verwalten. Der Masterbenutzer kann Namen für alle „Zugriffsebene 2“ Benutzer hinzufügen, entfernen, ändern und die Codes ändern.

All „Zugriffsebene 2“ Funktionen stehen den Benutzern der „Zugriffsebene 2“ zur Verfügung.

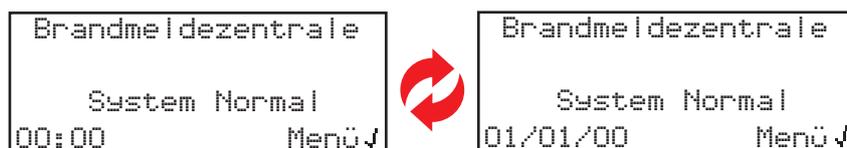
BMZ Optionen

Zeit & Datum Setzen

Mit dem Menü 'Zeit & Datum setzen' können Benutzer der Zugriffsebene 3 Uhrzeit und Datum des Systems programmieren. Die Uhrzeit wird auf dem BMZ-Display angezeigt und Uhrzeit und Datum werden auch für Zeitstempel-Ereignisse im Ereignisspeicher verwendet. Diese Menüoption ermöglicht auch das Ändern des Datumsformats und bietet die Option, den Sommerzeit-Modus auf 'EIN' oder 'AUS' festzulegen. Wenn der Sommerzeit-Modus auf 'EIN' festgelegt ist, wird die MEZ/MESZ-Zeitungstellung automatisch vorgenommen. Die Standardeinstellung ist AUS.

Eine "Türfreigabe" -Funktion ist ebenfalls verfügbar. Mit dieser Funktion kann eine Zeit für eine tägliche automatische Türfreigabeprüfung eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist AUS.

Wenn Uhrzeit und Datum nicht in der Steuerzentrale eingestellt sind, wird Folgendes angezeigt:



Lampen/Summer Test

Diese Option führt beim Aufruf einen Lampen- und Summertest in der Steuerzentrale durch.

BMZ Summer

Der interne BMZ-Summer kann mithilfe dieser Option als 'HOCH', 'NIEDRIG' und 'AUS' programmiert werden. Die Standardeinstellung ist 'HOCH'.

Display Front Text

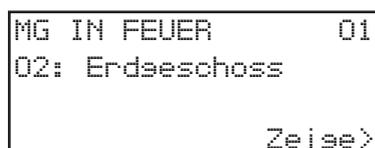
In diesem Menü kann der Display-Front-Text bearbeitet werden.

Erweiterte PIN-Eingabe

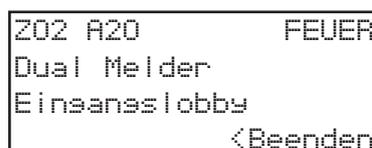
Dieses eingegebene Menü ermöglicht die Verwendung einer erweiterten PIN für Seiten, die eine höhere Zugriffskontrolle erfordern. Mit dieser Funktion können Sie die Zahlen 0-9 durch Drücken der Tasten  und  eingeben. Durch Drücken der -Taste gelangen Sie zur nächsten Ziffer, während die -Taste die PIN eingibt.

Display Ereignis Text

In diesem Menü kann das Anzeigeformat für Feueralarmereignisse geändert werden. Beispiele sind nachstehend aufgeführt:



Anzeigeformat für Meldergruppen-Text (Standard)



Anzeigeformat für Meldertext

Energiesparmodus

In diesem Menü können Sie Strom sparen, indem Sie die Helligkeit des OLED-Displays reduzieren.

BMZ Beschreibung

Dieses Menü ermöglicht die Programmierung von 16 Zeichen Text für die individuelle BMZ-Kennzeichnung.

BMZ Nr.

In diesem Menü kann eine BMZ-Nummer programmiert werden. Verfügbare Einstellungen sind 1 bis 99. Die BMZ ist standardmäßig auf 1 eingestellt.

Relais Verzg.

Über dieses Menü kann eine Verzögerung von 1 bis 10 Minuten für die Feuer- und Störungsrelais-Ausgänge in der Steuerzentrale programmiert werden. Nach Auswahl wird 'Verzögerung aktiv' auf dem Display der Steuerzentrale angezeigt.

System Optionen

Lebend Indikator

Das System kann auf jedem einzelnen Melder eine Indikator-LED anzeigen. In diesem Menü kann diese Funktion für die Melder ausgewählt werden. In der Standardeinstellung blinkt die LED bei jeder Abfrage, d. h. alle 2 Minuten. Wenn sich der Melder in einem störungsfreien Zustand befindet, blinkt die LED grün. Wenn sich der Melder in einem Störungszustand befindet, ist das Blinken gelb. Sobald das Gerät störungsfrei ist, leuchtet die Indikator-LED wieder grün. Diese Indikator-Funktion kann in diesem Menü ein- oder ausgeschaltet werden.

Standard-Ton

Mit dieser Menüoption können Sie den Standard-Sirenton für Feueralarme in Feuer-Meldergruppen und Warnungen in Info-Meldergruppen auswählen.

Klangoptionen

Dieses Menü ermöglicht die Programmierung der Klangeinstellungen der System-Sirene. Die verfügbaren Optionen sind Klangoptionen für ein Feuer in derselben und einer anderen Meldergruppe. Beide Optionen sind standardmäßig auf 'EIN' festgelegt.

Sirenen Modus

In diesem Menü kann die automatische Stummschaltung von Funksirenen programmiert werden. Die verfügbaren Optionen sind 'Andauernd' und '30 Min Autom. aus'. Die Standardeinstellung ist '30 Min Autom. aus', wodurch alle Funksirenen nach 30 Minuten Dauerton ausgeschaltet werden, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern. Bei allen nachfolgenden Feueralarm-Aktivierungen werden die Sirenen erneut aktiviert.

Funk Kanäle

In diesem Menü können Sie die aktuell vom System verwendeten Frequenzkanäle anzeigen. Die für das System verwendeten Funkkanäle sind werkseitig eingestellt. Alle Überwachungs- und Kanaländerungen können mit dem Konfigurationstool vorgenommen werden.

Kommunikation

USB lesen / schreiben

Dieses Menü ermöglicht das Lesen und Schreiben einer neuen Setup-Datei von und zu einem USB-Speicherstick, der an den USB-A-Anschluss der BMZ angeschlossen ist.

Fernzugriff

In diesem Menü können Benutzer der Zugriffsebene 3 die Fernzugriffsfunktion sowohl über interne als auch über externe Kommunikationsmodule aktivieren. Nach der Aktivierung ist das Anzeigen und Bearbeiten für beide Modultypen zulässig.

Das Anzeigen und Bearbeiten ist für die folgenden Optionen zulässig:

Modul in Verwendung – Durch Auswahl von 'JA' wird das Kommunikationsmodul aktiviert. Wenn Sie 'NEIN' auswählen, wird diese Funktion deaktiviert.

WD Inaktiv – Durch Auswahl von 'JA' wird die Kommunikation mit der Alarmempfangszentrale (ARC) ermöglicht. Wenn Sie 'NEIN' auswählen, wird diese Funktion deaktiviert.

Service – Durch Auswahl von 'JA' wird die Kommunikation mit SmartCell Services ermöglicht. Wenn Sie 'NEIN' auswählen, wird diese Funktion deaktiviert.

Fernkonfig. – Durch Auswahl von 'JA' können Fernkonfigurationen vorgenommen werden. Wenn Sie 'NEIN' auswählen, wird diese Funktion deaktiviert.

IP Port verw. – Durch Auswahl von "JA" wird die Überwachung des IP-Ports (Ethernet) aktiviert. Durch Auswahl von "NEIN" wird die Überwachung deaktiviert.

GPRS Nutzung – Durch Auswahl von "JA" wird die Überwachung des GPRS-Ports aktiviert. Durch Auswahl von "NEIN" wird die Überwachung deaktiviert.

Statistik - Durch Auswahl von "JA" können statistische Geräteinformationen erfasst werden. Durch Auswahl von "NEIN" wird diese Funktion deaktiviert.

Konto Einstellungen

Konto Anlegen

In diesem Menü wird ein SmartCell Services-Konto erstellt. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt 'Systemeinrichtung'.

Einstellungen Anzeigen / Bearbeiten

Das Anzeigen und Bearbeiten ist für die folgenden Optionen zulässig:

IP Address - IP; Anzeigen / Bearbeiten der IP-Adresse des IP-Ports. Hinweis: Diese Adresse sollte nur geändert werden, wenn angewiesen.

IP-Ports - IP; Anzeigen / Bearbeiten der Portnummern der IP-Ports. Hinweis: Diese Adresse sollte nur geändert werden, wenn angewiesen.

IP-Addr - GPRS; Anzeigen / Bearbeiten der IP-Adresse des GPRS-Ports. Hinweis: Diese Adresse sollte nicht geändert werden sofern nicht anders angegeben.

IP-Ports - GPRS; Anzeigen / Bearbeiten der Portnummern der GPRS-IP-Ports. Hinweis: Diese Adresse sollte nicht geändert werden sofern nicht anders angegeben.

IP-Adresse des Bedienfelds; Anzeigen / Bearbeiten der Auswahl einer statischen IP-Adresse oder der automatischen Auswahl über das Standard-DHCP Möglichkeit.

MAC Address; MAC-Adresse anzeigen.

Zentr Type; Anzeigen / Bearbeiten des zentr type. Hinweis: Der zentr type. sollte nur nach Anweisung geändert werden.

Protokoll Vers.; Protokollversion anzeigen.

VAR Code; VAR-Code anzeigen / bearbeiten. Hinweis: Ihr VAR-Code ist bei Ihrem Händler erhältlich.

WD-Kommunikator

Dieses Menü wird verwendet, um die Verbindung für externe Brandmelde- und Störungsübertragungen von Drittanbietern zu einer Alarmempfangszentrale/Wachdienst (ARC/WD) zu konfigurieren. Die folgenden Optionen sind verfügbar.

Feuer Alarmierung

Ausgang - wenn externe BMA/Alarmempfangszentralen/Wählgeräte an die SmartCell-Steuerzentrale angeschlossen werden, aktivieren Sie die Ausgangseinstellung auf 'Ja'. Verfügbare Optionen sind "Ja" für aktiviert und "Nein" für nicht verwendet.

Sobald diese Funktion aktiviert ist, sind auch die folgenden Eingabeoptionen verfügbar.

Störung EG/WD - ein Eingang an der SmartCell Steuerzentrale kann für die Anzeige von Störungen über den ankommende Störungsausgang der/des BMA/Alarmempfangszentrale/Wählgerät konfiguriert werden. Verfügbare Optionen für den Anschluss des WD-Störungsausgangs an die Eingänge der SmartCell Steuerzentrale sind: "Eingang 1", "Eingang 2" oder "Ungenutzt". Wählen Sie den entsprechenden Eingang aus.

Invertierter Eingang - die Ausrichtung der ausgewählten 'Störung EG/WD' arbeitet als normal offen Eingang (NO) an der SmartCell-Steuerzentrale. Wenn jedoch eine Überwachung über einen Öffneranschluss (NC) erforderlich ist, kann dies durch Auswahl der Option Eingabe umkehren bzw. invertieren auf " Ja" erreicht werden. Die Standardeinstellung ist "Nein".

ACK Eingang - ein Eingang an der SmartCell-Steuerzentrale kann für die bestätigte Anzeige (Eingang Quittiert = Acknowledged) von alarmübertragenen Kommunikationsereignissen über den Quittierungsausgang der/des BMA/Alarmempfangszentrale/Wachdienst konfiguriert werden, falls vorhanden. Verfügbare Optionen für den Anschluss des Quittierungsausgangs an die Eingänge der SmartCell Steuerzentrale sind: "Eingang 1", "Eingang 2" oder "Ungenutzt". Wählen Sie den entsprechenden Eingang aus.

Invertierter Eingang - die Ausrichtung der ausgewählten 'ACK Eingang' arbeitet als normal offen Eingang an der SmartCell-Steuerzentrale. Wenn jedoch eine Überwachung über einen Öffneranschluss erforderlich ist, kann dies durch Auswahl der Option Eingabe umkehren bzw. invertieren auf " Ja" erreicht werden. Die Standardeinstellung ist "Nein".

Störungs Meldung

Ausgang - Wenn in der SmartCell-Steuerzentrale eine externe Störungsweiterleitung verwendet wird, aktivieren Sie die Ausgangseinstellung auf "Ja". Verfügbare Optionen sind "Ja" für aktiviert und "Nein" für nicht verwendet.

Sobald diese Funktion aktiviert ist, sind auch die folgenden Eingabeoptionen verfügbar.

Störungs Eingang - ein Eingang der SmartCell-Steuerzentrale kann für die Anzeige von Störungen über den Störungsausgang der/des BMA/Alarmempfangszentrale/Wählgerät konfiguriert werden. Verfügbare Optionen für den Anschluss des Störungsausgangs an die Eingänge der SmartCell-Steuerzentrale sind: "Eingang 1", "Eingang 2" oder "Ungenutzt". Wählen Sie den entsprechenden Eingang aus.

Invertierter Eingang - die Ausrichtung des ausgewählten 'Störung EG/WD' arbeitet als normal offen Eingang (NO) der SmartCell-Zentrale. Wenn jedoch eine Überwachung über einen Öffneranschluss (NC) erforderlich ist, kann dies durch Auswahl der Option "Invertierter Eingang" auf "Ja" erreicht werden. Die Standardeinstellung ist "Nein".

WD-Kommunikations-Fehlerliste

Bei den folgenden Fehlern handelt es sich um selbsthaltende Störungen/Meldungen. Sobald ein Fehler behoben ist, drücken Sie die RESET-Taste der Steuerzentrale, um das System wieder in den Normalzustand zu versetzen.

Fehlerbedingungen	LED-Störungsanzeige	Fehleranzeige der Steuerzentrale
Keine Signalwegkommunikation. NACK-Störung (ohne Empfangsbestätigung). Stromausfall des Kommunikators.	LEDs 'GENERELLE STÖRUNG' & 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG' LEDs 'GENERELLE STÖRUNG', 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG' & 'ALARM GESENDET'* <i>*blinken</i> LEDs 'GENERELLE STÖRUNG' & 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG'	HW KOMM STÖR Feuer störung von WD-Kommunikator Menü✓
Störung Eingang offener Stromkreis.	LEDs 'GENERELLE STÖRUNG' & 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG'	HW KOMM STÖR Störung einabe Unterbrechung Menü✓
Störung Eingang Kurzschluss.	LEDs 'GENERELLE STÖRUNG' & 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG'	HW KOMM STÖR Störung einabe Kurzschluss Menü✓
ACK-Eingang offener Stromkreis.	LEDs 'GENERELLE STÖRUNG' & 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG'	HW KOMM STÖR ACK einabe Unterbrechung Menü✓
ACK-Eingang Kurzschluss.	LEDs 'GENERELLE STÖRUNG' & 'KOMMUNIKATION - STÖRUNG'	HW KOMM STÖR ACK einabe Kurzschluss Menü✓



Siehe Anhänge 1 bis 2 (Seiten 100 bis 101), z.B. Schaltpläne und Einstellungen.

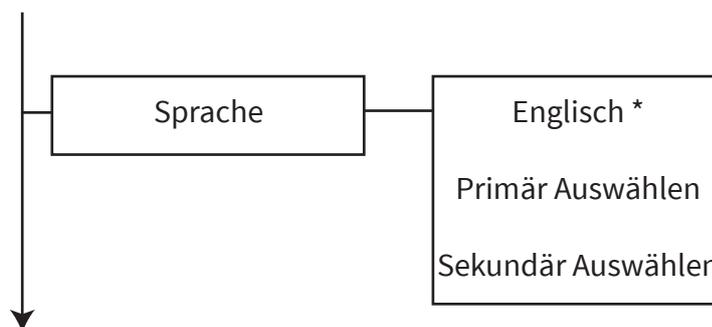
Konfiguration

Aktive Konfig. - In diesem Menü wird die aktuell verwendete Konfigurationsdatei angezeigt. Das Datum und die Uhrzeit, zu der die Konfiguration live geschaltet wurde, werden angezeigt.

Altern. Konfig. - In diesem Menü können Sie eine sekundäre Konfiguration auswählen. Sekundäre Konfigurationen können über das Konfigurationstool zur zukünftigen Verwendung gesendet werden. Nach der Auswahl wird die sekundäre Konfiguration aktiv und die zuvor verwendete Konfiguration wird zur sekundären Konfiguration.

Sprache

Mit dem Menü 'Sprache' können Benutzer der Zugriffsebene 3 die Menüs der Steuerzentrale in einer zweiten Sprache anzeigen sowie die primäre und sekundäre Sprache der Steuerzentrale programmieren.



* Das Beispiel zeigt Englisch als sekundäre Sprache.

Auswahl Der Sekundären Sprache

Die Sprachoption, die als sekundäre Sprache für die BMZ programmiert wurde, wird in der obersten Zeile des Displays angezeigt. Nach Auswahl wird die Menüstruktur für die Dauer des Menüzugriffs auf die Steuerzentrale durch den Benutzer in dieser Sprache angezeigt. Wenn das Menü verlassen wurde und das Frontdisplay angezeigt wird, kehrt das System nach weiteren 30 Sekunden Inaktivität zur primären Sprache zurück.

Primär Auswählen

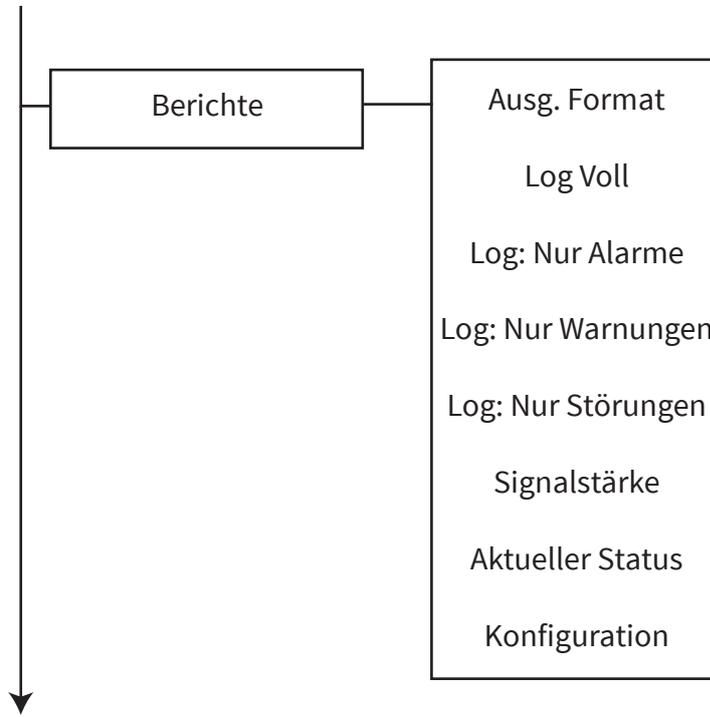
Nach Aufruf dieser Option kann aus den Sprachen ausgewählt werden, die als primäre Sprache für die BMZ zur Verfügung stehen.

Sekundär Auswählen

Nach Aufruf dieser Option kann aus den Sprachen ausgewählt werden, die als sekundäre Sprache für die BMZ zur Verfügung stehen.

Berichte

Verschiedene Berichte können auf einen USB-Speicherstick geschrieben werden, der mit dem USB-A-Anschluss der BMZ verbunden ist. Diese können danach gespeichert oder ausgedruckt werden. Die verfügbaren Optionen werden nachstehend ausführlich erklärt.



Ausg. Format

Bei Auswahl können die exportierten Daten in den Formaten 'CSV', 'JSON' und 'XML' heruntergeladen werden.

Log Voll

Bei Auswahl wird der vollständige Ereignisspeicher heruntergeladen.

Log: Nur Alarme

Bei Auswahl dieser Option wird ein Ereignisspeicher heruntergeladen, der nur Alarmereignisse enthält.

Log: Nur Warnungen

Bei Auswahl dieser Option wird ein Ereignisspeicher heruntergeladen, der nur Warnungsereignisse enthält.

Log: Nur Störungen

Bei Auswahl dieser Option wird ein Ereignisspeicher heruntergeladen, der nur Störungsereignisse enthält.

Signalstärke

Bei Auswahl werden alle Gerätesignalpegel einschließlich der aktuellen, minimalen und maximalen Pegel heruntergeladen. Diese werden mit 'GUT', 'NIEDRIG', 'KEIN SIGNAL' und dem entsprechenden Pegel in dB angezeigt.

Aktueller Status

Bei Auswahl werden die aktuellen Statusinformationen von allen Geräten heruntergeladen.

Konfiguration

Bei Auswahl werden Details der gesamten Systemeinrichtung heruntergeladen, einschließlich aller Details zu Meldergruppen und Meldern sowie der programmierten Parameter der BMZ.

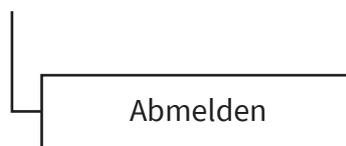
Zugriffsebene 4

Diese Option ermöglicht die Eingabe eines werkseitigen Zugriffscode der Zugriffsebene 4. In Zugriffsebene 4 sind alle Elemente der Steuerzentrale funktionsfähig und auf das Menü mit den Werkseinstellungen kann in vollem Umfang zugegriffen werden, sodass eine vollständige Softwarekonfiguration möglich ist. Die Zugriffsebene 4 kann durch Eingabe des werkseitigen Zugriffscode aufgerufen werden.

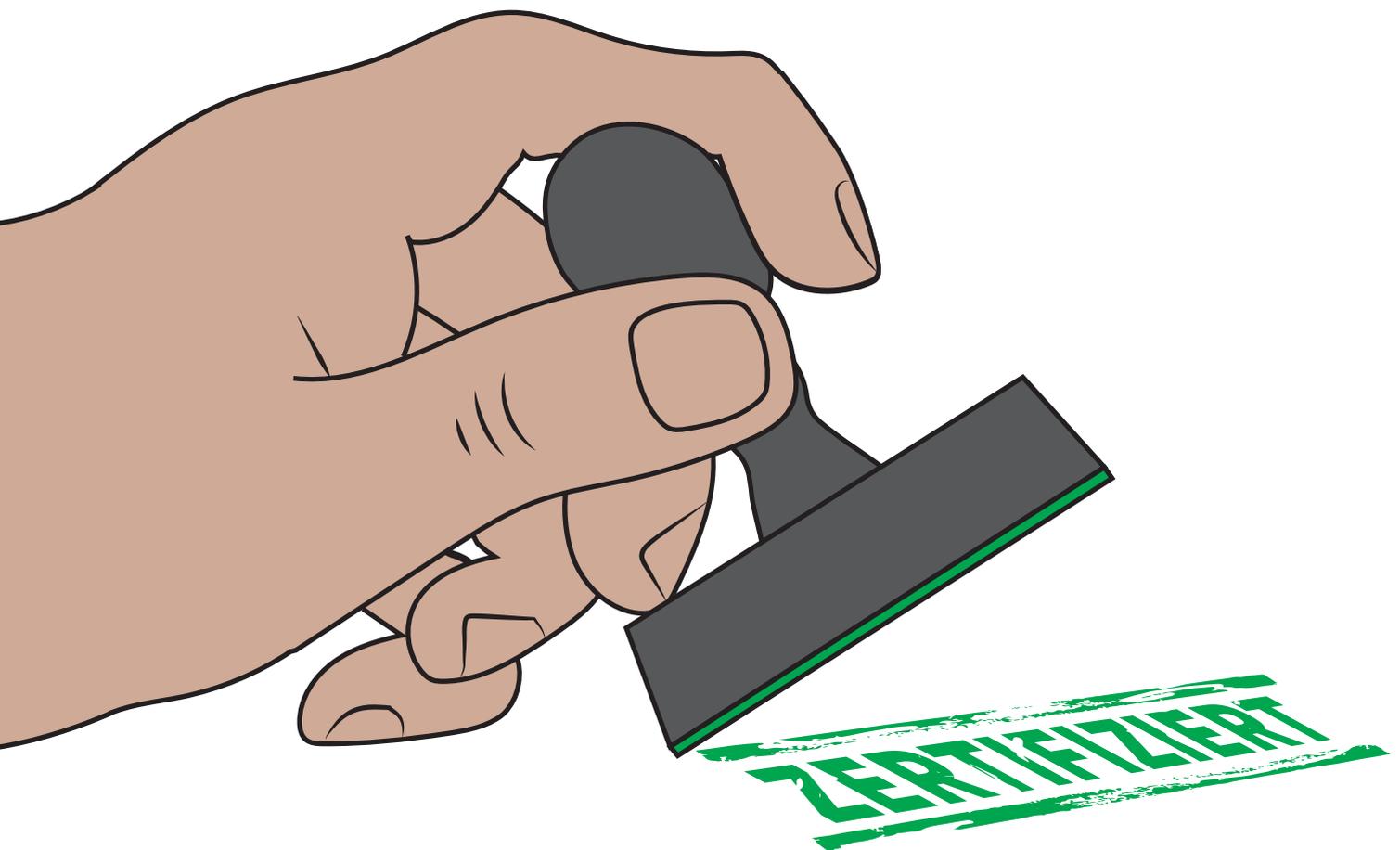


Abmelden

Wenn die Option zum Abmelden ausgewählt wird, kehrt der Benutzer sofort zum Frontdisplay zurück. Der Zugriff auf die Menüs der BMZ muss erneut erfolgen, d. h. der Zugriffscode muss erneut eingegeben werden.



Produktkonformität



Kompatible Funk-Brandmelder-Produkte sowie Einzelheiten zu deren Konformität und Teilenummern sind nachstehend aufgeführt:

Funk-Steuerzentrale

CPR DoP:

0359-CPR-00272

Zugelassen gemäß:

EN54-2, EN54-4, EN54-13, EN54-21* und EN54-25.

Teilenummern: Ausführungen:

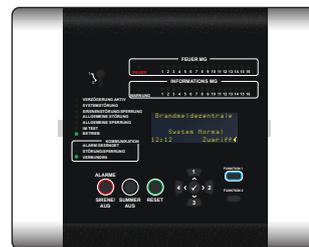
SC-11-1200-0001-04 Funk-Steuerzentrale (230-V-AC-Version)

SC-11-2200-0001-04 Funk-Steuerzentrale (24-V-DC-Version)

SC-11-1201-0001-04 Funk-Steuerzentrale (Kein Kommunikationsmodul) (230-V-AC-Version)

SC-11-2201-0001-04 Funk-Steuerzentrale (Kein Kommunikationsmodul) (24-V-DC-Version)

* Kommunikationsmodul erforderlich



Funkbetriebener dualer Rauch-/Wärmemelder

CPR DoP:

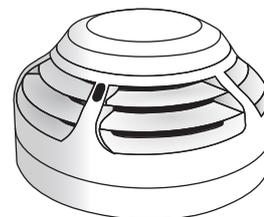
0359-CPR-00265

Zugelassen gemäß:

EN54-5, EN54-7, EN54-13 und EN54-25.

Teilenummer: Ausführungen:

SC-21-0200-0001-99 Dualer Rauch-/Wärmemelder



Funkbetriebener dualer Rauch-/Wärmemelder mit Sirene

CPR DoP:

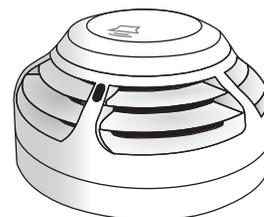
0359-CPR-00268

Zugelassen gemäß:

EN54-3, EN54-5, EN54-7, EN54-13 und EN54-25.

Teilenummer: Ausführungen:

SC-22-0200-0001-99 Dualer Rauch-/Wärmemelder mit Sirene



Funkbetriebener dualer Rauch-/Wärmemelder und Sirene/Blitzleuchte-Kombination

CPR DoP:

0359-CPR-00268

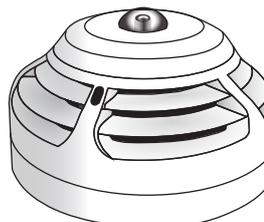
Zugelassen gemäß:

EN54-3, EN54-5, EN54-7, EN54-13, EN54-23 und EN54-25.

Teilenummern: Ausführungen:

SC-23-0210-0001-99 Dualer Rauch-/Wärmemelder und Sirene/Blitzleuchte-Kombination (VAD rot aufblitzend)

SC-23-0220-0001-99 Dualer Rauch-/Wärmemelder und Sirene/Blitzleuchte-Kombination (VAD weiß aufblitzend)



Funk-Handfeuermelder

CPR DoP:

0359-CPR-00266

Zugelassen gemäß:

EN54-11, EN54-13 und EN54-25.

Teilenummer:

SC-51-0100-0001-99



Funksirene

CPR DoP:

0359-CPR-00428

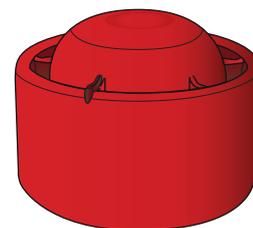
Zugelassen gemäß:

EN54-3, EN54-13 und EN54-25.

Teilenummern: Ausführungen:

SC-31-0100-0001-99 ROTE Sirene

SC-31-0200-0001-99 WEISSE Sirene



Funksirene und Decken-Blitzleuchte

CPR DoP:

0359-CPR-00428

Zugelassen gemäß:

EN54-3, EN54-13, EN54-23 und EN54-25.

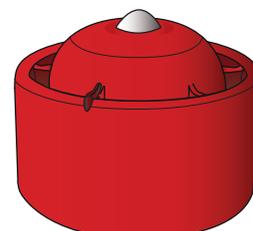
Teilenummern: Ausführungen:

SC-33-0110-0001-99 ROTE Sirene und Decken-Blitzleuchte (VAD rot aufblitzend)

SC-33-0120-0001-99 ROTE Sirene und Decken-Blitzleuchte (VAD weiß aufblitzend)

SC-33-0210-0001-99 WEISSE Sirene und Decken-Blitzleuchte (VAD rot aufblitzend)

SC-33-0220-0001-99 WEISSE Sirene und Decken-Blitzleuchte (VAD weiß aufblitzend)



Funksirene und Wand-Blitzleuchte

CPR DoP:

0359-CPR-00428

Zugelassen gemäß:

EN54-3, EN54-13, EN54-23 und EN54-25.

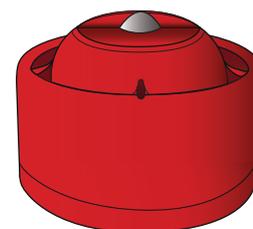
Teilenummern: Ausführungen:

SC-32-0110-0001-99 ROTE Sirene und Wand-Blitzleuchte (VAD rot aufblitzend)

SC-32-0120-0001-99 ROTE Sirene und Wand-Blitzleuchte (VAD weiß aufblitzend)

SC-32-0210-0001-99 WEISSE Sirene und Wand-Blitzleuchte (VAD rot aufblitzend)

SC-32-0220-0001-99 WEISSE Sirene und Wand-Blitzleuchte (VAD weiß aufblitzend)



Funkbetriebenes duales Eingangs-/Ausgangsgerät

CPR DoP:

0359-CPR-00269

Zugelassen gemäß:

EN54-13, EN54-18 und EN54-25.

Teilenummer:

SC-41-0200-0001-99



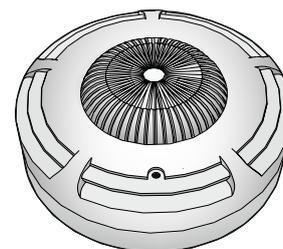
Drahtlose Melderparallelanzeige

CPR DoP:

0905-CPR-202116

Teilenummer:

SC-62-0210-0001-99



SmartDoor

CPR DoP:

0905-CPR-202117

Teilenummern: Ausführungen:

SC-44-0200-0001-99 SmartDoor (Weiß)

SC-44-0300-0001-99 SmartDoor (Schwarz)



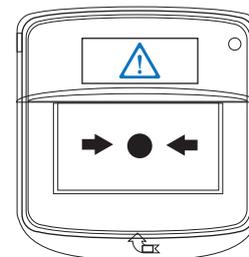
Funkbetriebener Info-Handfeuermelder

CPR DoP:

0359-CPR-00266

Teilenummer:

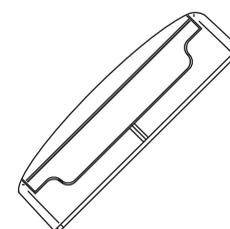
SC-52-0200-0001-99



Kontakt-Transmitter und Eingangsgerät für Info-Meldergruppen

Teilenummer:

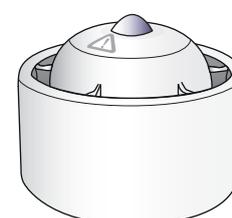
SC-43-0200-0001-99



Info-Sirene und optischer Decken-Signalgeber

Teilenummer:

SC-33-0230-0001-99



Unterstützte EN54-2-Optionen

Die SmartCell Funk-Steuerzentrale unterstützt die folgenden Optionen gemäß EN54-2:

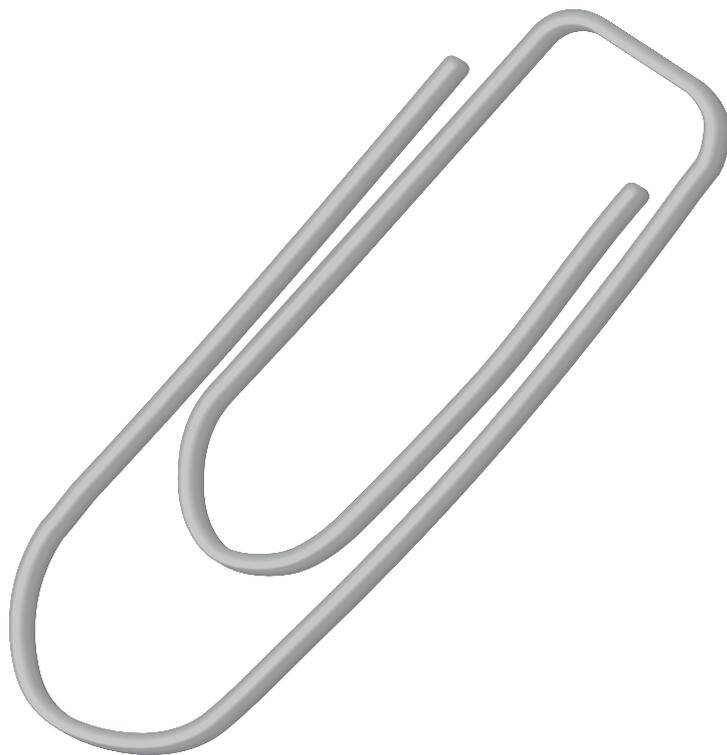
- Ausgang zur Brandalarmierung 7.8
- Steuerung des Hauptmelders 7.9
- Ausgangsverzögerungen 7.11
- Abhängigkeiten von mehreren Alarmsignalen 7.12
- Störungssignale von DKMs 8.3
- Ausgang zur Störungsalarmierung 8.9
- Abschaltung adressierbarer Melder 9.5
- Testbetrieb 10

Standard SmartDoor Betrieb

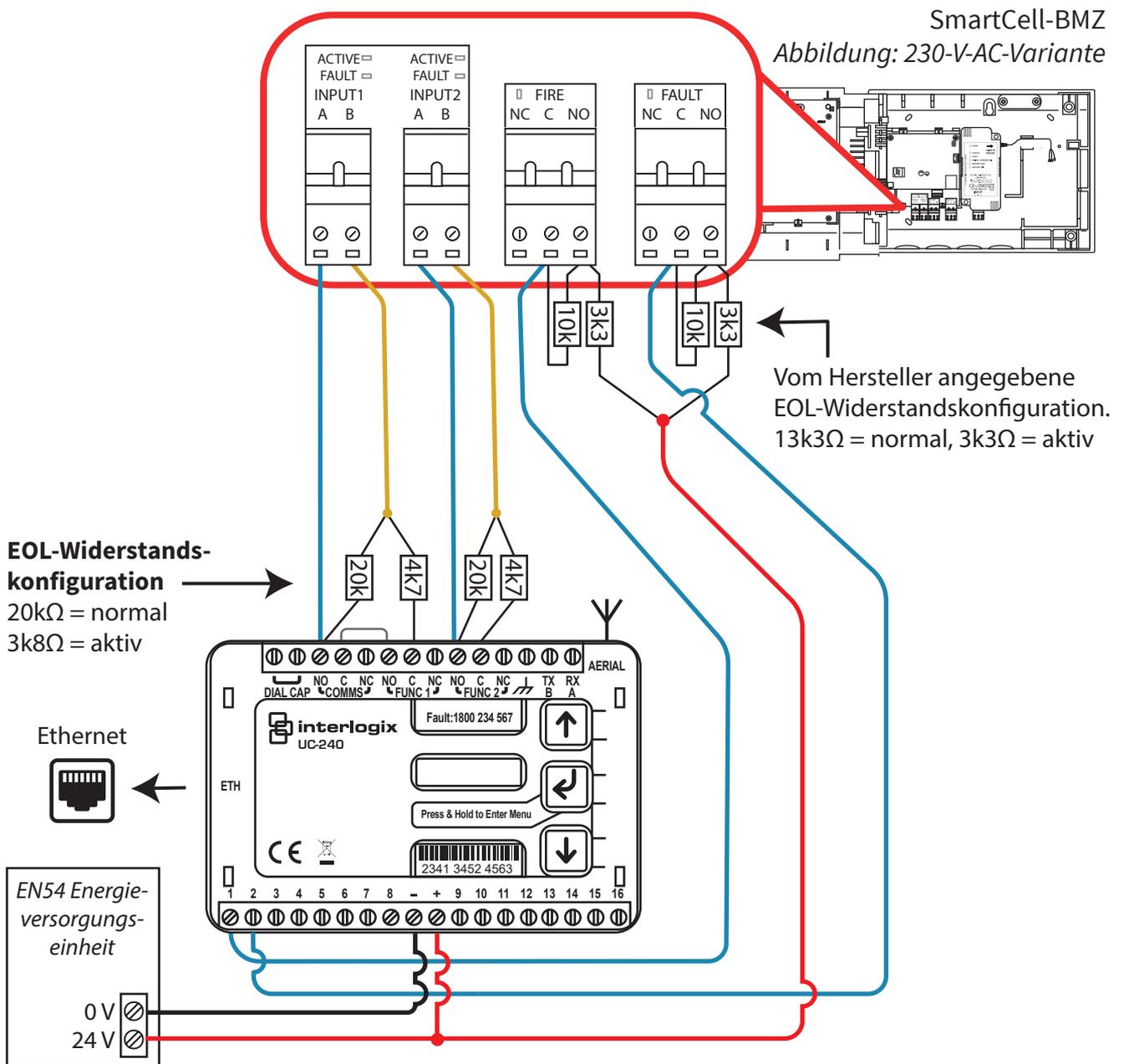
SmartDoor unterstützt die folgenden ausfallsicheren Funktionen von BS7273-4 (Kategorie A):

Klausel	Szenario	Ausfallsicher
M)1)	Fehler bei der drahtlosen Kommunikation zwischen der SmartCell Funk-Steuerzentrale und SmartDoor	Das SmartDoor-Gerät gibt die Tür innerhalb von 5 Minuten frei
G)	SmartCell Wireless-Gerät in sabotage	SmartDoor-Geräte in derselben MG lösen Türen innerhalb von 5 Minuten
F)	Kurzschluss am drahtlosen SmartCell-E / A-Gerät	SmartDoor-Geräte in derselben MG lösen Türen innerhalb von 5 Minuten
E)	Ausfall der Netz- und Pufferbatterien der SmartCell Funk-Steuerzentrale	Alle SmartDoor-Geräte lösen Türen innerhalb von 5 Minuten
D)	Ausfall der Pufferbatterie der SmartCell Funk-Steuerzentrale	Alle SmartDoor-Geräte lösen Türen innerhalb von 5 Minuten
C)	Ausfall der Netzversorgung der SmartCell Funk-Steuerzentrale	Alle SmartDoor-Geräte lösen Türen innerhalb von 5 Minuten
I)	Deaktivierung eines SmartCell Handfeuermelder oder -Melders	SmartDoor-Geräte in derselben MG lösen Türen innerhalb von 5 Minuten

Anhänge



Anhang 1 - UltraSync-Kommunikatorverkabelung



Einstellungen der Steuerzentrale SmartCell

Von Zugriffsebene 3 > Zentralen Info > Kommunikation > WD-Kommunikator > Feuer Alarmierung >

Ausgang - Ja

Störung E/P - Eingang 1, Eingabe umkehren - Ja

ACK eingabe - Eingang 2, Eingabe umkehren - Ja

UC240 empfohlene Setup-Details

Stellen Sie sicher, dass die gewünschten Pins im Konfigurationsmenü Dual EOL aktiviert haben. Im gezeigten Beispiel wurden Pin 1 und Pin 2 aktiviert.

Hinweis: Alarmeingangsfunktionen müssen mit Ihrer Alarmempfangszentrale abgestimmt werden.

Ausgang 1 = Einzelpfadfehler - *arbeitet, wenn einer der beiden Pfade eine Störung aufweist.*

Ausgang 2 = Feuer NACK - *arbeitet nach einem Feueralarmereignis und einer nicht empfangenen Bestätigung von der Alarmempfangszentrale.*

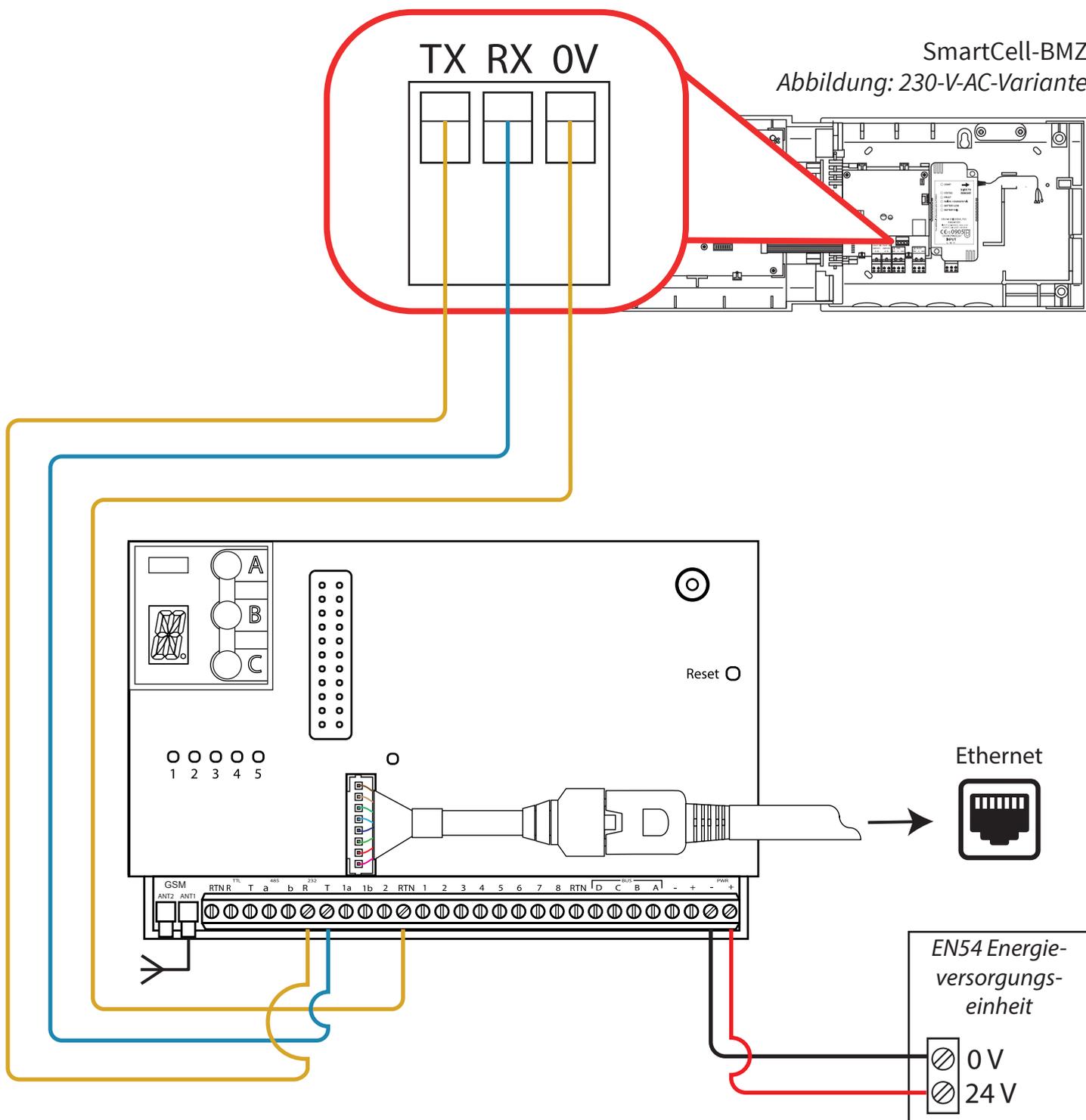
Ausgang 3 = Feuer ACK - *wird aktiviert, wenn nach einem Feueralarmereignis eine Quittierung empfangen wurde.*

Eingang Pin 1 - Eingangsüberwachung zu hoch, DEOL

Eingang Pin 2 - Eingangsüberwachung zu hoch, DEOL

Vollständige Konfigurationsdetails finden Sie im Handbuch des UC240 - die obigen Angaben sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments korrekt.

Anhang 2 - Nano-Kommunikatorverkabelung



Einstellungen der Steuerzentrale SmartCell

Einstellungen gemäß internem Kommunikationsmodul. Siehe Abschnitt SmartCell Services-Konfiguration.

Vollständige Konfigurationsdetails finden Sie im Nano-Handbuch - die obigen Angaben sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments korrekt.

SmartCell

www.mysmartcell.com

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. EMS behält sich das Recht vor, jegliche Informationen über Produkte im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung zu ändern, um neue Technologien zu berücksichtigen und die Zuverlässigkeit zu verbessern. EMS empfiehlt die Überprüfung aller Veröffentlichungsnummern der Produktdokumentation durch die Unternehmenszentrale, bevor formale Spezifikationen ausgearbeitet werden.